

Badekurier

# norderney

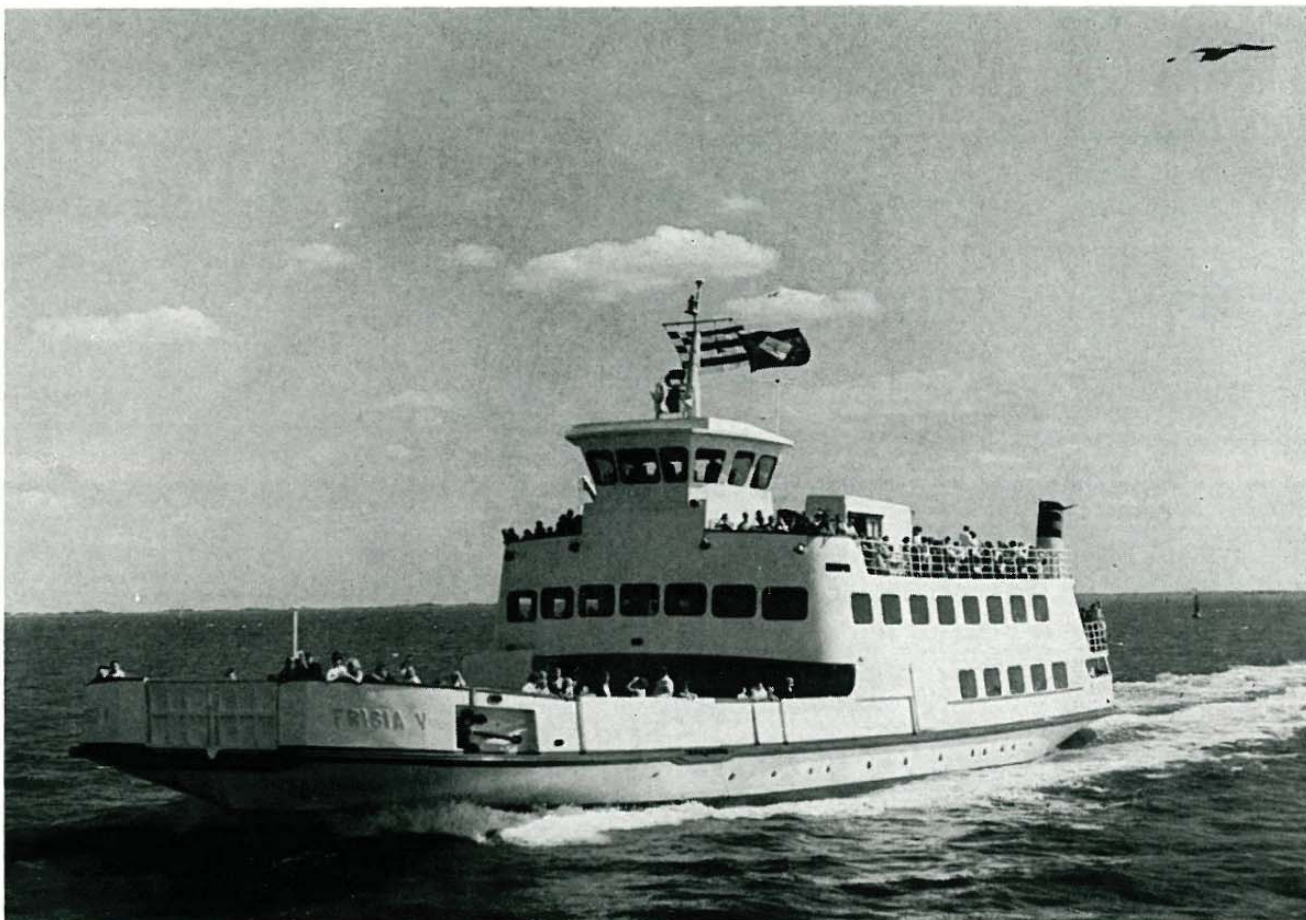
Frühjahrsausgabe 1969  
Zwanzigster Jahrgang  
Einzelpreis 1,00 DM

**Mit der aktuellen Programmeinlage**

**Kurzeitschrift  
des  
Nordseeheilbades  
Norderney**



**Für Ihren Besuch unserer Insel  
zu den Festtagen wünschen wir Ihnen  
auch in diesem Jahre wieder  
Entspannung und Erholung auf Norderney**



**Den Schiffsfahrplan finden Sie, wie immer,  
im Bundesbahn-Kursbuch unter Nr. 1000 c**

**Wenn Sie die Bahn benutzen, erleichtert  
Ihnen die Reise eine bis zur Insel durchgehende  
Bahnfahrkarte und Gepäckabfertigung**

**Wenn Sie mit dem Wagen anreisen, können Sie  
ihn für die Dauer Ihres Inselaufenthaltes in  
den FRISIA-Großgaragen in Norddeich einstellen**

**Sie können Ihren Wagen auch zu den  
im Fahrplan mit einem F gekennzeichneten  
Abfahrtzeiten zur Insel mitnehmen  
Platzvorbestellungen für die Kraftwagenfähre  
sind für die Hinfahrt nicht möglich**

**AKTIENGESELLSCHAFT**

**Reederei Norden-Frisia**

**NORDERNEY, Am Kurplatz**

**Fernruf (04932) 412**

**NORDDEICH, FRISIA-Garagen**

**Fernruf (04931) 4161 «5311»**

# norderney

Kurzeitschrift des Nordseeheilbades Norderney  
 Nummer 1 · Frühjahrsausgabe 1969 · 20. Jahrgang

## Wenn der Sommer näher rückt

oder: der jetzt nicht verschenkte Urlaub

Irgendwann ist der Augenblick da: Man hat das kühle Wetter und überhaupt den Winter mit seinen Nachwehen satt. Die Sehnsucht nach dem Frühling, nach wärmerer Sonne, blauer See und frischem Grün wird immer stärker. Und was gibt es dann Schöneres, als im Frühling an die See zu reisen! Wer seine Ferien oder seinen Teil- bzw. Resturlaub auf das Frühjahr verlegt, ist gut beraten. Nicht nur, da er mit wesentlich günstigeren Preisen rechnen kann, auch der Chef sieht es lieber, wenn nicht die ganze Belegschaft erst in der Hauptsaison vom Reisefieber gepackt wird.

Die Frühlingsreise auch mit dem Auto nach Norderney läßt sich recht komfortabel an. Auf den Straßen hat der große Ferientreck noch nicht begonnen, Stau-

ungen sind noch keine zeitraubenden Hindernisse und Straßenbaustellen lassen sich zügig durchfahren. Wie ein Kapitän steuert man selbst sein Urlaubsziel an. Bleibt noch die Frage: Wohin? Eine Fahrt südwärts zur frühen Jahreszeit ist nicht ganz risikolos. Viele Hotels haben um diese Zeit auch noch geschlossen. Das ist aber bei uns auf Norderney schon weitgehend anders in diesen Wochen.

Es lohnt sich schon, vorher über Route und Zielort Bescheid zu wissen, auch darüber, wohin man sein müdes Haupt bettet. Aber das läßt sich alles im voraus erledigen, und dazu soll dieses Heft Wegweiser und Hilfe sein. Sind derartige Hinweise heute überhaupt noch erforderlich, weiß nicht schon jeder bestens Bescheid? In äußeren Dingen vielleicht. Im Kern-

punkt übersehen viele Menschen immer noch ihre ureigensten Belange.

Ob Sommer oder Winter — Urlauber machen nach Meinung von Wissenschaftlern immer denselben Fehler: sie schätzen den Erholungswert falsch ein. Experten erklärten: „Viele Menschen verschenken ihren Urlaub, weil sie ihn nicht richtig anlegen.“ Sie sind unter Umständen am Urlaubsende sogar abgespannter als am Anfang. Millionen Menschen machen Ferien, aber nur wenige verstehen etwas von dieser Kunst.

Urlaub, der mit Erholung verbunden ist, gehört zu den Errungenschaften unserer Zeit. Wenn man sich früher in die Sommerfrische begab, dann war das hauptsächlich Amusement. Beinahe scheint es so, als habe es früher kein neurovegetati-



Fernsehprominenz  
 am Strand von Norderney:  
 (von links nach rechts)  
 Karin Hardt, Jürgen  
 Draeger, Lale Andersen  
 und Hans Putz

Auch das kündigt die wärmere Jahreszeit an:  
Weidende Schafherden am Südstrandpolderdeich.

allein auch durch den Mißbrauch der Zivilisation.“

Professor Hittmair hat den „Urlaub nach Rezept“ erfunden: Der Arzt soll immer ein Wort mitsprechen, auch bei Gesunden. Er soll die Reiseziele aussuchen und eine Urlaubstherapie entwerfen. Andernfalls laufe der Mensch Gefahr, daß ihm der Urlaub nicht den mindesten Gewinn einbringt. Sogenannte Ferienattraktionen imponieren den „Urlaubsprofessor“ überhaupt nicht. Er spricht nicht von Tapetenwechsel, von fremden Ländern und neuen Eindrücken, wenn er erklärt, weshalb der Mensch überhaupt den Urlaub braucht: „Die Lebensumstände, die die Zivilisation mit sich bringt, machen den Menschen erst nervös. Dann kommt das Stadium der Anspannung, der nervösen Übererregbarkeit. Alle äußeren Eindrücke werden von unserem neurovegetativen Nervensystem aufgenommen, das diese Eindrücke dann in Reaktionen umsetzt. Diese Regulationsmechanismen gehen aber über das Herz. Und dort beginnt es dann zu kriseln. Das Stadium der Anspannung ist leicht zu beseitigen. Bei Frauen übrigens leichter als bei Männern, weil Frauen

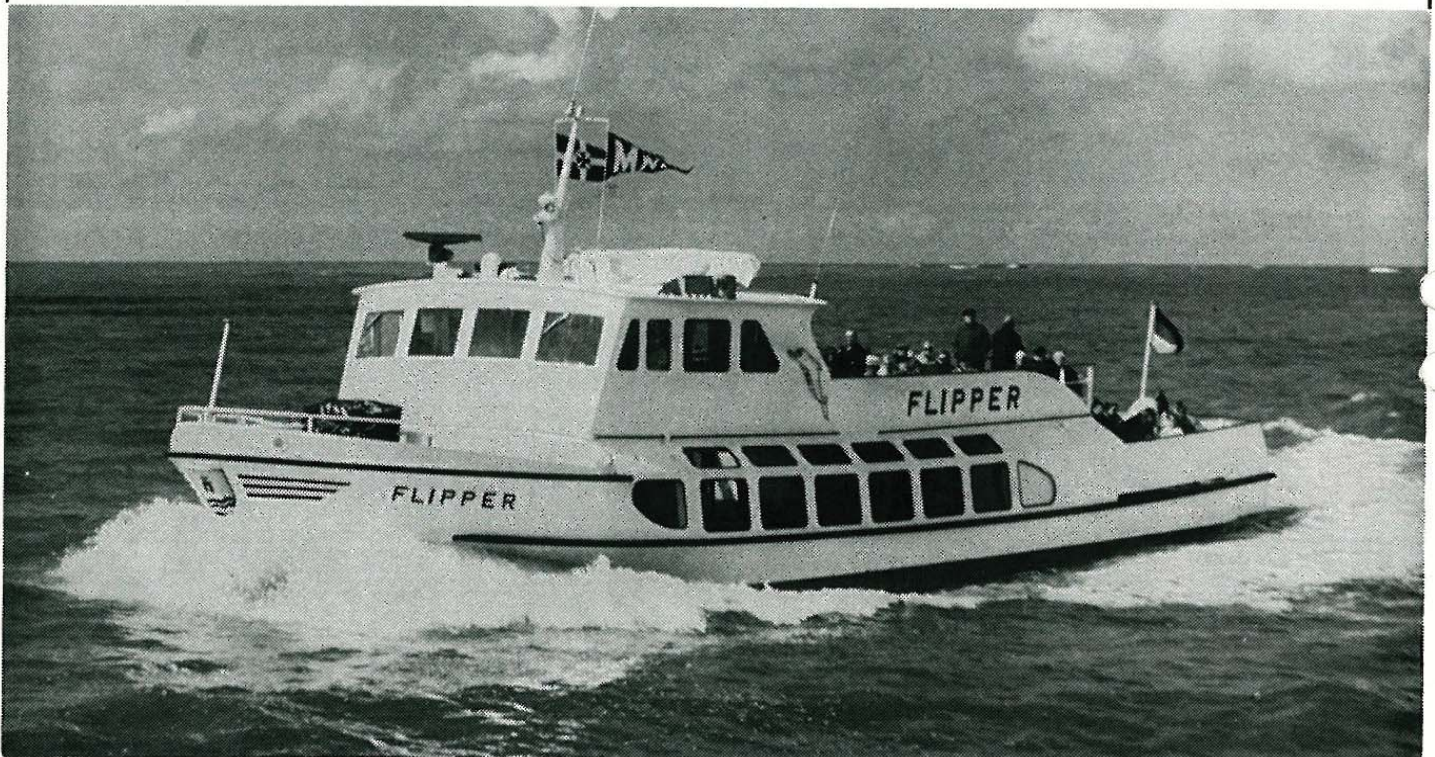
ves Nervensystem gegeben. Der medizinische Fachmann: „Die Erholungsbedürftigkeit kommt nicht, wie man allgemein glaubt, von der Arbeit, sondern sie hängt

allein von den Arbeitsumständen ab, von den Umwelteinflüssen. Wirklich erholungsbedürftig ist die Bevölkerung erst mit zunehmender Zivilisierung geworden, vor

## SEEBÄDERDIENST NACH HELGOLAND

Von Mai bis Oktober 1969 fahren die bewährten Seebäderschiffe MS „Atlantis“ und „Seute Deern“ mehrmals wöchentlich

Herrliche Seefahrt · Mehrstündiger Aufenthalt auf der Insel



### MS „FLIPPER“

Das größte und modernste Fahrgastschiff für die Inseltouristik  
Kreuzfahrten in See, zum Fischfang und Ausflugsfahrten zu allen Nachbarinseln

Auskunft und Fahrkarten im Helgoland-Büro, Am Kurplatz · Telefon (04932) 2802

Reederei KAPITÄN CASSEN EILS, Helgoland-Verkehr und Inseltouristik, Cuxhaven, Bei der Alten Liebe 12, Tel. (04721) 38014



überhaupt viel weniger erholungsbedürftig sind als die sogenannten Herren der Schöpfung."

Vor allem die Arbeitspsychologen sind auf der Suche nach dem idealen Urlaub. Wie lange — zum Beispiel — soll er dauern? Professor Hittmair: „Es bedarf voller drei Wochen echten Urlaubs, um die körperlichen Fehlreaktionen wieder zu beseitigen. Diese Erholung geht aber in ganz bestimmten Phasen vor sich, und es ist ein Irrglaube, anzunehmen, ‚es geht mir schon von Tag zu Tag besser‘. Die Erholungskurve verläuft in Wellen. Auf zwei Tage positiver Reaktionen folgt wieder eine negative. Der dritte Tag ist immer

rikanische Forderung: „Der Erholungswert des sogenannten langen Wochenendes ist gleich null. Und es gibt heute schon viele große Betriebe, die ihre Leute am Montag heikle Arbeiten nicht verrichten lassen. Weil der Montag eben dieser zitierte dritte Tag der ‚negativen Welle‘ ist und als inaktiv bezeichnet werden muß.“ Professor Hittmair äußert als Ur-

laubsspezialist über diese Entwicklung: „Viel wichtiger als die Fünftagewoche ist ein ausreichend langer Urlaub im Jahr.“ Er geht dabei davon aus, daß der Erholungswert eines dreiwöchigen Urlaubs — vorausgesetzt, daß er im Sinne der Ärzte richtig angelegt worden ist — etwa ein halbes Jahr vorhält. Dann sei eine zweite Urlaubsreise fällig.

### Wind ohne Wolken

Wie seidene Hülle  
umschließt mich die Stille.  
Über die Düne weht Wind,  
raschelt durch Risse und Gras,  
streicht mir die Stirne nur lind.

Was mich besaß —  
Zeit und Stunde der Eile —  
wird wie Schemen so blaß  
unter dem Himmel  
aus schimmerndem Glas.  
Ferne das Meer raunt: Verweile!

Trug nicht die Wolke dem Kind  
das Traumschiff zu fernem Gestade?  
Nun sucht mein Fuß stille Pfade,  
laß' ich die Wolke dem Wind.

Charlotte Günter

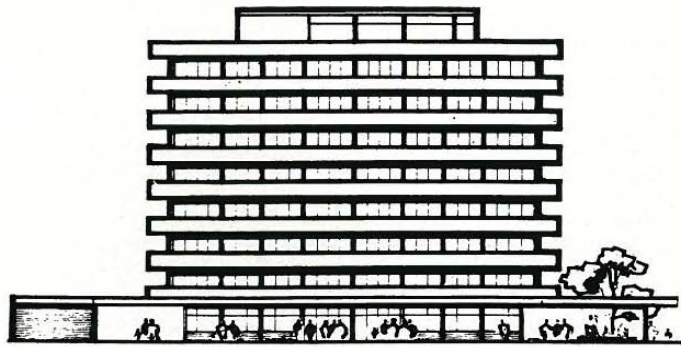
der schlechteste. Diesen kritischen dritten Tag kennen wir besonders seit Einführung der Fünftagewoche."

An dieser Stelle erhält der „Urlaubsprofessor“ Schützenhilfe aus Amerika. Dort bezeichnet der Arzt Dr. William Royon den vermeintlichen Erholungswert des langen Wochenendes als eine Fehlspekulation. Auf einem Kongreß der amerikanischen Arbeitsmedizin forderte er den „blauen Montag“, um dem gefährlichen „dritten Tag“ auszuweichen.

Professor Hittmair begründet die ame-



**Für alle die,  
die es noch  
nicht wußten!**



**Wir bauen den „Kaiserhof“ neu auf, und zwar  
mit einem Hotel-garni, Restaurationen und**

# **EIGENTUMSWOHNUNGEN**

**direkt am Strand von Norderney**

Die besonders komfortable Ausstattung der Wohnungen, ein Hallenschwimmbad, eine Sauna und andere Vorzüge lassen unser Angebot für jeden, der die Nordsee und den besonderen Charakter der Nordseeinsel Norderney liebt, wertvoll erscheinen.  
Informieren Sie sich über unsere EIGENTUMSWOHNUNGEN!

## **VERKAUFSBERATUNGEN:**

In unserem Verkaufsbüro auf Norderney, Kreuzstraße 14,  
Telefon 04932 / 2632,

vom 29. 3. 1969 bis zum 13. 4. 1969,

vom 1. 5. 1969 bis zum 4. 5. 1969

und ab 15. 5. 1969 täglich (auch samstags und sonntags)  
während der Saison.

In Duisburg, Kasinostraße 3, täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr  
(außer samstags und sonntags).

Besuchen Sie uns, rufen Sie an oder fordern Sie Prospekte an!

## **IMO-BAUFINANZ**

Heinz Rosmanneck KG „Wohnbaugemeinschaft Kaiserhof“

41 D U I S B U R G , Kasinostraße 3

Telefon (02131) 24338 / 22216







Bei sinnvoll gestaffelten Ferien hat jeder mehr von seinem Urlaub. Man findet überall ausreichend Platz, sei es am Strand, in den Dünen, hier vor dem Kurhaus (nebenstehend) oder in den zahlreichen Kureinrichtungen, zu denen nicht zuletzt auch unser Kurmittelhaus rechnet (unten).

auf, ein Beweis für die in diesem Zeitraum anzutreffende völlige Kapazitätserschöpfung. Im Mai und Juni, meist witterungsmäßig besonders begünstigte Monate, kamen 1 400 weniger Gäste nach Norderney, in erster Linie eine Folge der noch später als sonst einsetzenden Juni-ferien. Ein erstaunliches Besucherplus weisen dagegen die Monate März und April, in denen 2 400 Inselgäste mehr als 1967 kamen, und die September- und Oktoberwochen auf, in denen der 1967er Besuch um 1 300 Anmeldungen übertroffen wurde. Bei diesem Publikum dürfte es sich ausschließlich um solche Personengruppen gehandelt haben, bei denen Ferienunabhängigkeit bestand und die eine kluge Konsequenz aus der Juli-August-Überfüllung gezogen hatten.

Empfehlungen an alle Norderney-Besucher, die keine Rücksicht auf Schulkinder mehr zu nehmen brauchen, sind nach dem Vorhergesagten in diesem Jahr noch mehr als bisher ein Gebot der Stunde. Daß die Vorsommer- und Spätsommerwochen auf Norderney seit Jahren eine ständig steigende Frequenz aufweisen,

läßt sich — und das darf zur Verstärkung dieses Hinweises gesagt werden — nicht nur mit den Folgen der Ferienkonzentration begründen. Hier demonstriert sich vielmehr sehr deutlich, wie leicht sich an diesen noch vor Jahren kaum genutzten Zeitabschnitten an der See Geschmack gewinnen läßt. Abgesehen von der vermiedenen Überfüllung geht der insulare Frühjahrs- oder Herbstbesucher auch eingeschränkten Urlaubsquartier-Wahlmöglichkeiten aus dem Wege. Vor allem aber ist das Risiko, ungünstiges Wetter anzutreffen, und auch hier gibt die Statistik manchen wertvollen Aufschluß, durchaus geringer als im Juli und August, vor allem, soweit es die Verhältnisse an der Nordsee angeht.

Wäre dem anders, hätte Norderney im vergangenen Jahr sicherlich nicht — trotz der ungünstigen Ferienregelung und den Verzicht wahrscheinlich mancher Familie in der nur ihr möglichen Zeit zu kommen — ein beträchtliches Besucherplus von rund 4,5 Prozent zu verzeichnen gehabt. Geringfügig ging 1968 auf Norderney die Zahl der in Sozialheimen untergebracht-

ten Kurgäste zurück. Desgleichen erreichte auch die zahlenmäßige Belegung der Norderneyer Campingplätze nicht mehr das 1967er Ergebnis. Am rückläufigsten erwies sich die Zahl der in der Statistik als „Passanten“ bezeichneten Kurzurlauber. Dafür erhöhte sich die Zahl der an den Tagungen teilnehmenden Personen.

Wie sehen nun, abschließend betrachtet, die Aussichten für eine Ferienregelung 1970 aus? Allem Vernehmen nach scheint hier echter Optimismus am Platz zu sein. Das zuständige Ministerium des Landes Niedersachsen ist nach eingehenden Vorstellungen bereit, sich für eine Regelung einzusetzen, die den Überschneidungszeitraum mit Nordrhein-Westfalen auf nur noch runde 12 Tage begrenzt. Ja, es steht sogar in Aussicht, durch weitere Verlegung der niedersächsischen Ferien diese Spanne auf nur noch etwa sechs Tage einzuengen. Mit Herbeiführung einer Regelung wie der letzteren würde voll und ganz den Interventionen entsprochen werden, die das Staatsbad Norderney immer wieder seit nun schon vielen Jahren im Interesse seiner Gäste erhebt.





Der Rahmen für frohe Ferientage



# HOTEL PIQUE

mit Strandvillen

**OLGA und MATHILDE**

DAS HAUS FÜR ERHOLUNG  
UND ENTSPANNUNG

**DAS RESTAURANT**  
DER GEPFLEGTEN GASTLICHKEIT  
UND DER  
ERSTKLASSIGEN KÜCHE



GANZJÄHRIG GEÖFFNET  
FERNRUF 04932 - 452 und 453

AvD-, ADAC- und TDC-Hotel

Im  
Ausschank



**VELTINS**  
*Pilsener*

# Balkan-Grill

Friedrichstraße 37 · Telefon 2716

... das größte Balkan-Restaurant-Unternehmen Deutschlands  
Bremen - Norderney - Bielefeld

Wir bieten Ihnen Original-Speisen und -Getränke aus Jugoslawien  
und der ungarischen Puszta  
bei flackerndem Kerzenschein und schmelzenden Zigeunerweisen.

Ein unvergeßliches Erlebnis Ihres Ferienaufenthaltes ist ein Besuch  
unseres Hauses mit dieser nicht alltäglichen Atmosphäre.

Bittär schäaen!



## Hotel Seehof

Bes.: Hugo Stoltenberg

Goebenstraße 2 · Telefon (04932) 2323

Ganzjährig geöffnet

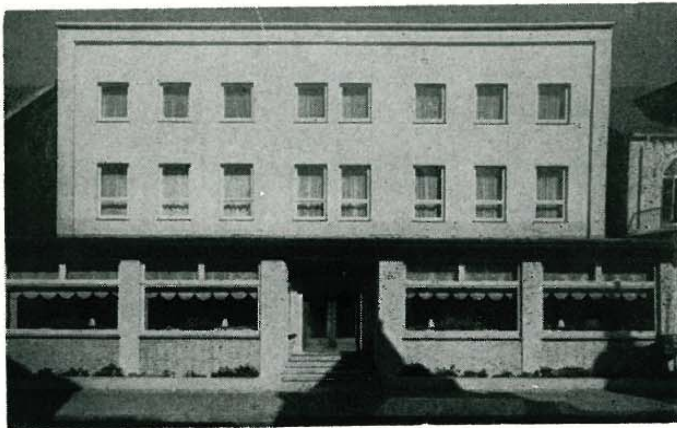
Strandnähe · Modern eingerichtete Zimmer  
z. T. mit Dusche · Gemütliche Aufenthaltsräume  
Exquisite Küche · Diät · Meisterbetrieb  
Ruhige Lage · Zentralheizung

Besonders empfehlenswert auch für Frühjahrs-  
und Herbstkuren. Ermäßigte Preise (à la carte)

Wir bieten Ihnen zu den Festtagen  
einen besonders angenehmen Inselaufenthalt



Familie Hugo Stoltenberg



### HAUS DELANG

Friedrichstraße 11

Gepflegte Pension, bestens renommiert,  
bequem im Kurzentrum gelegen

### LUISENHOF

Luisenstraße 33

Günstig zum Weststrand  
und zu den Kureinrichtungen gelegen

### VILLA NORDSTERN

Benekestraße 3

Nahe dem Nordstrand (5 Minuten)  
und den Tennisplätzen gelegen

Inh.: FERDINAND VISSER

Postfach 166 · Telefon 04932 - 2147



*Peter Beginnen* \*

An- und Verkauf von  
Brillanten aus Privatbesitz

**J U W E L I E R**

Köln-Lindenthal  
Enckestraße 8 - Tel. 432201  
Norderney, Strandstraße 14

# Besser für Mensch und Auto

DIE  
UMGEBAUTE  
UND  
VERLÄNGERTE  
„FRISIA VIII“

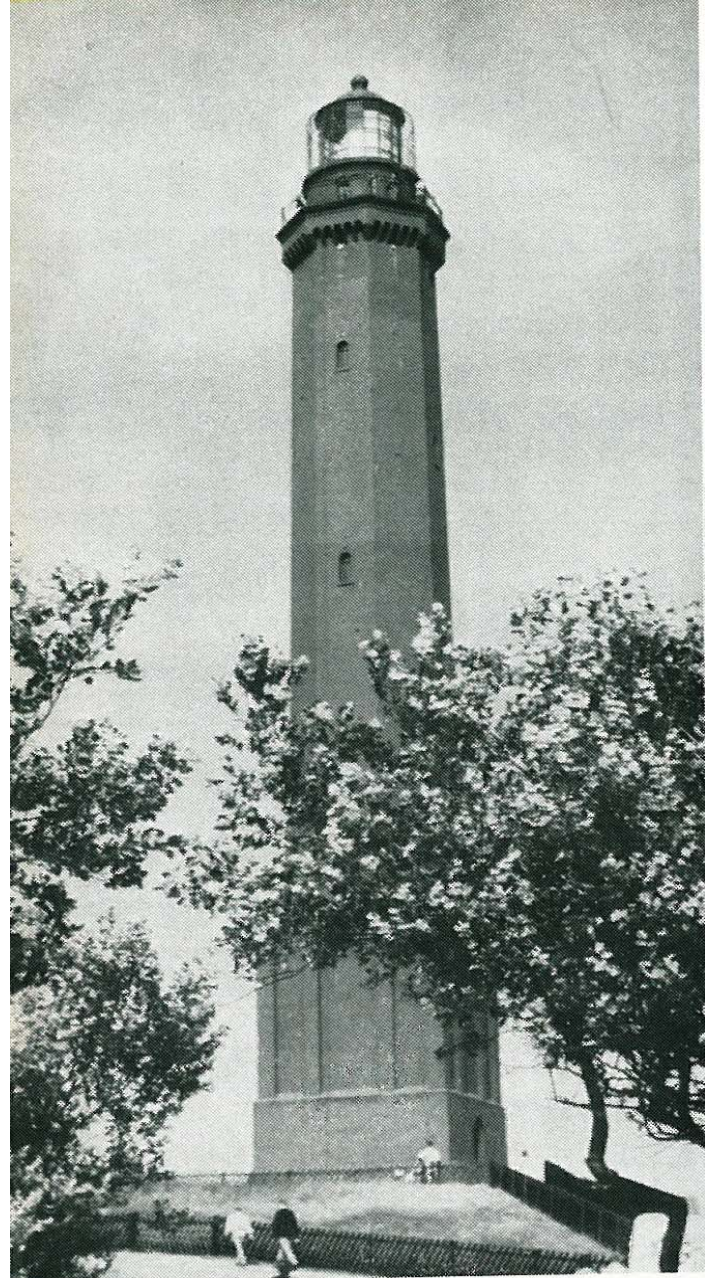


Rechtzeitig vor den ersten größeren Anreisen dieses Jahres wurde die 1962 erbaute „Frisia VIII“ nach Umbau und Verlängerung wieder in Dienst gestellt. Das Schiff bekam ein 10 Meter langes neues Mittelteil und kann an Deck statt 30 nunmehr etwa 40 Kraftfahrzeuge befördern. Noch wichtiger aber ist, daß unter Deck erstklassige Salons für 300 - 400 Personen und ein Restaurationsbetrieb entstanden. Durch den Umbau wurde die „Frisia VIII“ außerdem schneller und wesentlich ruhiger im Lauf.



# Der Frühling auf Norderney

Wer die 253 Stufen des über 54 Meter hohen Inselleuchturms besteigt, hat einen grandiosen Rundblick auf die ostfriesische Inselwelt. Baltrum und Langeoog sind nach Osten hin zu sehen, und in westlicher Richtung kann man Juist — und bei klarer Witterung auch Borkum — erkennen. Im Süden liegt der Deichkranz des Festlandes. Nach Norden schweift der Blick bis zu den Großschiffahrtswegen. Norderney wirkt von dieser Perspektive aus nicht weniger bemerkenswert. Die Dünenlandschaft erscheint manchmal wie ein Kratersystem, das von den Dünenwaldungen und -pflanzungen gekrönt ist. Tiefer in der Farbe lassen sich die weiten Poldergebiete ausmachen. Noch dunkler aber ragt ganz am Westkopf die Silhouette der Stadt empor.



Ein Frühlingstag am Leuchtturm. Noch eindrucksvoller ist das Erlebnis des abendlichen Leuchtturms, wenn die Strahlen seiner Kuppel über 40 Kilometer in die Dunkelheit leuchten, und aus der kreisenden Bewegung ein einziger großer Lichtkranz wird.



Hochsommerliche Bilder sind für einen Seekurort nichts Ungewöhnliches. Häufig aber gleichen sich die Motive so, daß sie beliebig auswechselbar sein könnten: Strand, Wasser, Dünen. Über den speziellen landschaftlichen Wert eines Ferienziesles sagen Fotos dieser Art meist wenig aus, es sei denn, sie dienen der allgemeinen Reise-lust-Erweckung. Die Bilder dieser Seite sollen verdeutlichen, daß man auf Norderney bereits (oder gerade) im Frühling auch ganz andere Motive zu finden vermag, wenn die jetzt besonders blanke Sonne durchs helle Grün bricht, sei es am Leuchtturm, im Argonnerwäldchen oder am stillen Schwanenteich bei der Napoleonschanze.

# Strandhotel Belvedere

Strandpromenade / Ecke Strandstr.  
Fernruf (04932) 606  
Besitzerin: Ingeborg Hüttner



## HAUS DER PERSÖNLICHEN NOTE DIREKT AM MEER

an einzigartiger, sonnenreicher und zentraler Lage inmitten 3000 qm eigener Dünenwiese, nur 50 Meter vom Meer und zwei Minuten vom Meerwasser-Wellenschwimmbad und Kur-Zentrum entfernt · Große Seeterrasse sowie Liege- und Sonnenwiese mit eigenen Strandkörben für jeden Hausgast  
Eigener großer Parkplatz Mitglied des ADAC und KVDA Hausprospekt

# Strandhotel Miramar

Kaiserstr. 5 · Ruf (04932) 526  
Besitzer: Geschw. Wikmar Wiemers  
und Ingeborg Hüttner

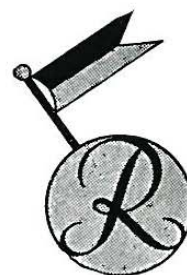
## HAUS MIT GEPFLEGTEN ATMOSPHERE ERSTEN RANGES

direkt am Meer, an der Strandpromenade und der Strandkorbwiese  
Große Seeterrasse, herrliche, unbehinderte Seeaussicht · Eleganter Komfort  
Zentralheizung · Exquisite Küche auch für Passanten · Hausprospekt

Wir empfehlen heilklimatisch begünstigte Frühjahrskuren

Ganzjährig geöffnet

# STRANDHOTEL RIXTINE

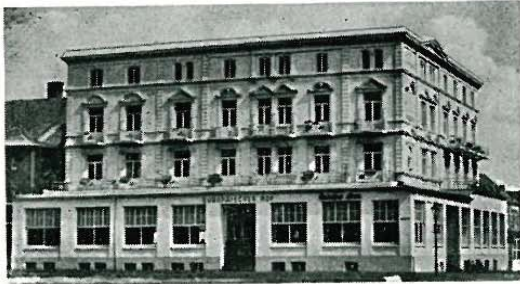


Inhaber: H. WEISSANG · Telefon 04932 - 668

**Ganzjährig geöffnet**  
**Das gute Familienhotel,**  
**unmittelbar bei den Strandpromenaden**  
**in besonders ruhiger Lage**  
**Zimmer mit und ohne Seeaussicht,**  
**Balkon, Dusche, fließendem Wasser warm und kalt**

Fordern Sie bitte unser Angebot und den Hausprospekt an

## STRANDHOTEL EUROPÄISCHER HOF



Kaiserstraße 12 · Telefon 543

H. R. Warnken

### DIE OASE DER RUHE DIREKT AM MEER

Komfortable Zimmer, zentralbeheizt, mit Balkon zur See  
Telefon (Selbstwahl) · Duschen · Privat-WC  
Appartements · Lift · Repräsentative Hotelhalle  
Große Seeterrasse · Exquisite Küche



Ruf 622

DIREKT AM KURPLATZ GELEGEN



Ganzjährig geöffnet  
Zentralheizung  
Privatbäder  
Exquisite Küche  
Siechen-Bierstube  
Tanzbar „Frasquita“  
Hausbar „Kajüte“



Gesellschafts- und Tagungsräume  
CDH · VRKD · TA

Hausprospekt anfordern  
Frühjahrssaison Preisermäßigung

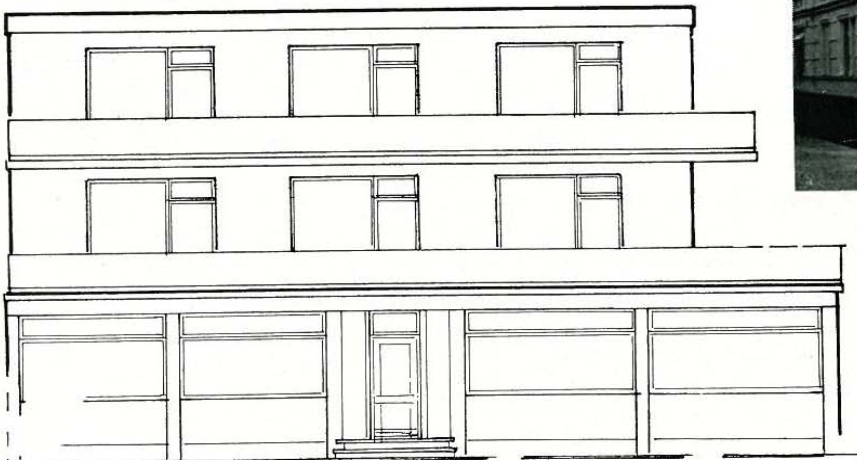
## Pension „Haus Sylvia“

Bernhard und Erika Tjaden

Damenpfad 17 · Telefon 04932 - 428 · Knyphausenstraße 3

Ganzjährig geöffnet

Eröffnung unseres Neubaus Knyphausenstraße Mai/Juni 1969  
Modern und komfortabel · Zimmer mit Dusche und WC  
Halbpension im Hause (warmes Abendessen)



Modern eingerichtete Zimmer  
mit Dusche und Blick auf die See  
Gemütliche Aufenthaltsräume  
Vollpension

### Halbpensionsendpreise

Hochsommer ab 22,— DM  
übrige Jahreszeit ab 20,— DM

### Vollpensionsendpreise

Hochsommer ab 28,— DM  
übrige Jahreszeit ab 26,— DM

Zwei besonders beliebte Urlaubs-Hobbys sind Mini-golf und Tennis. Für beide Arten weist Norderney vorbildliche Anlagen auf.



## Wastun, ohne am Strand liegen zu können?

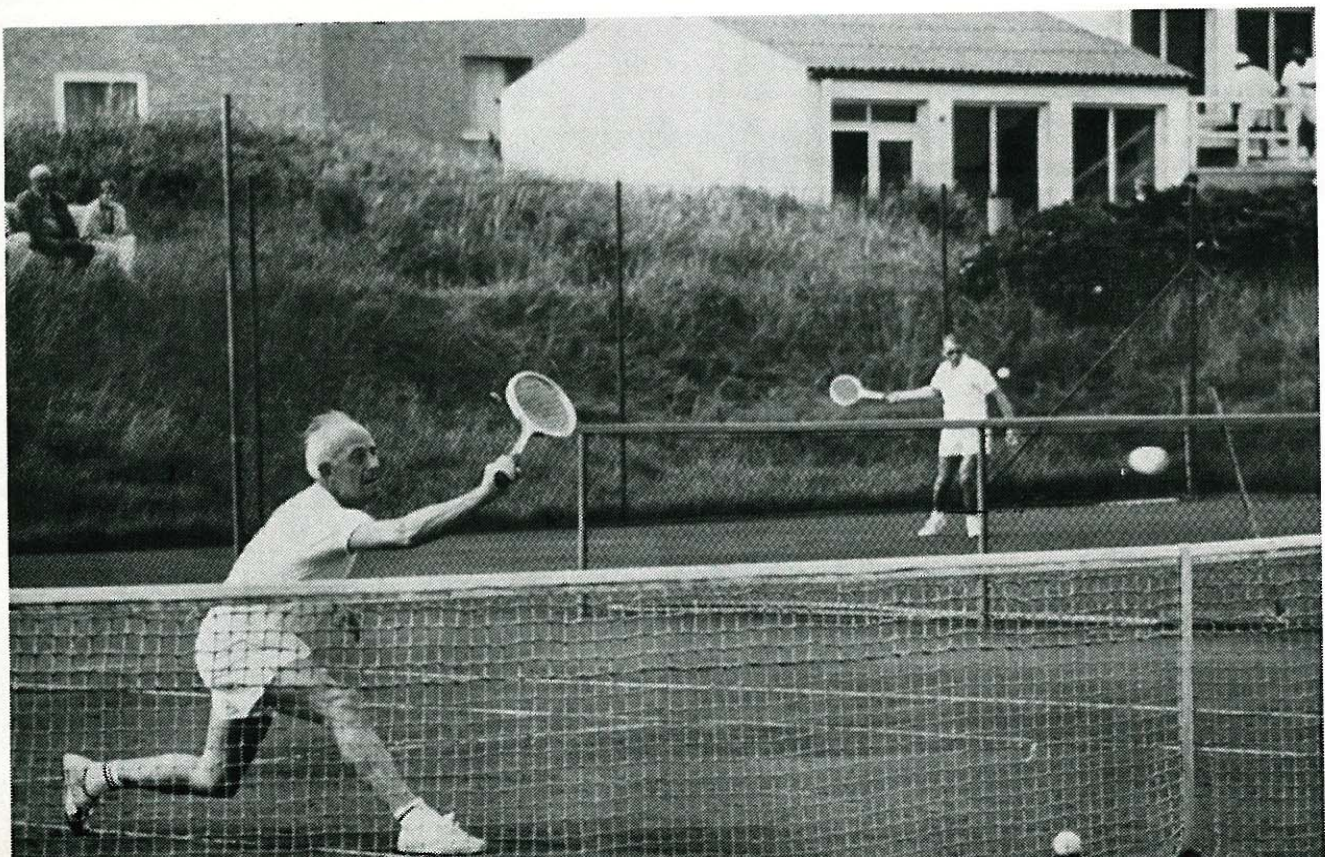
EIN BLICK AUF DIE  
NORDERNEYER URLAUBS-HOBBYS

Offensichtlich weitaus zahlreicher als sonst zu solchen Wochen gewohnt, werden in diesem Jahr Inselbesucher schon vor oder nach den großen Reisewellen an die Nordsee kommen. Dieser vielen Menschen noch etwas ungewöhnlich erscheinende Hang, schon dann die See aufzusuchen, wenn Badefreuden noch problematisch sind — oder in den späteren Herbstwochen wieder zu werden beginnen — ist engstens verbunden mit einer heute besonders aktuellen Vokabel, dem sogenannten „Urlaubshobby“. Natürlich kann man ihm bei uns auch im Sommer ungeschmälert fröhnen. Am echtesten tritt es aber vielleicht dann zutage, wenn

noch alles ziemlich ruhig ist (oder wieder wurde): die von der Alltagsunrast verschüttet gewesene kleine Liebhaberei oder der einst ausgeübte Sport. Immer wieder geschieht das gerade in dieser Zeit, da dem Gast noch unbeschränkte Freiheiten winken, aber es kommt auch zum erstmaligen Entdecken eines Hobbys. Hier ist jeder unter seinesgleichen. Hemmungen, die Angst vielleicht zu Hause, mit derartigen Ambitionen an Autorität zu verlieren und eventuell Lächeln auszulösen, entfällt in der Ferienwelt an der Nordsee. Noch entscheidender ist aber sicherlich bei vielen Menschen: sie haben zum ersten Male, oftmals seit vielen Jah-

ren, echte Muße, an sich selbst und an ihre inneren Lieblingswünsche zu denken. Es gibt also viele und sehr einleuchtende Motive, die einenn rechten „Hobby-Urlaub“ in den Mittelpunkt des touristischen Interesses unserer Zeit stellen.

Dabei geht es eigentlich dieser Sache so wie den einzelnen Lieblingsbeschäftigungen. Das alles ist im Grunde genommen nichts Neues, es mußte nur zum Durchbruch kommen. Ein gewisser Drang, im Urlaub nun einmal Dinge zu unterneh-





Auch sie gehören zum unverwechselbaren Bild Norderneys: Reiter am weiten Strand und die Golfer in den grünen Dünentälern. Neu sind in den letzten Jahren zu den wassersportlichen Betätigungsmöglichkeiten gemeinschaftliche Faltbootwanderfahrten und -regatten getreten (Bild rechts).

men, die man sonst nicht mehr anfaßt, ist wahrscheinlich so alt wie die Freizeit selbst, und es gab schon vor hundert und viel mehr Jahren bekannte deutsche Kurorte, die in ihren Einrichtungen und Anlagen einen möglichst entspannungsreichen Hobby-Ferienaufenthalt boten, auch wenn man dies einst anders titulierte. Norderney rechnete seit altersher mit zu diesen Reisezielen, und man unternahm nach dem ersten Weltkrieg bei uns weitere Bemühungen in dieser Richtung.

Es soll hier nur ein besonders einprägsames Beispiel erwähnt werden. Heute gibt es in der Bundesrepublik 77 bereits beispielbare Golfplätze. Neun weitere Anlagen befinden sich im Ausbau. Als der Norderneyer Dünengolfplatz 1927 eröffnet wurde, wies das gesamte heutige Bundesgebiet erst 19 weitere Plätze auf. An Badeorten hatten sich zu dieser Zeit dem Golf eröffnet erst Aachen, Baden-Baden, Kissingen, Wiesbaden und Wyk auf Föhr. Die anderen Plätze befanden sich bezeichnenderweise im Einzugsgebiet interessanter Großstädte wie Berlin, Braunschweig, Bremen, Frankfurt (Main), Hamburg, Köln und München. Betrachtet man die zwischenzeitlich eingetretene Entwicklung auf dem Gebiet des Golfsports, die überdies noch sicherlich nicht abgeschlossen ist, kann man sich nur mit großer Dankbarkeit der weit vorausschauenden Initiative des damaligen Kurdirektors Klingemann erinnern. Heute ist das Golfspiel für Norderney, ebenso wie das Reiten und vieles andere mehr, zu einem wesentlichen Teil des Norderneyer Hobby-Urlaubs geworden.

Welche Möglichkeiten bieten sich nun hier dem Norderney-Kurgast überhaupt? Beginnen wir mit dem Letztgenannten, dem Reiten. An der Lippestraße haben wir den Reitstall Junkmann mit anerkannt gutem Pferdmaterial. Gefördert wird die Reitausbildung seit einigen Monaten durch eine neuerbaute Mehrzweckhalle, deren Fläche internationale Dressurprüfungen zuläßt. Die Krönung der insularen reitsportlichen Veranstaltungen werden auch in diesem Jahre wieder Anfang September die „Norderneyer Reiertage“

sein, in deren Mittelpunkt eine große Reitjagd über die Insel hinter der berühmten Niedersachsen-Meute steht.

Das bereits erwähnte Golfen ist auf Norderney ebenfalls praktisch während des ganzen Jahres möglich, auch in Zeiten also, die nahezu alle anderen Plätze

in Deutschland unbespielbar sein lassen. Es kann höchstens vorkommen, daß der insulare Golfbetrieb an einigen wenigen Schneetagen unterbrochen werden muß. Daß das Norderneyer Wintergolfen keine Fiktion ist, beweist sich vielleicht am besten an den jährlichen „Golfwochen“ zwi-





schen Weihnachten und Neujahr. Ein erfahrener Golflehrer steht stets zu Unterrichtszwecken zur Verfügung.

Sind Reiten und Golf Liebhabereien, die bislang nur verhältnismäßig kleine Kreise nutzten, liegt das beim Schwimmen grundsätzlich anders. Hier haben wir es mit einem echten Volkssport zu tun, der sich z. B. im Norderneyer Wellenschwimmbad unter Assistenz versierten Ausbildungspersonals leicht erlernen läßt.

Was sehr viele Inselbesucher kaum wissen und Festländer, die Norderney nicht kennen, meist ins Reich der Fabel

neyer Naturkundlern Heinz Busching und Manfred Temme seit vielen Jahren mit wachsender Resonanz durchgeführt werden. Unter sachkundiger Führung lassen sich das Vogelschutzgebiet und die Pflanzenwelt in ihren hier so bemerkenswerten Erscheinungsformen kennenlernen. Es existiert darüber hinaus auf Norderney eine Ortsvereinigung des Bundes für Naturschutz und Landschaftspflege, die in ihrem Wirken auch gerne das Kurgastpublikum mit einbeschließt. Nicht zu vergessen sind die traditionellen Wattwanderungen, über deren Erlebnis- und Gesund-

scheinung. Sie heißt „Segelschule Norderney“ und führt ebenfalls, wie aus einer Anzeige in diesem Heft ersichtlich, Lehrgänge zum Erwerb der Segelscheine mit abschließender Prüfung durch.

Unter den sommerlichen Sportarten wäre noch viel für Norderney aufzuzählen, Tennis z. B., die Möglichkeit leichtathletischer Betätigung nebst Prüfungen für das Sportabzeichen, Radfahren und Wandern. Wir wollen uns hier nur noch auf eine Möglichkeit beschränken, für die sich Norderney in besonderem Maße als prädestiniert erwiesen hat: das Angeln. Mög-



verweisen, ist die Tatsache, daß unsere Insel auch ein recht reizvolles Jagdrevier sein kann. Das jagdbare Gut stellen meist Kaninchen, Hasen und Fasanen. Aber auch Damwild gibt es auf Norderney. Zu den jeweils jagdoffenen Zeiten können Inselbesucher über die Jagdpächter zur Teilnahme eingeladen werden. Es finden auch Treibjagden statt, deren Termine sich leicht erfragen lassen. Eine für Norderney besonders kennzeichnende jagdliche Abart ist die Wasserjagd. Wer will, kann auch sie ausüben und dabei besonderer Erlebnisse in dem seltsamen Revier zwischen Land und Meer teilhaftig werden.

Ein besonders reiches Feld bietet sich auf Norderney ganzjährig für den Naturfreund. Es gibt Vorträge und Führungen über die insulare Vogel- und Pflanzenwelt, die von den beiden jungen Norder-

heitswert schon häufig an dieser Stelle berichtet wurde. Wichtig ist allerdings auch hier, daß man sich derartigen Exkursionen nur bei Vorhandensein eines erfahrenen, behördlich zugelassenen Führers anschließen sollte.

Vor allem für das Frühjahr und den Herbst bieten sich auf Norderney in diesem Jahre erstmals auch Einrichtungen zur wassersportlichen Schulung und Ausbildung an. Es handelt sich um die Sportseeschifferschule Heinrich Bartz aus Dortmund, die Vorbereitungslehrgänge für Sporthochseeschiffer mit Abschlußprüfungen an einer Seefahrtsschule durchführen will, und ähnliche Kurse für Sportseeschiffer zum Erwerb des amtlichen Motorbootsführerscheins „Küste“ und der Segelscheine plant. Eine weitere Ausbildungsstätte tritt ebenfalls erstmals 1969 in Er-

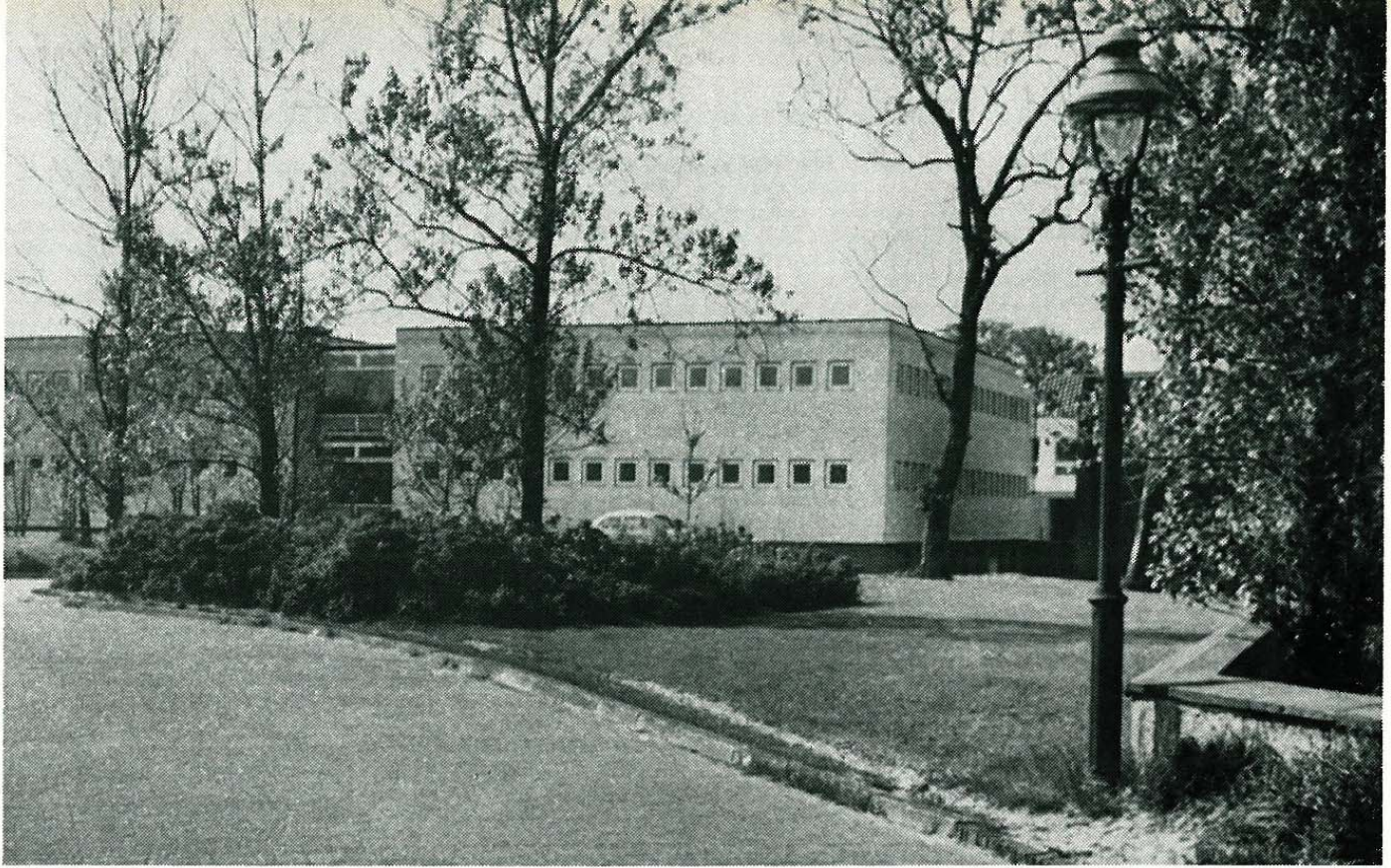
lichkeiten werden hierzu geboten durch den insularen Sportfischerverein „He bit“ — sogar ein offizielles Brandungswettfischen gibt es — dann durch die Segelschulen oder von Bord der Fahrzeuge, die Angelfahrten in See unternehmen.

Mit der hoffentlich recht baldigen Inbetriebnahme des neuen Flugplatzes wird auch eine der zukunftsträchtigsten und schönsten Sport- und Hobby-Arten auf Norderney wieder stärker zum Zuge kommen: das Fliegen und Fliegenlernen. Aber auch vom alten Platz aus ist die Veranstaltung von Lehrgängen zum Erwerb des Privatpilotenscheins und der entsprechenden Funklizenzen beabsichtigt. Träger dieser Ausbildung ist die Luftsportgruppe Norderney im Deutschen Aero-Club, die auch zu näheren Auskünften gerne bereit sein wird.

# **Boornkaat** Heißgeliebt und kalt getrunken

Deutschlands meistgetrunkener Klarer.

Nur in der grünen Vierkantflasche. Über 160 Jahre im Familienbesitz.



## Zwischen den 10-Jahres-Plänen FAKTEN UND GEDANKEN ZUM AUSBAU DES STAATSBADES NORDERNEY — EIN GESPRÄCH MIT KURDIREKTOR SIBBERSEN

**Frage Badekurier:** Sie sind, Herr Kurdirektor Sibbersen, jetzt anderthalb Jahrzehnte auf Norderney tätig und damit die längste jemals in dieser Position hier wirkende Persönlichkeit. Als Sie seinerzeit hier Ihr Amt antraten, konnte sicherlich keiner wissen, für welche Dauer das sein würde. Trotzdem zeigte sich als eine Ihrer ersten Ideen das Projektieren in für unsere Verhältnisse recht ungewöhnlichen Zeiträumen. Wir meinen die schon bald erfolgenden Vorarbeiten zur Erstellung eines 10-Jahres-Ausbauplanes für das Staatsbad Norderney. Welche Zielsetzungen lagen dieser Absicht zugrunde?

**Antwort Kurdirektor Sibbersen:** Das Norderney jener Jahre hatte seine Nachkriegsfolgen noch keineswegs überwunden. Bekanntlich geschah die Aufhebung des britischen Leave-Centers und die unbeschränkte Freigabe aller örtlichen Kureinrichtungen erst sieben Jahre nach dem Zusammenbruch und drei Jahre nach Bildung der Bundesrepublik und der damit erreichten deutschen Voll-Souveränität. Zumindest seit der Zeit der Währungsreform vermochten die nicht von solchen Auflagen betroffenen deutschen Bäder —

wie alle anderen Einrichtungen staatlicher und privater Art in der Bundesrepublik — gewaltige Aufbauleistungen zu vollbringen. Für Norderney ergab sich also ein immenser Nachholbedarf. Nach gründlicher Bestandsaufnahme und Diagnostizierung der künftigen Norderneyer Möglichkeiten kam der bereits von Ihnen erwähnte erste Norderneyer 10-Jahres-Plan zustande. Er sah etwa ein halbes Hundert verschiedener Maßnahmen vor, mit denen 1957 begonnen werden konnte. Oberstes Ziel der gesamten Projektierung war, die vorhandenen Einrichtungen grundlegend zu verbessern, sie neuzeitlichem Standard entsprechend anzupassen und neue Anlagen — zur Voraussetzung eines ganzjährigen Kurbetriebes — zu schaffen. Wir mußten seinerzeit davon ausgehen, — und der weitere Gang der Dinge hat uns in dieser Einschätzung vollauf bestätigt — daß nur eine Qualitätsverbesserung des Norderneyer Angebots und seine Ausdehnung über möglichst alle Jahreszeiten die Existenz des Bades und seiner hier ansässigen privaten Fremdenverkehrswirtschaft würde sichern können. Hinzu traten die Auswirkungen der ersten gro-

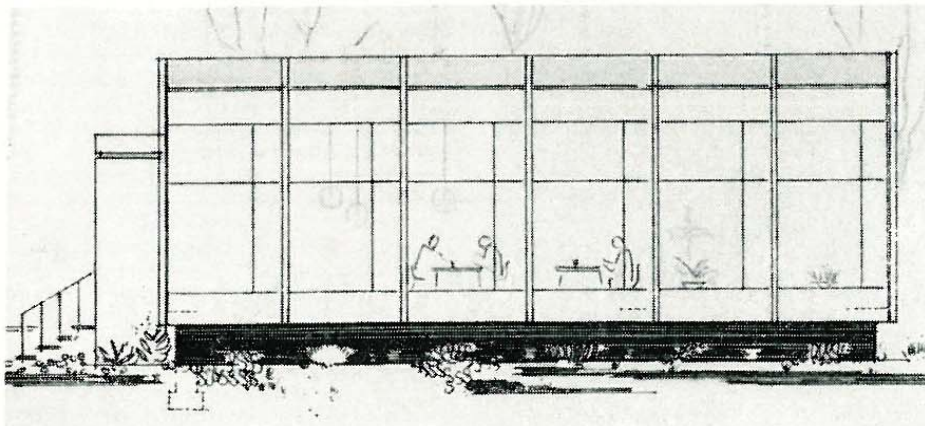
ßen Reisewellen. Trotz Verlust seiner traditionellen Vorkriegseinzugsgebiete jenseits der Elbe, und noch ausgeprägter im Berliner Raum, mußten auf Norderney von Jahr zu Jahr nicht nur mehr Menschen untergebracht werden, es galt sich auch den steigenden Ansprüchen aller dieser alten und neuen Besucherkreise anzupassen.

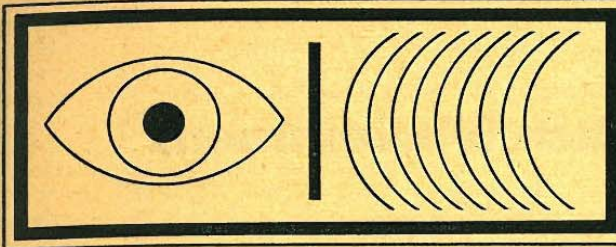
**Frage:** In welchem Umfang konnte der damalige erste 10-Jahres-Ausbauplan des Staatsbades Norderney verwirklicht werden, welche Maßnahmen haben Ihrer Meinung nach eine besonders gravierende Bedeutung für Norderney, sein Kurwesen und seine Inselbesucher gehabt?

**Antwort:** Wir begannen sehr prosaisch mit der Anlage einer neuen Kraftzentrale, die allerdings räumlich gleich so ausgelegt wurde, daß sie noch heute über die Erfordernisse dieses ersten Planungskomplexes hinausgeht. Es folgten die Umgestaltung des Kurplatzes, die Schaffung neuer Konzertpavillons, umfangreiche landschaftsgestalterische Maßnahmen an der gesamte Seefront, wobei z. B. die Kaiserstraße und das Gelände hinter der Georgshöhe ein völlig neues Antlitz erhielten, die Errichtung von Liege-, Schutz- und Umkleidehallen an allen Strandstrecken, der Umbau und die Erweiterung des Wellenbades, die Einführung staatsbad-eigener Verkehrsmittel und der Ausbau dieser Dienste zum Nord- und Ostbade-strand, und — vor allem in den letzten Jahren — der Bau des bisher modernsten Kurmittelzentrums an der deutschen Nordseeküste. Ich bitte angesichts der Zahl und des umfangmäßig sehr unterschiedlichen Volumens aller Maßnahmen um Verständnis, wenn dieser Rückblick keine lückenlose Aufzählung sein kann.

**Frage:** Ließen sich alle der vorhergesehenen Planungen durchführen oder sind noch Restvorhaben aus dem ersten 10-Jahres-Plan des Staatsbades zu verwirklichen?

**Antwort:** Es gelang uns mehr als vier





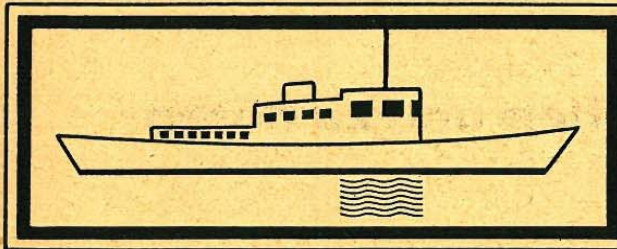
## Zu sehen und zu hören

<b>Sonnabend, den 24. Mai</b>	20.30 Uhr	Kurplatz	<b>Traditionelles Pfingstbaumaufstellen</b> durch die Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins mit Volksliedern und -Tänzen; anschließend <b>Platzkonzert</b> des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Norderney
<b>Pfingstsonntag, den 25. Mai</b>	9.00 Uhr	Golfplatz	<b>Offene Golfwettspiele</b> veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V. (Pfingstpreis - Frühjahrspreis - Preis von Oldenburg)
	20.30 Uhr	Großer Saal	<b>*Rendezvous am Pfingstsonntag</b> Kurgast-Gesellschaftsabend mit Mona Baptiste, den drei Melodions und dem Tanzorchester Alfons Mühlenbruch mit seinen Solisten - Conférence: Fritz Schall
<b>Pfingstmontag, den 26. Mai</b>	9.00 Uhr	Golfplatz	<b>Offene Golfwettspiele</b> veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V. (Wanke-Preis)
<b>Mittwoch, den 28. Mai</b>	20.15 Uhr	Evang. Kirche	<b>Geistliche Abendmusik zur Pfingstzeit</b> unter Mitwirkung von Gunther Lüdecke (Bariton) und anderen Solisten - Gesamtleitung und an der Orgel: Elsbeth Günther
<b>Freitag, den 30. Mai</b>	20.15 Uhr	Großer Saal	<b>*Ostfriesischer Heimatabend</b> „Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“ ausgeführt von der Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins und der Bläservereinigung
<b>Sonntag, den 1. Juni</b>	11.15 Uhr	Kurgarten	Festliches Konzert am Sonntagvormittag Musik am Nachmittag Abendkonzert „Operettenklänge“
<b>Montag, den 2. Juni</b>	10.00 Uhr 16.00 Uhr 20.15 Uhr 20.15 Uhr	Kurplatz Kurgarten Kurplatz Weißer Saal	Unterhaltungsmusik Unterhaltungsmusik Unterhaltungsmusik <b>*An den Brut- und Rastplätzen unserer Seevögel</b> Farblichtbildervortrag von Manfred Temme
<b>Dienstag, den 3. Juni</b>	10.00 Uhr 16.00 Uhr 20.15 Uhr	Kurplatz Kurgarten Kurplatz	Klingender Morgengruß Musik am Nachmittag Abendkonzert
<b>Mittwoch, den 4. Juni</b>	10.00 Uhr 20.15 Uhr	Kurplatz Großer Saal	Klingender Morgengruß <b>*Zweites Symphonie-Konzert</b> Solistin: Sigrid Forsman, Violine - Dirigent: Wilhelm Wilke Werke von Cherubini, Haydn und Mozart
<b>Donnerstag, den 5. Juni</b>	10.00 Uhr 16.00 Uhr 20.15 Uhr	Kurplatz Kurgarten Kurplatz	Klingender Morgengruß Musik am Nachmittag Abendkonzert
<b>Freitag, den 6. Juni</b>	10.00 Uhr 16.00 Uhr 20.15 Uhr	Kurplatz Kurgarten Kurplatz	Klingender Morgengruß Musik am Nachmittag Abendkonzert

Der Vorverkauf zu den mit einem \* bezeichneten Veranstaltungen erfolgt werktags von 10.00 bis 12.00 Uhr u. von 16.00 bis 18.00 Uhr im Konzert- und Theaterbüro am Kurplatz (Ruf 2950), sowie ab 19.30 Uhr an der Abendkasse. Bei ungünstiger Witterung werden die im Freien vorgesehenen Konzerte in das Kurhaus verlegt. Veranstaltungs- und Programmänderungen müssen vorbehalten bleiben.

## Hoch- und Niedrigwasserzeiten für Norderney

Mai 1969	Hochw.	Niedrigw.	Juni 1969	Hochw.	Niedrigw.	Juni 1969	Hochw.	Niedrigw.				
23. Freitag	03.35	15.39	1. Sonntag	11.48	—	05.54	18.17	10. Dienstag	07.56	20.11	01.51	14.10
24. Sonnabend	04.21	16.27	2. Montag	00.15	12.34	06.38	19.07	11. Mittwoch	08.54	21.10	02.52	15.14
25. Sonntag	05.17	17.27	3. Dienstag	01.10	13.25	07.26	20.01	12. Donnerstag	09.43	22.02	03.44	16.08
26. Montag	06.24	18.37	4. Mittwoch	02.07	14.16	08.16	20.54	13. Freitag	10.27	22.50	04.30	16.58
27. Dienstag	07.33	19.46	5. Donnerstag	03.02	15.07	09.04	21.47	14. Sonnabend	11.08	23.35	05.14	17.44
28. Mittwoch	08.36	20.49	6. Freitag	03.56	15.58	09.53	22.42	15. Sonntag	11.47	—	05.53	18.22
29. Donnerstag	09.30	21.44	7. Sonnabend	04.51	16.55	10.47	23.41	16. Montag	00.15	12.23	06.27	18.54
30. Freitag	10.19	22.35	8. Sonntag	05.51	17.58	11.49	—	17. Dienstag	00.53	12.57	06.59	19.28
31. Sonnabend	11.04	23.34	9. Montag	06.53	19.05	00.45	12.59	18. Mittwoch	01.29	13.32	07.33	20.03



## Herzlich Willkommen!

### Als Ehrengäste begrüßen wir

Wiemer, Wilhelm, Köln, zum 46. Male — Frisiastr. 6  
 Lampe, Georg, Bremen, zum 45. Male — Villa Erika  
 Haape, Hans, Krefeld, zum 44. Male — Winterstr. 24  
 Burg, Wilhelm, Münster, zum 42. Male — Hotel Pique  
 Meyer, Hans, Wuppertal, zum 40. Male — Hs. Waterkant  
 Schürmann, Felix, Münster, zum 40. Male — Strandv. Eils  
 Ehlers, Sibylle, Bremen, zum 41. Male — Gartenstr. 8  
 Metzoldt, Leonie, Hannover, z. 38. Male — Schulzenstr. 22  
 Cirkel, Leni, Flaesheim, zum 38. Male — Haus Nordseeblick  
 Verwold, Fenna, Schüttorf, zum 38. Male — Strandv. Olga  
 Maus, Cläre, Köln, zum 35. Male — Hotel Miramar  
 Beseler, Wilhelm, Paderborn, zum 36. Male — Schirrhoff 3  
 Zoebe, Luise, Altena, zum 36. Male — Gartenstr. 10  
 Kaiserling, Else, Siegen, zum 36. Male — Haus Weierts  
 Kamp, Margar., Schüttorf, zum 35. Male — Strandv. Olga  
 Hüppe-Kaesbach, A.-M., Warendorf, z. 34. M. Hs. Daheim  
 Uffen, Johann, Emden, zum 34. Male — Hotel Pique  
 van Delden, Clara, Ahaus, zum 32. Male Hot. a. Damenpf.  
 van Delden, G.-J., Ahaus, zum 32. Male Hot. a. Damenpf.  
 Mehring, Christine, Münster, z. 31. Male — Haus Daheim  
 Bergmeyer, Otto, Rheine, zum 30. Male — Moltkestr. 10  
 Meyer, Milly, Wuppertal, zum 29. Male — Hs. Waterkant  
 Beck, Irmgard, Vreden, zum 29. Male — J.-Bergh.-Str. 69  
 Penz, Anne, Hagen, zum 29. Male — J.-Berghaus-Str. 38  
 Penz, Friedrich, Hagen, zum 29. Male — J.-Bergh.-Str. 36  
 Hermes, Otto, Leer, zum 29. Male — Damenpfad 17  
 v. Bothmer, Gerda, Düsseldorf, z. 28. Male Haus Südblick  
 Schümer, H.-W., Dr., Velbert, z. 28. Male Hs. Margarete  
 Kamitz, Kath., Gelsenkirchen, zum 26. Male Marienstr. 22b  
 Schwenk, Grete, Dortmund, zum 28. Male Friedrichstr. 17  
 Paul, Wilhelm, Rheine, zum 28. Male — Moltkestr. 10  
 Dyckhoff, Elisabeth, Rheine, zum 28. Male — Hotel Pique  
 Koch, Margarete, Bochum, zum 28. Male — Poststr. 7  
 Kuckuck, Grete, Hannover, z. 27. Male — Haus Waterkant  
 Bartz, Heinrich, Dortmund, zum 27. Male — Friedrichstr. 5  
 Büschner, Sigrid, Duisburg, zum 27. Male — Winterstr. 22  
 Hogrebe, Elisabeth, Hiddesen, z. 27. Male — Haus Daheim  
 Grupe, Hermann, Hamm, zum 27. Male — Strandv. Eils  
 Bierbaum, Max, Dr., Münster, zum 27. Male Hs. Waterkant  
 Schelten-Petersen, Ingeb., Hamburg, z. 26. M. Halemstr. 14  
 Behrens, Gabriele, Frankfurt, zum 26. Male — Gartenstr. 9  
 Leopold, Maria, Gelsenkirchen, z. 26. Male — Haus Daheim  
 Hünermann, Erika, Rheine, zum 26. Male — Hotel Pique  
 Kaiserling, Helmut, Prof. Dr., Siegen, z. 26. M. Marienstr. 21  
 Wolf, Renate, Gütersloh, zum 26. Male — Haus Hellmuth  
 Jürgens, Anne, Gladbeck, zum 26. Male — Villa Elise  
 Hauswörmann, Wilh., Nahne, zum 26. Male — Moltkestr. 16  
 Hemecker, W., Hohenlimburg, z. 26. Male Hs. Seeschwalbe  
 Ross, Ilse, Wuppertal, zum 26. Male — Ellernstr. 13  
 Busch, Willi, Hannover, zum 25. Male — Moltkestr. 16

### Angemeldet bis zum 15. Mai 1969

Adam, Maria, Meppen — Moltkestr. 14  
 Adolf, Bernhard, Dr., Köln — Hotel am Kurplatz  
 Amm, Otto, Völlinghausen — Viktoriastr. 5  
 Badenberg, Karl, m. Frau, Essen — Haus Ursula  
 Bauerfeind, Hans, m. Frau, Bremen — Damenpfad 18  
 Bentjen, Karlheinz, Weener — Südstraße 11  
 Boll, Gerhard, m. Frau, Wetter — Strandhotel Germania  
 Bruns, Bernh., m. Fam., Wanne-Eickel — Damenpfad 23  
 Busse, Ruth, m. Tochter, Petershagen — Haus Waterkant  
 Clasen, Kurt, m. Frau, Bad Pyrmont — Haus Ursula  
 Diel, Fritz, m. Frau, Dortmund — Haus Daheim  
 Eichner, Günter, m. Frau, Köln — Pension Südblick  
 Fahnenstich, Josef, Düsseldorf — Pension Matz  
 Fink, Ruth, Essen — Kiefernweg 5  
 Fischer, Hilde, Düsseldorf — Bundeswerh-Erholungsheim  
 v. Gartzen, Joachim, Hannover — Hotel Pique

v. Geyr, Wilhelmine, Bad Hönningen — Hot. Haus a. Meer  
 Golunka, Maria, Ratingen — Haus Ursula  
 Grau, Maria, Oberhausen — Haus Daheim  
 Grimmke, Gustav, Essen — Damenpfad 24  
 Gremmel, Johanne, Northeim — Kaiserstr. 18  
 Hanfland, Agnes, Ibbenbüren — Haus Sonneneck  
 Harding, Thomas, Oldenburg — Haus Nordland  
 Hebbel, Elisabeth, Leverkusen — Haus Waterkant  
 Heering, Margot, Essen — Viktoriastr. 5  
 Heinrich, Leni, Altena — Rheinstr. 23  
 Heintzen, Friedr., Hausham — Gartenstr. 9  
 Hemesoth, Ilse, m. Sohn, Dortmund — Haus Waterkant  
 Hunold, Josef, m. Frau, Geseke — Haus Daheim  
 Jendrickow, Herbert, m. Frau, Koblenz — Bw.-Erhol.-H.  
 Junge, Anne-Gesine, m. Sohn, Achim — Damenpfad 16  
 Kaiser, Alfred, Krefeld — Strandvilla Germania  
 Kaletsch, Else, Frankfurt — Pension Viktoria  
 Kessler, Maria, Essen — Nordsee-Haus  
 Kief, Elisabeth, m. Vater, Hildesheim — Villa Elise  
 Klinkert, Cornelia, Düsseldorf — Nordsee-Haus  
 Kosmützky, Hans, Duisburg — Jann-Berghaus-Str. 62  
 Kraegenau, Lucie, Loccum — Pension Südblick  
 Krause, Elisabeth, Hamburg — Damenpfad 24  
 Kuhlisch, Erh., m. Frau, Altena — Rheinstr. 23  
 Lech, Trudel, Gladbeck — Südhoffstr. 4  
 Leseberg, William, m. Frau, Hildesheim — Nordsee-Haus  
 Lohmeyer, Adolf, Dr., Essen — Haus Ursula  
 Löschner, Irmgard, Essen — Haus Nordland  
 Massar, Ilse, Erlangen — Heinrichstraße 10  
 Matloka, Gerh., München — Pension Coordes  
 Meyer, Ursula, Erlangen — Damenpfad 24  
 Mothes, Annel., Burgdorf — Südhoffstr. 3  
 Ottersbach, Walter, m. Fam., Duisburg — Haus Antje  
 Peck, Maria, m. Schw., Iserlohn — Haus Waterkant  
 Reichenau, Hildegard, Zeppenfeld — Haus Kubi  
 Reinert, Helmut, Essen — Heinrichstr. 10  
 Reuter, Sabine, Dr., Hamburg — Haus Johanna  
 Ruhroth, Peter, Mechernich — Herrenpfad 12  
 Rupprecht, Elisabeth, Meppen — Moltkestr. 14  
 Schander, Käthe, Düsseldorf — Nordsee-Haus  
 Schmidt, Edeltraud, Hagen — Damenpfad 16  
 Schmitt, Hs. M., m. Frau, Offenbach — Pension Viktoria  
 Schrader, Heinrich, m. Frau, Wrestedt — Am Weststr. 14  
 Schreckenberger, Ilse, Neckarhausen — Leichte Brise  
 Schreiber, Ria, Bielefeld — Haus Daheim  
 Schumann, Volker, Bad Godesberg — Kreuzstr. 8  
 Seelow, Klara, m. Tochter, Wanne-Eickel — Damenpfad 16  
 Sehle, Herm., m. Fam., Nordstemmen — J.-Bergh.-Str. 33  
 Stute, Theodor, Dortmund — Damenpfad 16  
 Theimann, Wilh., m. Frau, Dortmund — Am Kurplatz  
 Tiemann, Helene, Duisburg — Pension Südblick  
 Viertmann, Irmg., Bielefeld — Haus Daheim  
 Vogt, Christine, Bad Salzuflen — Haus Daheim  
 Vogt, L. Charl., Bad Salzuflen — Haus Daheim  
 Vorwerk, Renate, Bonn — Haus Ursula  
 Weinkötz, Anton, m. Frau Dr., Erlangen — Damenpfad 24  
 Wilmers, Maria, Münster — Nordsee-Haus  
 Winsen, Marianne m. Tocht., Odenthal — Haus Waterkant  
 Wupper, Albert, Gevelsberg — Pension Viktoria  
 Wick, Kurt, m. Frau, Bonn — Haus Waterkant  
 Wieting, Käthe, Delmenhorst — Kreuzstr. 1  
 Zietlow, Edith, m. Fam., Bad Wildungen — Kaiserstr. 18

### Angemeldet bis zum 16. Mai 1969

Acker, Elfriede, Essen — Nordsee-Haus  
 Ameler, Wilhelm, m. Frau, Hagen — Nordsee-Haus  
 Arndt, Gerhard, Langenhagen, — Winterstr. 11  
 Bartelt, Elfriede, m. Tochter, Berlin — Wedelstr. 4  
 Bleicher, Klara, Münster — Bruns Hotel  
 Böhm, Margret, m. Tocht., Herringhausen — A. d. Schanze 9  
 Böttcher, Rudolf, m. Frau, Buderich — Haus Waterkant  
 Brammen, Klara, Letmathe — Tollestr. 2  
 Breddemann, Walter, m. Tochter, Dortmund — Oderstr. 5

Brosing, Brigitte, Baden-Baden — Strandhotel Rixtine  
 Dannebom, Otto, mit Frau, Dortmund — Nordsee-Haus  
 Diening, Georg, Dülmen — Hotel Seehof  
 Eberhardt, Else, Duisburg — Roonstraße 4  
 Eisermann, Ella, Hannover — Jann-Berghaus-Str. 85  
 Enders, Marg., Bad Hersfeld — Tollestr. 2  
 Endrusat, Fritz, m. Frau, Achim — Haus Waterkant  
 Fiehe, Ursula, Enniger — Benekestr. 39  
 Floraik, Ursula, Düsseldorf — Gartenstr. 9  
 Foikenberg, Theodor, Dr., Löhne — Strandhotel Rixtine  
 Frerker, Hermann, m. Frau, Rheine — Gartenstr. 41  
 Glunz, Maria, Hannover — Luciusstr. 31  
 Grebe, Hildegard, Bad Nauheim — Brunnenstr. 6  
 Grotenbeck, Walter, m. Frau, Haan — Gartenstr. 41d  
 Harms, Bodo, m. Fam., Bremen — Haus Dörte  
 Hartmann, Käthe, Solingen — Georgstr. 2  
 Heitfeld, Inge, Essen — Schulzenstr. 12a  
 Heithoff, Therese, Nordhorn — Haus Hartwig  
 Henkel, Friedrich, m. Frau, Dortmund — Herrenpfad 12  
 Heushemer, Gottfried, Erkarth — Jann-Berghaus-Str. 85  
 Hoffmann, Elisabeth, Bremen — Birkenweg 20  
 Hollenberg, Otto, Dr., Essen — Moltkestr. 14  
 Horn, Heinrich, m. Frau, Bochum — Frisiastr. 6  
 Jäger, Karl, Herne — Frisiastr. 6  
 Kabelitz, Ida, m. Enkelin, Neu Isenburg — Hs. Wanterkant  
 Kaiser, Hanny, mit Enkelin, Herne — Pension Irma  
 Kohlmeier, Gertr., m. Mutter, Elze — Hotel Seehof  
 Koops, Irene, Hamburg — Nordhelmstr. 77  
 Kernitz, Marie, Hamburg — Nordhelmstr. 77  
 Kortmann, Elfriede, Hamm — Luisenstr. 28  
 Kraegeloh, Wolfgang, m. Fam., Mutscheid — Kiefernweg 5  
 Krause, Helmut, m. Frau, Bentheim — Bundesw.-Erhol.  
 Lingen, Hans, Köln — Tollestr. 2  
 Martens, Dieter, m. Frau, Oldenburg — Haus Waterkant  
 Marziem, Kurt, m. Frau, Moers — Damenpfad 23  
 Merdes, Erich, m. Fam., Heidelberg — Birkenweg 10  
 Mewes, G. Adolf, Dr., Berleburg — Birkenweg 20  
 Meyer, Johann, m. Frau, Stade — Schulzenstr. 35  
 Mittelstädt, Gerhard, m. Frau, Hamburg — Haus Wanterk.  
 Mühlenkamp, Anni, Bochum — Schulzenstr. 18  
 Müller, Barbara, Montabaur — Tollestr. 2  
 Münsterberg, Annemarie, Lemgo — Tollestr. 2  
 Nacher, Rudolf, Berlin — Hotel Germania  
 Nägele, Josef, m. Frau, Hilden — Hotel Germania  
 Neis, Hans.-G., Dortmund — Hotel Seehof  
 Neumann, Siegfried, Kl. Ilsede — Haus Ursula  
 Niesmann, Ursula, Ahlen — Benekestr. 39  
 Nitzke, Paul, m. Frau, Selm — Tollestr. 2  
 Nürnberg, Margret, Bad Oeynhausen — Damenpfad 19  
 Obergefell, Olga, Duisburg — Roonstr. 4  
 Pfannkuchen, Helmut, m. Frau, Dortmund — Marg. a. Meer  
 Pflingsten, Adele, Bremen — Birkenweg 20  
 Plath, Marianne, Essen — Moltkestr. 14  
 Post, Gerhard, Obereipe — Haus Elfriede  
 Pressler, Johannes, Hamburg — Ellernstr. 16  
 Ritmeyer, Werner, m. Frau, Oberstedten — Gartenstr. 18  
 Schelten-Petersen, Hamburg — Halemstr. 14  
 Schmieder, Werner, Dortmund — Haus Waterkant  
 Schmitz, Vera, Duisburg — Roonstr. 4  
 Schmolke, Karl, Wuppertal — Lippestr. 18  
 Schulz, Heinrich, Dortmund — Haus Hilde  
 Schümer, Hans Werner, Dr., Velbert, Haus Marg. a. Meer  
 Schwarz, Ursula, Rs.-Lanep — Maybachstr. 34  
 Schweigmann, Margrit, Soest — Haus Ursula  
 van Sloun, Arnold, m. Frau, Beikum — Haus Waterkant  
 Staaats, Arnd, m. Sohn, Sulingen — Rheinstr. 35

## FILM-PROGRAMME

### „FILMSTUDIO“ IM KURTHEATER

Anfangszeiten: täglich 20.15 Uhr  
 mittwochs, sonnabends, sonn- und feiertags auch 15.30 Uhr  
 Vorverkauf eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Ruf 628

Freitag, den 23. Mai, und Sonnabend, den 24. Mai: **Kampf um Rom** (1. Teil). — 1. Pfingsttag, den 25. Mai, und 2. Pfingsttag, den 26. Mai: **Kampf um Rom** (2. Teil). — Dienstag, den 27. Mai, bis Donnerstag, den 29. Mai: **Tom und Jerry - Räuber und Gendarm**. — Freitag, den 30. Mai, und Sonnabend, den 31. Mai: **Thomas Crown ist nicht zu fassen** (Wertvoll).

### CASINO-KINO

Vorstellungen täglich 20.15 Uhr, gem. Aushang am Kino auch 16.00 Uhr - Jugendvorstellungen jeweils 14.00 Uhr  
 Spätvorstellungen jeweils 22.30 Uhr

Ruf 2117

Freitag, den 23. Mai, bis Pfingstmontag, den 26. Mai: **Lady Hamilton**. In Jugendvorstellung um 14.00 Uhr: **Tarzan und der Dschungelboy**. — Dienstag, den 27. Mai, und Mittwoch, den 28. Mai: **Bonditis**. — Freitag, den 30. Mai, bis Montag, den 2. Juni: **Caroline Chérie**. — Dienstag, den 3. Juni, bis Donnerstag, den 5. Juni: **Die grünen Teufel**. — Freitag, den 6. Juni, bis Montag, den 9. Juni: **Immer Ärger mit dem Pauker**.

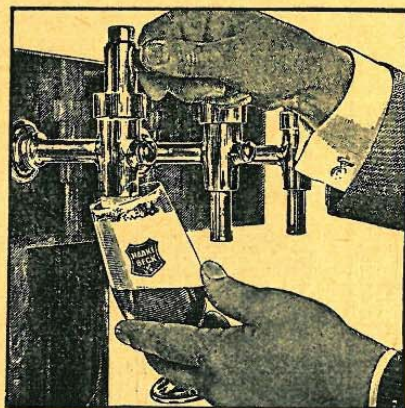
Stosnach, Olga, Goslar — Haus Seeblick  
 Thölken, Heinrich, Bremen — Tollestr. 1a  
 Töns, Angela, m. Fam., Oppen — Bundeswehr-Erh.-Heim  
 Trottmann, Julius, m. Frau, Wiesbaden — Haus Elfriede  
 Vetter, Else, Kreuztal — Haus Waterkant  
 Wiegand, Renate, Dortmund — Hotel Seehof  
 Willmann, Inge, m. Fam., Herford — An der Schanze 9  
 Wirges, Annemarie, Köln — Schirrhof 6  
 Zappe, Gerhard, Herford — Haus Elfriede  
 Zeymer, Bruno, m. Frau, Sorgensen — Haus Johanna  
 Zimmermann, Erich, m. Frau, Wuppertal — Haus Waterk.

### Angemeldet bis zum 17. Mai 1969

Ahl, Gerh., Dortmund — Haus Daheim  
 Arens, Horst, m. Fam., Burbach — Nordsee-Haus  
 Bornebusch, Erich, m. Frau, Hüttental — Haus Daheim  
 Brambrink, Toni, Münster — Haus Daheim  
 Brenneisen, Paul, m. Frau, Köln — Vita Nova  
 Brüggjenjürgen, Alwin, m. Frau, Rheda — Haus Jacobs  
 Bulang, Joh., Dr., m. Frau, Hannover — Haus Daheim  
 Diehr, Ilse, Diepholz — Nordsee-Haus  
 Dunker, Helene, Dortmund — Haus Daheim  
 Grebert, Peter, Hardheim — Bw.Erholungs-Heim  
 Grosse, Hildegard, Dortmund — Vita Nova  
 Habrich, Helene, Witten — Haus Daheim  
 Hagen, Annel., Wipperfürth — Haus Daheim  
 Heinrichs, Dieter, Leverkusen — Wilhelmstr. 11  
 Hillringhaus, Grete, m. Fam., Wuppertal — Hotel Pique  
 Schweizer, Erna, Wuppertal — Hotel Pique  
 Hirner, Irene, Essen — Vita Nova  
 Höche, Marg., Bredenbeck — Hotel Pique  
 v. Kalkstein, Ilse, Barsinghausen — Georgstr. 3  
 Keinhorst, Herm., m. Tocht., Wanne-Eickel — Haus Daheim  
 Kirchhübel, Kurt, m. Frau, Hagen — Vita Nova  
 Knickenberg, Cilli, Köln — Haus Daheim

## Warum schwören so viele auf Haake-Beck?

Weil wir ein hervorragendes Bier brauen.  
 Ein Bier, das immer prächtig schmeckt.  
 So richtig braufrisch. So richtig herbwürzig.  
 So durch und durch gut. Immer mehr  
 Bierkenner schwören auf Haake-Beck. Aus  
 Bremens großer und moderner Brauerei.



**HAAKE  
BECK**  
 das gute Bier

Alleinvertrieb:  
 Niederlage  
 Norderney  
**H. L. Schmidt**  
 Friedrichstr. 20  
 Tel. 04932-561

## Wer hier speist, spart Geld!

### Norderneyer Schlemmerecke

Friedrichstraße 2 (Bus-Abfahrtstelle zum Ostbad „Weiße Düne“)

Inhaber: Else Steinebach

Gutbürgerlicher

### Mittag- und Abendtisch Spezialitäten

Im Ausschank

**WICKÜLER**

*König Pilsener*

Kossack, Fritz, Münster — Hotel Pique  
Krüger, Wilh., Prof. Dr., m. Fr., Berlin Hot. a. Damenpfad  
Löning, Brigitte, m. To., Hollage — Birkenweg 23  
Manthei, Otto, Duisburg — Hotel am Kurplatz  
Melchert, Wilhem, Enger — Haus Waterkant  
Marath, Ilse, Linderhausen — Hotel Pique  
Opheys, Erika, Straelen — Sanatorium Norderney  
Ortmann, Gustav, Dortmund — Seilerstr. 9  
Pendlü, Mia, Wattenscheid — Haus Jacobs  
Peuker, Marga, Remscheid — Luisenstr. 11  
Plüschke, Erika, Bochum — Damenpfad 18  
Reissner, Friedhelm, Berlin — Strandvilla Fortuna  
Reuter, Irmgard, m. Fam., Lemgo — Villa Felicitas  
Röhrig, Wilhelm, m. Frau, Köln — Haus Vita Nova  
Rothe-Rothe, Richard, m. Frau, München — Bd.-Erh.-Hm.  
Schäfer, Lorenz, m. Fam., Vallender — Haus Vita Nova  
Schnittker, Karl-Heinz, Hamm — Knyphausenstr. 1  
Schuhwicht, Alfred, m. Frau, Düsseldorf — Haus Vita Nova  
Schulz, Helene, Mönchengladbach — Haus Daheim  
Sommer, Karl-Heinz, Dr., Dortmund — Nordsee-Haus  
Steyer, Friedh., Dr., m. Fam., Wilberhofen — Hs. Waterk.  
Sybrecht, Gerdo, Brambauer — Park-Hotel  
Ullrich, Dorothee, Essen — Damenpfad 18  
Werner, Sonja, Wattenscheid — Haus Jacobs  
Wolter, Ellen, Berlin — Damenpfad 18  
Zander, Charlotte, Berlin — Haus Daheim

#### Angemeldet bis zum 19. Mai 1969

Achenbach, Karl, m. Fr., Büschergrund — Nordhelmstr. 86  
Ahnert, Kurt, Hamburg — Haus Hellmuth  
Ahrenend, Bodo, Köln — Haus Rubi  
Alt-Epping, Chr., m. Fam., Münster — Thom.-Mor.-Heim  
Arndt, Ehrenfried, m. Fr., Wettbergen — Bdw.-Erh.-Hm.  
Arndt, Rudolf, m. Frau, Castrop-R. — Luisenstr. 22  
Bäcker, Charl., Lüdenscheid — Haus Kubi  
Baese, Werner, Wuppertal — Damenpfad 18  
Bahners, Burkhard, m. Fam., Paderborn — Th.-Mor.-Hm.  
Balz, Bernd, m. Frau, Dortmund, Winterstr. 20  
Barth, Irmgard, Bielefeld — Haus Elfriede  
Bäsler, Hedwig, Neuß — Tollestr. 1a

## Ihr Ausflugsziel auf der Insel

### Restaurant und Café

**„Oase“**

(mit Kinderspielplatz)

Im Ausschank

*König Pilsener*

Bastian, Günther, Bochum — Halemstr. 3  
Baumgarten, M., Hannover — Haus Daheim  
Bendick, Walter, m. Frau, Berlin — Luciusstr. 9  
Bergmann, Gerhard, m. Frau, Dortmund — Nordsee-Haus  
Beusen, Bärbel, Hamburg — Haus Westend  
Bierwisch, Luise, Bremen  
Bille, Liesel, Bremen  
Bockholt, Hans, m. Frau, Essen — Nordsee-Haus  
Boden, Martin, Heisterschoss — Hotel Germania  
Bohn, Robert, m. Frau, Mannheim — Nordsee-Haus  
Bosse, Richard, m. Frau, Hannover — Haus Wanterkant  
Brandt, Arthur, m. Frau, Hamburg — Gartenstr. 41d  
Brautkuhl, Charlotte, Castrop-R. — Luisenstr. 22  
Brigulla, Richard, m. Frau, Marburg — Haus Sonneneck  
Nickol, Gela  
Broikschmidt, Wilhelm, Osnabrück — Haus Hilde  
Brücksken, Egon, Duisburg — Haus Dujardin  
Bührmann, Elfriede, Castrop-R. — Luisenstr. 22  
Dahlhaus, Hans-D., m. Fam., Düsseldorf — Th.-Mo.-Heim  
Doll, Eva, Bad Harzburg — Seehospiz  
Engels, Hermann, Wuppertal — Haus Nordland  
Everling, Marlene, m. Fam., Düsseldorf — Emsstr. 13  
Fischer, Werner, m. Frau, Wuppertal — An der Mühle 3  
Friedrichsmeier, Ruth, Göppingen — Haus Daheim  
Geesmann, Antonia, Beckum — Haus Kubi  
Germann, Kurt, Darmstadt — Am Wasserturm 13  
Gladen, Alfons, Bochum — Haus Kubi  
Goltz, Ilse, Leer — Haus Seeschwalbe  
Grafe, Mechthild, Dortmund — Georgstr. 2  
Günther, Erh., m. Frau, Hamburg — Nordsee-Haus  
Hahnefeld, Paul, m. Frau, Bochum — Halemstr. 3  
Hanebuth, Else, Hannover — Villa Erika  
Henneke, Klara, Düsseldorf — Haus Hellmuth  
Hentz, Walter, Ründeroth — Wilhelmstr. 1  
Hertel Herbert, m. Frau, Bornheim, Haus Sonneneck  
v. d. Heyden, Gerda, Wunstorf — Bundeswehr-Erh.-Heim  
Müller-Berg, Helmut  
Hintz, Günther, m. Fam., Rheineichen — Thom.-Mor.-Hm.  
Jacobs, Albert, m. Frau, Mettmann — Haus Waterkant  
Kohl, Hanne, Emsdetten — Thomas-Morus-Heim  
Kahle, Willy, Düsseldorf — Hotel am Leuchtturm  
Köhne, Annemarie, Wesel — Haus Westend  
Koring, Ingrid, Düsseldorf — Benekestr. 91  
Kramer, Monika, Bielefeld — Haus Elfriede  
Kreikenbaum, To.-Marg., Reutlingen — Luciusstr. 22  
Killi, Anneliese, Backnang — Luciusstr. 21  
Kullmann, Herbert, m. Fam., Oldenburg — Winterstr. 24  
Letters, Marg., Dr., Stuttgart — Haus Daheim  
Lichtenhahn, Sascha, Hannover — Hotel Germania  
Lindenau, Charlotte, Hamburg — Damenpfad 18  
Luttmann, Annemarie, Bremen — Haus Seeschwalbe  
Masser, Ernst, Dr., Erlangen — Heinrichstr. 10  
Mauritius, Walter, Bunde — Haus am Meer  
Meier, Karlheinz, Blankenstein — Oderstr. 2  
Meierotto, Mia, Iserlohn — Haus Hellmuth  
Meyer zu Hauingen, L., Dr., Osnabrück — Haus Westend  
Michel, Friedel, m. Frau, Bocholt — Schulzenstr. 18  
Mінде, Marianne, Meppen — Bundeswehr-Erhol.-Heim  
Moeck, Margr., Lahde — Halemstr. 11  
Möll, Karl-Otto, m. Fam., Velbert — Nordhelmstr. 4  
Mönter, Paul, m. Fam., Düsseldorf — Haus Hilde  
Mügge, Dietrich, Dortmund — Haus Waterkant  
Mügge, Werner, Dr., m. Frau, Bergen — Villa Erika  
zur Nideen, Josefine, m. Fam. Hilden — Nordsee-Haus  
Oevermann, Mary, Dortmund — Benekestr. 16  
Offermann, Josef, Dr., m. Frau, Dormagen, Haus Westend  
Orzewalla, Klara, Gelsenkirchen, Haus Elfriede  
Peggan, Albert, Baunschweig — Haus Cornelius  
Pieper, Heinz, m. Frau, Lage — Rheinstr. 32  
Pohl, Hans-Jörg, Immenstadt — Schulzenstr. 18  
Pohl, Hans-Joachim, Wesseling — Haus Waterkant  
Pohl, Ingeborg, m. So., Bad Kohlgrab — Schulzenstr. 18  
Prior, Heribert, m. Frau, Paderborn — Haus Daheim  
Purkert, Franz, m. Frau, Eschwege, Tollestr. 1a  
Quissner, Fr., m. Frau, Düsseldorf — Bundesw.-Erh.Hm.  
Regenberg, Alfred, m. Frau, Münster, An der Mühle 3  
Reuter, Paul, m. Frau, Osnabrück — Hochhaus B  
Rienhoff, Bernd, m. Frau, Stade — Haus Seeschwalbe  
Ritter, Otto, m. Frau, Witten — Heinrichstr. 10  
Rombelsheim, Jakob, m. Frau, Opladen — Schulzenstr. 12  
Ruf, Franz, m. Frau, S.-Rohraiker — Nordsee-Haus  
Rüter, Karl, m. Frau, Bielefeld — Haus Hellmuth  
Sandkühler, Gerd, m. Fam., Lichtendorf, Th.-Morus-Heim  
Schepers, Bernhard, m. Fr., Westerholt — Schulzenstr. 12a  
Schulasky, Hermann, m. Frau, Nivenburg — Nordhelmstr. 4

Schmidt, Rastatt — Park-Hotel  
 Schmitz, Josef, m. Frau, Leverkusen — Hotel Germania  
 Schmitz-Buschmann, Josefine, Bochum — Haus Elfriede  
 Schneider, Klara, Bad Godesberg — Haus Daheim  
 Scholze, Inga, Hannover — Haus Waterkant  
 Schreiber, Josef, Bochum — Haus Kubi  
 Schuldt, Karl-Heinz, m. Fam., Saintblond, Feldhausenstr. 7  
 Schünemann, H., Dr., m. Fr., Westrhauderf. — Zeltpl. u. O.  
 Sonntag, Heinz, m. Frau, Hannover — Haus Elfriede  
 Syrute, Robet, m. Frau, Bückeberg, Jann-Bergh.-Straße 81  
 Stender, Ernst, Dortmund — Karlstr. 6  
 Stiehl, Annemarie, Wuppertal — Haus Seeschwalbe  
 Tauchnitz, Hans-J., Mühlheim — Roonstr. 6  
 Wendland, Reiner, Münster — Karlstr. 6  
 Westerwelle, Karlheinz, Altenhagen — Haus Nordland  
 Wiemer, Lotte, Dortmund — Kiefernweg 7  
 Wilhelms, Karlheinz, m. Frau, Duisburg — Haus Kleen  
 Wilzenheimer, Gustav, Köln — Nordsee-Haus  
 Widowski, Ingrid, m. Fam., Göttingen — Winterstr. 24  
 Kosegarten, Margr.,  
 Wegener, Alwine, Wolfenbüttel — Haus Cornelius  
 Weining, Hans-G., m. Fam., Münster — Thomas-Mor.-Hm.  
 Wierike, Wilhelm, Unna — Haus Elfriede

**Angemeldet bis zum 20. Mai 1969**

Aahte, Edith, Duisburg — Nordsee-Haus  
 Alt, Elisabeth, Dortmund — Kreuzstr. 8  
 Altenburg, Kurt, m. Frau, Hildesheim — Feldhausenstr. 2  
 Bähren, Hedwig, Münster — Nordsee-Haus  
 Berker, Heinz, m. Fam., Beike — Südstr. 21  
 Benzien, Wilhelm, Dortmund — Haus Daheim  
 Blume, Herbert, m. Fam., Riehe — Bundesw.-Erh.-Heim  
 Bökschatz, Ursula, Gütersloh — Hochhaus A  
 Heyforth, Hild., Gütersloh — Hochhaus A  
 Breulmann, Hedwig, Münster — Damenpfad 24  
 Brinkmann, Friedrich, m. Frau, Oberhausen — Schirrhof 4  
 Cieror, Werner, m. Fam., Essen — Nordhelmstr. 4  
 Czerner, Eugenie, Dortmund — Haus Daheim  
 Dau, Gunther, Osnabrück — Haus Weber  
 Dawils, Ilse, m. So., Emsdetten — Strandvilla Lührs  
 Duddek, Frieda, Emsdetten, Strandvilla Lührs  
 Deltens, Werner, m. Fam., Bremen — Bundw.-Erh.-Heim  
 Feder, Margarethe, Bremen — Strandvilla Lührs  
 Feuerpeil, Anton, m. Frau, Lünen — Benekestr. 57  
 Fick, Adolf, m. Frau, Hamburg — Strandvilla Therese  
 Finke, Arthur, m. Fam., Feldkirchen — Damenpfad 14  
 Gülke, Klaus, m. Fam., Dahl — Haus Kubi  
 Haas, Annel., m. Fam., Conweiler — Bäckerstr. 5  
 Hamann, Elfriede, Hilden — Herrenpfad 18  
 Hantel, Hildegard, Bonn — Bundeswehr-Erholungs-Heim  
 Humberg, Werner, m. Fam., Werlaburgdorf, Wil.-Aug.-Hm.  
 Jahne, Rosa, Rastatt — Bäckerstr. 5  
 Juffernholz, Gunne, Warburg — Pension Knigge  
 Kleinhans, Günter, Dortmund — Nordsee-Haus  
 Knakowski, Luise, m. So., Düsseldorf — Südstr. 22  
 Krempe, Maria, Nauborn — Pension Viktoria  
 Lamers, Fritz, m. Frau, Duisburg — Moltkestr. 6  
 Lehmkuhler, Heinz, m. Fam., Oberhausen — Schirrhof 4  
 Ley, R., m. Frau, Dinslaken — Nordhelmstr. 2  
 Lungen, Albert, m. Frau, Odenkirchen — Gartenstr. 7  
 Mahlstedt, Guste, m. Schw., Bremen — Haus Kriegsmann  
 Marwinsky, Gertrud, Emsdetten — Strandvilla Lührs  
 Meyer, Heinz, m. Frau, Düsseldorf — Haus Daheim  
 Moldenhauer, Clara, Dortmund — Haus Daheim  
 Nordsieck, Klaus, m. Frau, Südlengern — Benekestr. 57  
 Nüthen, Emmy, Witten — Herrenpfad 19  
 Pehl, Helmut, Essen — An der Schanze 3  
 Peter, Sigrid, Orscholz — Mühlenstr. 1  
 Reichmann, Gerd, m. Frau, Schwelen — Luiciusstr. 2  
 Röhling Else, Düsseldorf — Hotel-Café Warfsmann  
 Röhling, Gisela, Bevergen — Mühlenstr. 1  
 Sannig, Paul, m. Frau, Köln — Pension Viktoria  
 Schilling, Gerda, Wetzlar — Pension Viktoria  
 Schlüter, Karl, m. Frau, Selm — Strandvilla Therese  
 Staesche, Werner, m. Frau, Hamburg — Nordhelmstr. 86  
 Stegelmann, Peter, m. Fr., Bad Rothenfelde — Damenpf. 18  
 Thern, Adeline, Köln — Nordsee-Haus  
 Waldek, Trud, Mettmann — Haus Seeschwalbe

Die Fortsetzung der Kurliste finden Sie in der nächsten Ausgabe des „Badekurier“ am Sonnabend, dem 7. Juni.

# Staatliche Strandhallen GmbH.

Ein Abend in den Staatlichen Strandhallen ist immer ein besonderes Erlebnis!

Zum Tanz spielt

## Das Günther-Jaskon-Quintett

Die internationale Tanz- und Schaukapelle

Durch jeden Abend führt Sie

## Werner Gebhardt

**Sonnabend, den 24. Mai 1969**

### Hinein in's Vergnügen!

Der festliche Start in die Saison mit MICHAEL — dem Stolz Norderneys

**Pfingstsonntag, den 25. Mai 1969**

### Wahl der Pfingstkönigin 1969

**Pfingstmontag, den 26. Mai 1969**

Der große fröhliche Abend

### Gästekabarett

Probe 18.45 Uhr in unserer Bar

**Dienstag, den 27. Mai 1969**

### Die Günther Jaskon-Schau

Conférence: Werner Gebhardt

**Mittwoch, den 28. Mai 1969**

### In die Sonne — An die See

Ein fröhlicher Tanzabend für Urlaubsanfänger und -Fortgeschrittene

**Donnerstag, den 29. Mai 1969**

### Wahl des Inselkönigs

**Freitag, den 30. Mai 1969**

### Gästekabarett

Probe 18.45 Uhr in unserer Bar

**Sonnabend, den 31. Mai 1969**

### 65. Gründungsfest

des Frauenchores Norderney

**Sonntag, den 1. Juni 1969**

Das erste Bordfest der Saison mit

### Maria Kloth

Hamburgs Humorgesandtin Nr. 1

DORTMUNDER

**THIER**



Von den guten Dortmundern eins der Besten

Besuchen Sie unser gemütliches

### „BRÄUSTÜBEL“

Gepflegter Mittag- und Abendtisch

Unter gleicher Leitung:

## Café - Konditorei FRÖHLE

GEGENÜBER DER POST

Die Konditorei mit der dezenten Musik besucht jeder Kurgast gern am Tage wie am Abend

Bier vom Faß  
**PILSENER URQUELL**  
 und  
**DORTMUNDER**  
**RITTER EXPORT**

Erstklassige  
**KONDITIONEIERZEUGNISSE**  
**EIS · GEPFLEGTES BIER**



Auf Norderney besonders gerne gehört:

## Mona Baptiste

Am 21. Juni 1930 wurde sie in Port of Spain, Trinidad, geboren. Sie ist das Kind einer indisch-englischen Ehe. Ihre Karriere begann komischerweise mit einem Fenstersturz. Der Arzt verordnete der 12jährigen Mona als Atemübung — Singen! Mit 14 Jahren erhielt sie ihre erste Radio-Sendereihe, jeden Sonntagmorgen 15 Minuten. Vier Jahre behielt sie diese Sendung beim Britischen Sender „Radio Trinidad“, bis sie die Insel verließ. Zur selben Zeit hatte sie eine eigene Funkserie bei dem amerikanischen Sender „WVDI“. 1948, auf der Reise nach Europa, kam sie zuerst nach London. Es war nicht einfach nach dem Krieg. Im ersten Jahr wurde nur gelernt und gehungert. Es war aber eine gute Schule für Disziplin und Demütigkeit. Bis heute dominieren diese zwei Punkte im Charakter von Mona Baptiste.

Ihre erste Chance in London bekam sie in einer Hörspiel-Sendereihe von BBC (Sprechrolle). Dabei ergab sich die lang erwartete Gelegenheit, mehrere Titel in einer Sendung mit Stanley Black und seinem Orchester zu singen. Nach dieser Sendung

wurde sie mit dem gleichen Orchester für die Sendereihe „Black Magic“ vom BBC engagiert. Dazwischen wurde wieder gelernt: Spanisch, Französisch. Danach folgten 14 Sendungen mit dem berühmtesten Harmonikaspieler der Welt: dem Amerikaner Lary Adler.

Um das richtige Fundament zu bekommen, arbeitete sie einige Jahre als Orchestersängerin bei dem bekannten Jazzgeiger und Bandleader Stephan Grapelli. Er war ein sehr harter „Boß“! Laufend wurden neue Titel einstudiert, die Konkurrenz war stark. Eine Orchestersängerin mußte alles singen können, ob Lieder aus den Broadway- oder London-Musicals, Schlager, Evergreens, lernen, lernen, lernen. Aber ihre Bemühungen haben sich gelohnt; denn ihr Repertoire ist dadurch unendlich groß, dafür dankt sie jetzt noch Stephan Grapelli.

Abends von 22.00 bis morgens um 4.00 Uhr auf dem Orchesterpodium zu singen, war für die arbeitswütige Mona noch nicht genug. Am Tage besuchte sie regelmäßig Tanz-, Schauspiel- und Sprachschulen. Als Mona glaubte, daß sie musikalisch sicher genug war, versuchte sie es bei der Revue. Sie wurde für

Lesen Sie bitte weiter auf der übernächsten Seite



**Öffnungszeiten der Kureinrichtungen**

<b>FISCHISCHE SAUNA mit Meerwasserlaubbekken</b> (im Wellenbad, Eing. Südseite): Herren Damen	9.00 - 12.30 Uhr 9.00 - 12.30 Uhr	<b>SONNENBAD, 24. Mai</b> Pflingstsonntag, 25. Mai	9.00 - 12.30 Uhr 9.00 - 12.30 Uhr
<b>KURMITTELHAUS:</b> Meerwasser-(Sole)-Bäder, Schlückerwendungen und Massagen montags bis freitags	8.00 - 12.00 Uhr 8.00 - 13.00 Uhr	<b>SONNENBAD, 27. Mai</b> Mittwoch, 27. Mai	9.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr
<b>KURMITTELHAUS:</b> Meerwasser-(Sole)-Bäder, Schlückerwendungen und Massagen sonnabends	8.00 - 12.00 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr	<b>SONNENBAD, 28. Mai</b> Donnerstag, 28. Mai	9.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr
<b>INHALATORIUM</b> im Kurmittelhaus: Schlückwendungen und Massagen auf Vorbestellung	8.00 - 12.30 Uhr 8.00 - 12.30 Uhr	<b>SONNENBAD, 29. Mai</b> Freitag, 30. Mai	9.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr
<b>GRUPPENGYMNASTIK</b> im Kurmittelhaus: Kassenschluß eine Stunde vorher	8.00 - 12.00 Uhr 8.30 - 12.00 Uhr	<b>SONNENBAD, 31. Mai</b> Montag, 2. Juni	9.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr
<b>ERWACHSENE</b> montags (außer Pflingstmontag) Kassenschluß eine Stunde vorher	16.00 - 17.00 Uhr 20.00 - 21.00 Uhr	<b>MITWOCHE</b> mittwochs	15.30 - 16.30 Uhr 15.30 - 16.30 Uhr
<b>KINDER (4 - 7-jährige)</b> mittwochs	15.30 - 16.30 Uhr 15.30 - 16.30 Uhr	<b>DIENSTAG</b> dienstags	15.30 - 16.30 Uhr 15.30 - 16.30 Uhr
<b>FINNISCHE SAUNA mit Meerwasserlaubbekken</b> (im Wellenbad, Eing. Südseite): Herren Damen	9.00 - 12.30 Uhr 9.00 - 12.30 Uhr	<b>PFINGSTSONNTAG, 26. Mai</b> Pflingstsonntag, 26. Mai	9.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr
<b>KURLEIEHALLE</b> am Weststrand: sonn- und feiertags	9.00 - 12.00 Uhr 10.15 - 16.00 Uhr	<b>PFINGSTSONNTAG, 25. Mai</b> Pflingstsonntag, 25. Mai	9.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr
<b>STRANDKORPERBELEBUNG</b> Nord- und Westbadstrand und Kaiserwiese: täglich	9.00 - 15.30 Uhr 14.00 - 15.45 Uhr	<b>PFINGSTSONNTAG, 25. Mai</b> Pflingstsonntag, 25. Mai	9.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr
<b>STRANDKORPERBELEBUNG</b> am Ostbadstrand "Weiße Düne": täglich	9.00 - 12.45 Uhr 14.00 - 15.00 Uhr	<b>PFINGSTSONNTAG, 25. Mai</b> Pflingstsonntag, 25. Mai	9.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr
<b>MINIGOLF</b> an der Kaiserwiese: täglich	9.30 - 15.30 Uhr 15.30 - 19.00 Uhr	<b>PFINGSTSONNTAG, 25. Mai</b> Pflingstsonntag, 25. Mai	9.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr
<b>LESERKÜMME</b> im Staatlichen Kurhaus: täglich	9.30 - 22.00 Uhr 15.30 - 19.00 Uhr	<b>PFINGSTSONNTAG, 25. Mai</b> Pflingstsonntag, 25. Mai	9.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr
<b>FERNSEHEN</b> im Staatlichen Kurhaus: täglich	19.00 Uhr	<b>PFINGSTSONNTAG, 25. Mai</b> Pflingstsonntag, 25. Mai	9.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr

**Fahrplan Stadt — Ostbad „Weiße Düne“**

Haltestelle Friedrichstraße		Haltestelle Busbahnhof bei der Schule		Haltestelle Ostbad „Weiße Düne“	
vorm.	nachm.	vorm.	nachm.	vorm.	nachm.
9.00	13.00	9.05	13.05	9.20	13.00
9.20	—	9.25	13.25	9.40	13.20
9.40	—	9.45	13.45	10.00	13.40
10.00	—	10.05	14.05	10.20	14.00
10.20	—	10.25	14.25	10.40	14.20
10.40	—	10.45	14.45	11.00	14.40
11.00	15.00	11.05	15.05	11.20	15.00
11.20	15.20	11.25	15.25	11.40	15.20
11.40	15.40	11.45	15.45	12.00	15.40
12.00	16.00	12.05	16.05	12.20	16.00
12.20	16.20	12.25	16.25	12.40	16.20
12.40	16.40	12.45	16.45	—	16.40
—	17.00	—	17.05	—	17.00
—	17.20	—	17.25	—	17.20
—	17.40	—	17.45	—	17.40
—	—	—	—	—	18.00

**Bedarfsthaltestellen Waldweg und Abzweigung Oderstraße** (Nähe Meierei):  
Abfahrt jeweils 3 Min. bzw. 5 Min. nach Abfahrtszeit vom Busbahnhof.  
An der Haltestelle Waldweg dürfen Fahrgäste in Richtung „Weiße Düne“ nur einsteigen, in Richtung Stadt nur aussteigen.

**Fahrpreis:** Kurkarteninhaber **Einzelfahrt 0,50 DM.** — Für Kurkarteninhaber sind Zehnerfahrkarten zum Preise von 3,— DM bei der Haltestelle Friedrichstraße und bei der Strandkorbausgabe „Weiße Düne“ erhältlich.

**Strandexpress**

zwischen Milchbar/Kaiserwiese u. Nordbadstrand/Café Cornelius (Pendelverk.):  
ab 1. Juni 1969 täglich von 9.00 - 13.00 und 14.30 - 18.00 Uhr.  
**Fahrpreis:** Kurkarteninhaber **Einzelfahrt 0,30 DM.**

**Fahrplan Busbahnhof — Leuchtturm**

ab Omnibusbahnhof		ab Leuchtturm	
vorm.	nachm.	vorm.	nachm.
9.00	13.05	7.20x	13.20
9.30	13.30	9.15	13.45
10.00	14.00	9.45	14.15
10.30	14.30	10.15	14.45
11.00	15.00	10.45	15.15
12.00	15.30	11.15	15.45
—	16.00	12.15	16.15
—	16.30	—	17.00
—	17.10	—	17.30
—	17.40	—	18.00
—	18.00	—	18.30
—	18.30*	—	19.00*

x nur an Schultagen \* nur vom 1. Juli bis 31. August 1969  
An Sonn- und Feiertagen von 16.45 bis 18.00 Uhr alle Viertelstunde.

**FISCHER, Ruf 2119 WEIERTS, Ruf 538**  
Bei stärkerem Verkehr werden die Fahrpläne verdichtet.

**MEERESKLIMA UND MEERWASSER:** Grundlage für die in den Nordseeheilbädern seit Jahren erfolgreich betriebene Therapie ist das Nordseeheilbadelement, das in erster Linie durch den Zustrom von Meerestierkörpern bestimmt wird. Die wichtigsten Klimafaktoren, welche die für eine Heilung unerlässliche Umströmung der Körperreaktionen herbeiführen, sind die Staub- und Keimfreiheit der Seeluft, die besonderen chemischen Eigenschaften der in ihr enthaltenen Spurenstoffe (Meeres-aerosole), die durch Streckstrahlung verstärkte direkte Sonneneinstrahlung mit ihrem relativ hohen UV-Anteil, die Unterbindung thermischer Überbelastung durch das Meeresklima (Wärmeregulation), die meist intensive Lüftbewegung und der schnelle periodische Wechsel der Wetterlagen, der zudem länger anhaltende Schichtwetterlagen selten zuläßt. Das Meerwasser stellt eine natürliche Lösung mit zahlreichen lebenswichtigen Mineralien und Spurenelementen dar. Die Seeluft ist — verstärkt in der Strand- und Brandungszone — mit kleinsten Salzpartikeln (Tropfen) angereichert, die als Aerosole durch die Atmungsorgane direkt in den Organismus gelangen.

**ANWENDUNGEN:**  
Luftbäder führen durch die ständige Lüftbewegung zu einer weitgehenden Abhärtung infolge der feinen Hautgerüste. Bei Liegekuren in der Liegehalle am Meer ist eine besonders feine dosierte Abstimmung der Kлимареize möglich.

**KALTE MEERESBÄDER** bewirken eine wesentliche Verstärkung der klimatischen Reizwirkung, stellen ein hervorragendes Abhärtungsmittel und einen starken Aktivator der Stoffwechsellvorvorgänge im Körper dar.

**WARMME MEERWASSERBÄDER (Soidbäder)** werden unter sachkundiger Leitung als Voll- und Teilbäder verabfolgt. Sie sind nach dem Salzgehalt des Meerwassers in der Nordsee von 3,3 Prozent mittelestem bis salzreichem gleichzeitigen und sind kräftigend, ausgleichend und entspannend bei Störungen des Lebenserwensensystems, heilend bei rheumatischen Beschwerden.

**MEERWASSER-INHALATIONEN** können — besonders an brandungstfreien Tagen — in dem modernen Inhalatorium als Einzelinhalationen gewonnen werden. Einfach und nachhaltig wirken die natürlichen Inhalationen bei strandnahen Spaziergängen und bei Liegekuren in der Liegehalle am Meer. Eine Klimawerlung Promenade unmittelbar am Meer und in der Brandungszone stellt ein elementares Inhalatorium dar.

**MEERWASSER-TRINKKUREN** sind wirkungsvolle Mittel zur Ergänzung und Vertiefung der Klimakur.

**MEERESSCHLICK-ANWENDUNGEN.** Aus jahrhundertrealen mineralischen und organischen Ablagerungen des Meeres entstanden, besitzt Meereschllick ein großes Wärmehaltungsvormögen. Hauptindikation bildet die große Gruppe der rheumatischen Erkrankungen in weitgefäbtem Sinne, ausgenommen akuter Gelenkrheumatismus und akut fleberhafte Schübe des chronischen Gelenkrheumatismus.

**SAUNABÄDER.** Finnische Sauna mit Güssen, Meer- und Süßwasserduschen sowie einem Meerwasser-Planischbecken.

**ZUSÄTZLICHE EINRICHTUNGEN:** Verschiedene Massagen, u. a. Unterwasser-massagen, Bindegewebsmassagen, Atemgymnastik, Strandgymnastik, stellen eine wertvolle Bereicherung der balneotherapeutischen Heiltsätze des Meeres dar.

**Beilage zur Kurzeitschrift B ad e k u r i e r**

Bitte Mittelklammer lösen und weißen Bogen zweimal auf handliches Briefaschenformat falzen!

**nordberney**

**ALLERLEI AUS**

## Sport- und Ausflugsmöglichkeiten

**LEUCHTTURM:** Abfahrten vom Busbahnhof.

**OSTBADESTRAND (Weiße Düne):** Abfahrten vom Busbahnhof und der Haltestelle Friedrichstraße.

**WATTWANDERUNGEN:** Nur unter kundiger Führung. Treffpunkte und Ablaufzeiten sind den jeweiligen Plakatschlägen zu entnehmen.

**VOGELSCHUTZGEBIET:** Von der Südstraße aus in östlicher Richtung.

**ANGELFISCHEREI:** Kurgäste, die während ihres Kuraufenthaltes Angelsport ausüben wollen und nicht im Besitz eines im ganzen Bundesgebiet gültigen Jahresfischereischeines sind, können sich im Verwaltungsgebäude der Kurverwaltung gegen Zahlung einer Gebühr von DM 1,— einen Monatsfischereischein ausstellen lassen.

**HOLLAND UND NACHBARINSELN, Lustfahrten in See, Rundflüge und Flugverbindungen zu den Nachbarinseln:** Karten im Reisebüro, Am Kurplatz.

**HELGOLAND:** Karten im Helgoland-Büro, Am Kurplatz.

**GOLFPLATZ:** 9-Löcher-Dünen-Golfplatz. Abfahrten vom Busbahnhof.

**MINIGOLF:** Kaiserwiese.

**TENNIS:** Knyphausenstraße bei der Wetterwarte.

**HALLENTENNIS:** Sportheim, An der Mühle.

**REITEN:** J. Junkmann, Meierei, Lippestraße 5. Täglich Strandritte.

**GYMNASTIK:** Tägl. an den Strandbädern. Mehrmals wöchentl. im Kurmittelhaus.

**KEGELN:** Sportheim an der Mühle.

**DEUTSCHES SPORTABZEICHEN:** Trainings- und Abnahmemöglichkeiten. Auskunft: Manfred Richter, Winterstraße 22, Ruf 2627.

**SEGEL- und MOTORBOOTFÜHRERSCHEINE:** Lehrgänge Auskunft: Sportseeschifferschule Heinrich Bartz, Norderney, Am Wasserturm 19, Segelschule Norderney, R. Will, Postfach 563.

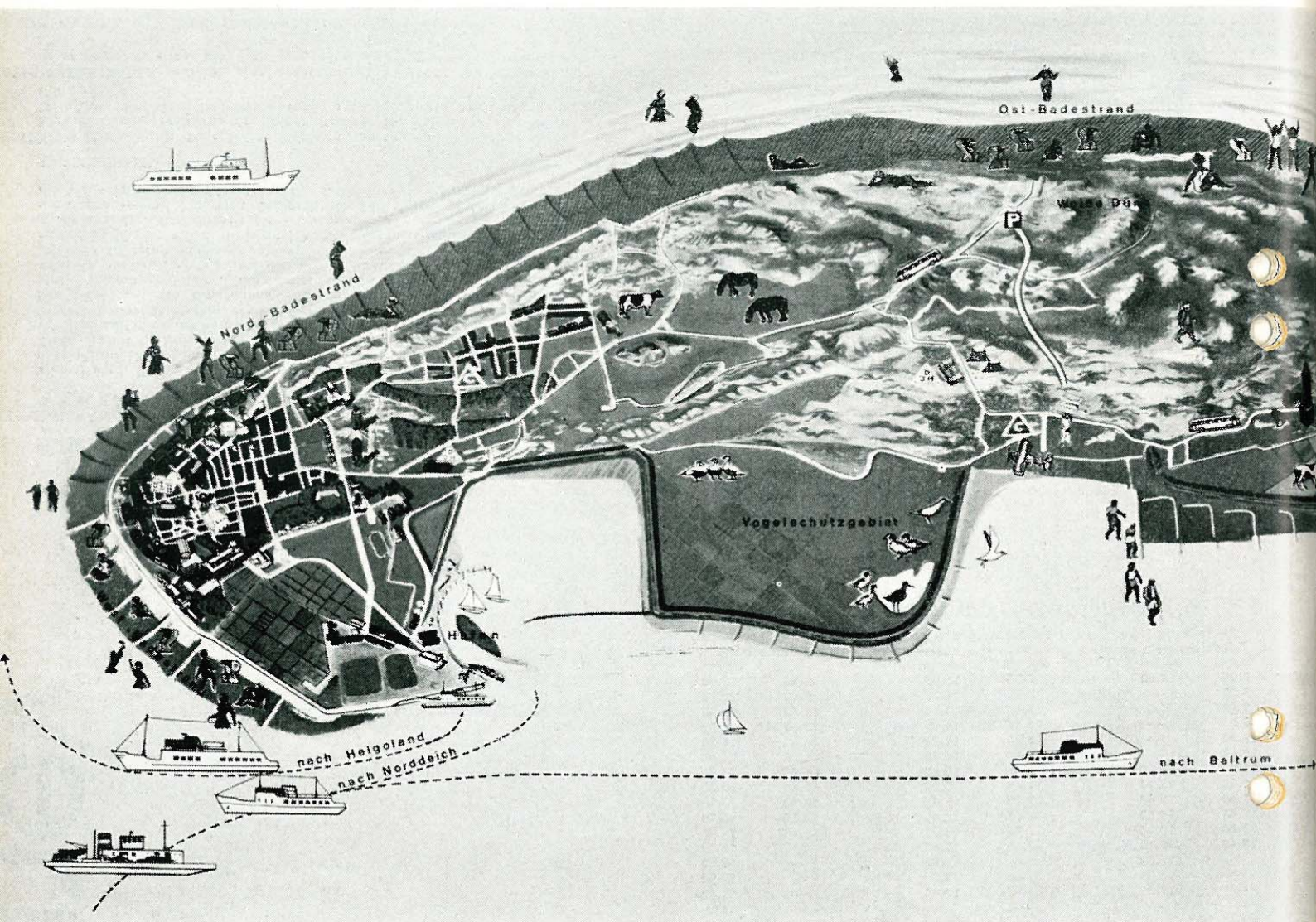
**MOTORFLUG:** Schulung und Vercharterung zur Flugscheinerrhaltung.

**FAHRRADVERLEIH:** Köser, Knyphausenstraße 6. Oer, Jann-Berghaus-Straße 72. Weierts, Jann-Berghaus-Straße 68.

**BRIDGE:** Auskunft beim Portier im Kurhaus.

## Besondere Hinweise für ärztlich verordnete Kuren

Die badeärztliche Betreuung für Mitglieder der Orts-, Betriebs-, Innungs- und Landkrankenkassen erfolgt auf einen „Überweisungsschein zur bade-



## Norderney von A - Z

**ALLERGIE- UND HAUTKLINIK NORDERNEY:** Lippestraße 9 - 11, Chefarzt Dr. med. Wolfgang Pürschel. Tel. 492/493 - Facharzt für innere Krankheiten, Facharzt für Hautkrankheiten ständig in der Klinik - Allergen-Testlabor, Klinisches Labor, Röntgendiagnostik, EKG - Ein- und Zweibettzimmer, jedes Zimmer mit Dusche oder Bad.

**AMTLICHES FUNDBÜRO:** Rathaus, Ecke Friedrich-/Poststraße, Sammelnr. 405.

**APOTHEKEN:** Kur-Apotheke, K. Hanebuth, Kirchstraße 12, Ruf 2309; Rathaus-Apotheke, Dr. Denecke, Friedrichstraße 12, Ruf 588.

**BADEÄRZTE:** Dr. med. Lasius, Janusstraße 6, Ruf 2288; Dr. med. Winkler, Bülow-Allee 4, Ruf 463; Dr. med. Gertrud de Boer, Moltkestraße 8, Ruf 2388; Dr. med. Dietrich, Luciusstraße 31, Ruf 661; Dr. med. Holtzmann, Herrenpfad 21, Ruf 688.

**CASINO-KINO:** Strandstraße 5, Ruf 2117.

**DEUTSCHE BUNDESBahn:** Dienststelle Norderney, Bülow-Allee, Ruf 611, Fahrkartenausgabe, Gepäckabfertigung, Güterabfertigung. - Annahme von Bestellungen für die Abfertigung im Haus-Haus-Reisegepäckverkehr über Ruf 611 (Deutsche Bundesbahn) oder Ruf 601 (Bahnspeidition Johann Fischer).

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE:** Kirchstraße, Pastor Lic. theol. Dr. phil. Werner Kühn, Ruf 2410; Pastor Hans-Jochen Olearius, Ruf 447, Kirchstraße 13. Gottesdienste: sonntags 9.00, 10.00 und 11.00 Uhr, im Sommer 8.30 Uhr Waldgottesdienst, bei Regen in der Friedhofskapelle; sonntags abends im Sommer 20.30 Uhr (vorher 30 Minuten Orgelmusik).

**FACHÄRZTE:** Dr. med. Goedecke, Facharzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, Heinrichstraße 2, Ruf 684. Professor Dr. med. Menger, Facharzt für Kinderkrankheiten, Chefarzt des Kinderkrankenhauses Seehospiz „Kaiserin Friedrich“. Nur Sprechstunden nach Vereinbarung. Benekestraße 27, Ruf 485. Dr. med. Heinz Mevenkamp, Medizinaldirektor, Facharzt für innere Krankheiten, Chefarzt des Sanatoriums Norderney der LVA Westfalen.

Sprechstunden nach Vereinbarung. Kaiserstraße 25 - 26, Ruf 555, Dr. med. W. Pürschel, Facharzt für Hautkrankheiten, Chefarzt der Allergie- und Hautklinik - ehem. Klimatherapeutische Abteilung Hannover-, Klinik Lippestraße 9 - 11. Sprechstunde Benekestraße 24, Ruf 492. Dr. med. A. Weber, Facharzt für innere Krankheiten, Am Januskopf 8, Ruf 404.

**FEUERWEHR:** Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Ellenstraße, Ruf 2481; Stadtbrandmeister de Boer, Ruf 2440; Oberbrandmeister Henning, Ruf 2261.

**FILMSTUDIO:** Lichtspieltheater im Kurtheater, Ruf 628.

**HELGOLAND-BÜRO** der Reederei Kapitän Cassen Eils, Am Kurplatz, Ruf 2802 - Helgoland-Verkehr und Insel-Touristik.

**HUMMEL-REISE:** Reiselt, Reiseagentur J. Dorenbusch, Am Denkmal, Ruf 582.

**INSEL-TAGESZEITUNG:** Norderneyer Badeszeitung, Lange Straße 6, Postfach 127. Erscheint werktäglich frühnamittags. Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: montags bis freitags 8.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr, sonntags durchgehend 8.00 bis 14.00 Uhr. Anzeigenannahme: bis 18.00 Uhr für den darauffolgenden Tag, in besonders dringenden Fällen bis 9.00 Uhr am Erscheinungstag. Telefon 643.

**KATHOLISCHE KIRCHE:** Katholische Pfarrkirche, Am Denkmal, Sommerkirche „Stella maris“, Goebenstraße, Nähe Denkmal. Pastor von Stockhausen, Pfarrhaus, Am Denkmal neben der Pfarrkirche, Ruf 456. Täglich Gottesdienst nach Bekanntmachung.

**KRANKENWAGEN:** Ruf 477 (Städtisches Krankenhaus).

**KINDERKRANKENHAUS:** Kinderkrankenhauses Seehospiz „Kaiserin Friedrich“, Zweiganstalt des Diakonissen-Mutterhauses „Kinderheil“, Benekestraße 27, Ruf 485. Chefarzt: Professor Dr. med. Menger. Röntgenabteilung, EKG, Klinisch-Wissenschaftliches Laboratorium, Kurzwelle.

**KREDITINSTITUTE:** Kreis- und Stadtparkasse Norden, Hauptzweigst. Norderney, J.-Bergh.-Straße 7, Ruf 552. Norderneyer Bank, Filiale der Oldenburgischen Landesbank AG, Wedelstraße (Ecke Poststraße), Ruf 578. Volksbank Norderney eGmbH., Jann-Berghaus-Straße, Ecke Herrenpfad, Ruf 2125.

**KURVERWALTUNG:** Kurdirektor Christian Sibbersen, Sprechstunden täglich 11.00

ärztlichen Behandlung" nach § 1 Absatz 1 des Badearztvertrages, der von der Kasse im Heimatort auszustellen ist.

Besteht die Wahrscheinlichkeit, daß eine Kasse die Auslagen für Kurmittel usw. erstattet, empfiehlt es sich, jede gelöste Karte aufzubewahren. Ohne Vorlage dieser Karten kann die Kurverwaltung eine Gesamtquittung nicht ausstellen.

Ärztlich verordnete Badekuren, die in der Zeit vom 15. September bis 15. Juni durchgeführt werden, sind für Bedienstete der öffentlichen Verwaltung behilflich.

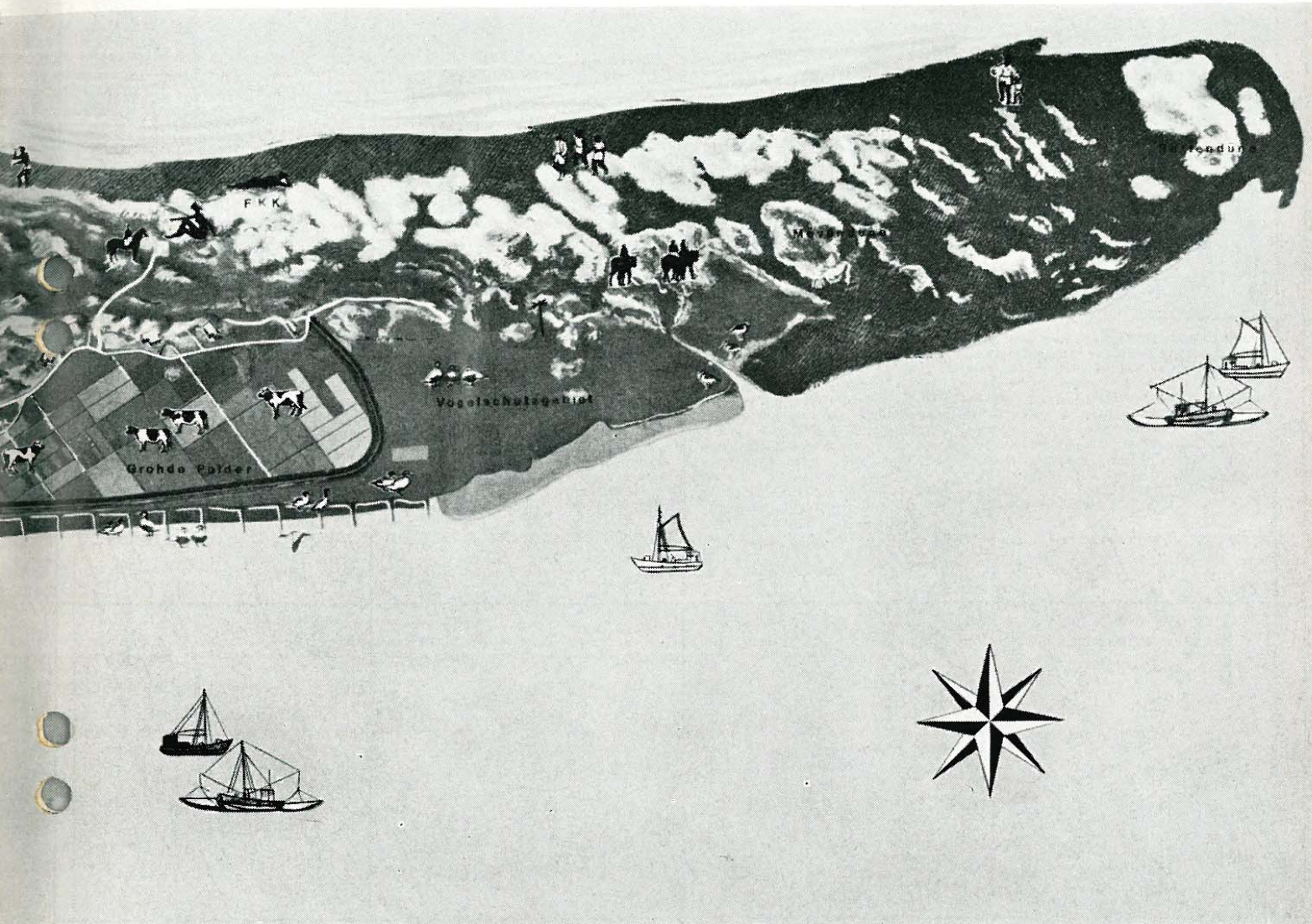
## Anwendungen von ortsgebundenen Kurmitteln in den Seeheilbädern

Die Anwendung von Kurmitteln soll einen größtmöglichen Erfolg daraus sicherstellen. Bei falscher Indikation oder unzuweckmäßiger Anwendung können aber Kurmittel einem Patienten auch Schaden zufügen. Es ist daher eine **ständige ärztliche Kontrolle** erforderlich, die naturgemäß nur durch einen ortsansässigen Arzt mit spezifischen Kenntnissen über die Wirkung der jeweiligen Kurmittel erfolgen kann. Dieser Grundsatz ist auch in der

„Berufsordnung für die deutschen Ärzte“ (In der vom 59. deutschen Ärztetag beschlossenen Fassung) festgelegt: „**Auswärtige Ärzte sollen den Maßnahmen der in Kur- und Badeorten tätigen Ärzte nicht dadurch vorgehen, daß sie den Kranken einen Heilplan mitgeben.**“ Da ein auswärtiger Arzt die Wirkung der Kurmittel — auch unter dem zusätzlichen Einfluß des Klimas pp. — nicht ständig überwachen und deren Anwendung erforderlichenfalls nicht mehr ändern kann, wäre das als nicht vertretbare „Fernbehandlung“ anzusehen. Entsprechend hat nach eingehenden Beratungen auch der „Ausschuß für Meeresheilkunde“ im Deutschen Bäderverband, dem namhafte Bäderwissenschaftler angehören, den Seeheilbädern empfohlen:

**Ohne Rezept** können in den Kurmittelhäusern abgegeben werden: Inhalationen mit Seewasser ohne Zusatz von Medikamenten, Seewasserwannenbäder bis zu einer Temperatur von 37 Grad.

**Nur auf Verordnung (Rezept)** eines approbierten ortsansässigen Arztes sind abzugeben: Inhalationen von Seewasser mit Zusatz von rezeptpflichtigen Medikamenten, Seewasserwannenbäder mit Temperaturen über 37 Grad, Schlickbäder, Schlickpackungen. Verordnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten: Temperatur der Anwendung, Dauer der Anwendung, Häufigkeit der Anwendungen, Anzahl und Abstand voneinander, bei Packungen auch Ausdehnung der Anwendungen auf die Regionen des Körpers. Dieser Empfehlung folgt auch das Staatsbad Norderney im Interesse seiner Kurgäste und der Patienten seines Kurmittelhauses.



bis 12.00 Uhr, außer sonntags, Ruf Sammelnr. 532. - Kassenstunden im Verwaltungsgebäude beim Kurmittelhaus 9.00 bis 12.00 Uhr. - Kurkartenausgabe und Meldestellen für Kurgäste: Am Kurplatz täglich 8.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.30 Uhr, sonntags 9.00 bis 11.00 Uhr, Ruf 532.

**LANDESBÖHNE NIEDERSACHSEN NORD:** Abendkasse im Kurtheater vor Beginn der Vorstellungen, Ruf 2145.

**NORDERNEY FISCHERHAUSEMUSEUM:** Staatlich anerkanntes Heimatmuseum im Wäldchen hinter dem Kurhaus. Täglich geöffnet von 10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr.

**PARKPLÄTZE:** Es stehen im Stadtgebiet zwei Hauptparkplätze zur Verfügung: an der Hafenstraße in der Nähe des Bundesbahnhofes und an der Knyphausenstraße (Nähe der Polizeidienststelle).

**POLIZEI:** Dienststelle Knyphausenstraße 7, Ruf 460. In besonders dringenden Fällen steht die Polizei-Notrufsäule vor dem Gebäude zur Verfügung.

**POSTAMT:** Fernsprecher 591. Schalterstunden: a) 1. 7. bis 31. 8.: montags bis freitags 8.00 bis 12.30 und 15.00 bis 18.30 Uhr, sonnabends 8.00 bis 12.30 Uhr, sonntags 10.30 bis 11.30 Uhr; b) bis 30. 6. und ab 1. 9.: montags bis freitags 8.30 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr, sonnabends 8.30 bis 12.00 Uhr, sonntags 10.30 bis 11.30 Uhr. — Fernmündliche Telegrammaufnahme jederzeit über die Fernsprechnummer 0113.

**PRAKTISCHE ÄRZTIN:** Dr. med. Brigitte Holtzmann; Herrenpfad 21, Ruf 688.

**RATHAUS** mit Ordnungsamt und Standesamt: Friedrichstraße - Ecke Poststraße; Bürgermeister Willi Lührs, Stadtdirektor Karl Harting, Sprechstunden 11.00 bis 12.30 Uhr. Nachmittags und an Sonnabenden ist das Rathaus für den Publikumsverkehr nicht geöffnet. Bis zur Fertigstellung des Rathaus-Neubaus befinden sich einige Abteilungen der Stadtverwaltung im Verwaltungsgebäude II, Jann-Berghaus-Straße.

**REEDEREI:** AG Reederei Norden-Frisia, Norderney. - Schiffsverbindungen zwischen Norddeich und Norderney sowie Norddeich und Juist. Verwaltungsgebäude am Kurplatz, Ruf 412. — Frisia-Großgaragen in Norddeich: Ruf 04931 - 4161.

**REISEBÜRO AM KURPLATZ:** Verkaufsagentur Deutsche Bundesbahn, Vertretung Deutsches Reisebüro GmbH, Scharnow- und Touropa-Reiseleitung. Ruf Sammelnr. 518. Geöffnet werktags 8.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr, sowie sonntags 10.00 bis 12.00 Uhr. Telex 027781.

**RETTUNGSBOOT-STATION:** Kapitän Raß, Am Weststrand, Ruf 2403; Rettungs-Funkstelle auf der Georgshöhe, Ruf 2442.

**STÄDTISCHES KRANKENHAUS:** Mühlenstraße 1, Ruf 477. Fachärzte am Hause: Dr. med. Goedecke (Gynäkologe), Dr. med. Horn (Internist). — Modern eingerichtet, Operationsräume, Röntgendiagnostik, EKG, Kurzwellen. — Isolierstation im besonderen Gebäude.

**SCHULEN:** Volksschule, Jann-Berghaus-Straße 56, Rektor Smeins, Ruf 2419. — Realschule, Rektor Brandt, An der Mühle, Ruf 2402.

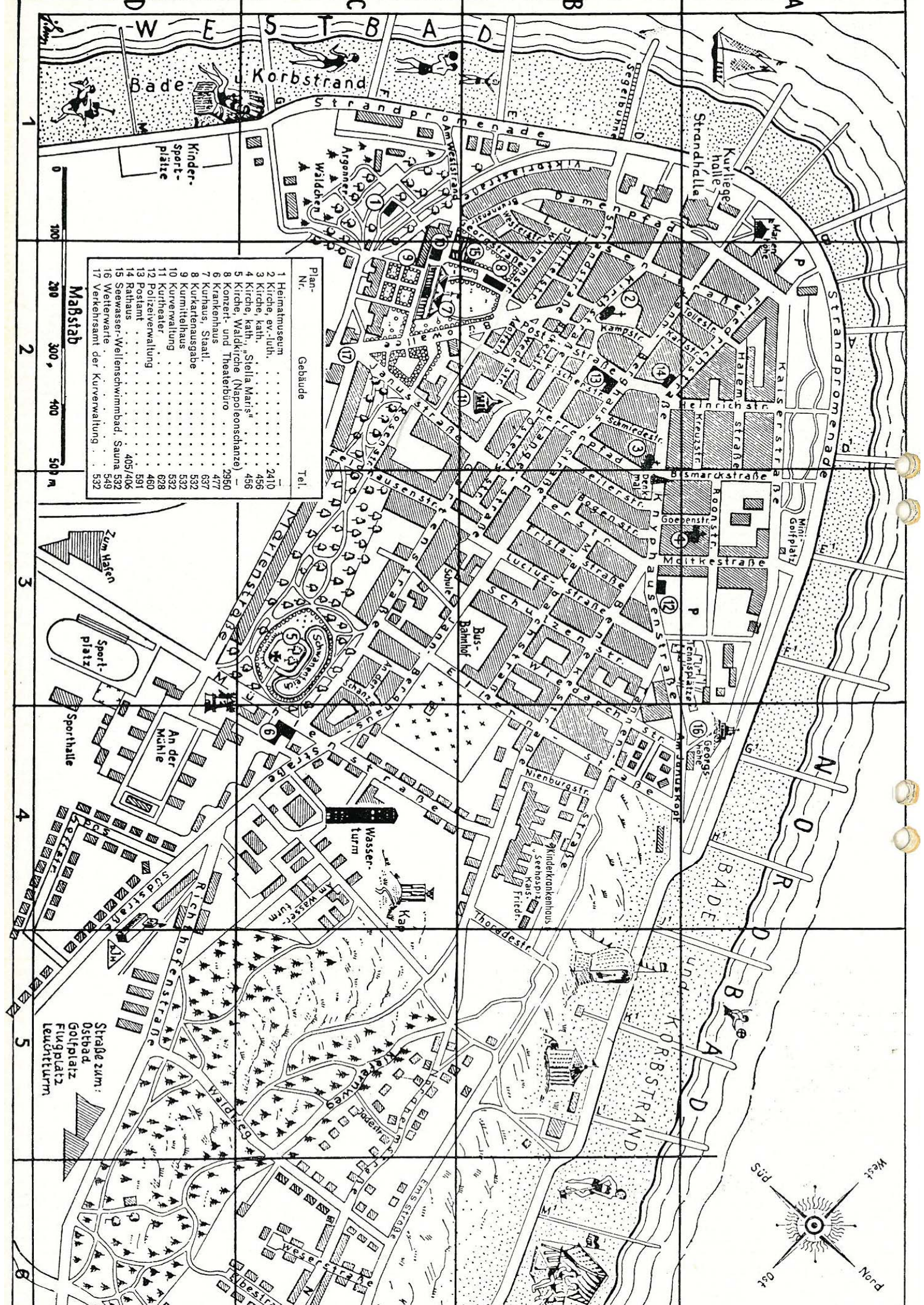
**WASSERSCHUTZPOLIZEI:** Wasserschutzpolizei Station Norderney, Am Hafen, Ruf 2293.

**WETTERDIENST:** Die Dienststelle Norderney des Deutschen Wetterdienstes (Georgshöhe), Ruf 549, gibt täglich einen Bäder-Wetterbericht heraus, der an mehreren Stellen ausgehängt wird. Außerdem können Wettervorhersagen jederzeit über Ruf 01164 des Fernsprechauftragsdienstes erfragt werden.

**ZAHNÄRZTE:** Dr. med. dent. Boumann, Janusstraße 9, Ruf 2423; Dr. Georg Kibath, Benekestraße (Ecke Wiedaschstr.), Ruf 2525; Fritz Busch, Strandstraße 11a, Ruf 2449; Günther Giesen, Jann-Berghaus-Straße 26, Ruf 2422.

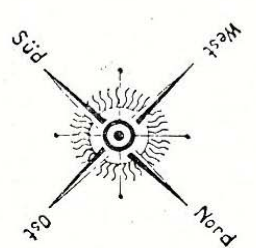
**UNTERKUNFTSVERMITTLUNG UND VERKEHRSAMT** der Kurverwaltung, Bülow-Zimmervermittlung und Verkehrsamt der Kurverwaltung: Bülow-Allee, gegenüber der Bundesbahn-Dienststelle. — In der Hauptreisezeit täglich von 8.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr, sowie jeweils nach Ankunft eines Schiffes geöffnet. Ruf 532. Zimmervermittlungen erfolgen gegen eine Gebühr von 1,— DM; eine Regreßpflicht der Kurverwaltung besteht nicht.

**ZOLLAMT:** Hafenstraße 23, Ruf 2386. Dienststunden 7.30 bis 19.00 Uhr, sonnabends 8.00 bis 12.00 Uhr.



Plan-Nr.	Gebäude	Teil.
1	Heimathaus	2410
2	Kirche, ev.-luth.	456
3	Kirche, kath. „Stella Maris“	456
4	Kirche, kath.	456
5	Kirche, Waldkirche (Napoleonschanze)	—
6	Konzert- und Theaterburo	2950
7	Krankhaus	477
8	Kurhaus, Staatl.	637
9	Kurkartenausgabe	532
10	Kurmittelhaus	532
11	Kurverwaltung	628
12	Kurtheater	628
13	Postamt	591
14	Rathaus	405/406
15	Seewasser-Wellenschwimmbad, Saura	532
16	Weiterwarte	549
17	Verkehrsamt der Kurverwaltung	532

Mabstab  
0 100 200 300 400 500 m



Zum Hafen  
Sportplatz  
Sporthalle  
An der Mühle  
Wasser-turm  
Wasser-turm  
Kastell  
Kilinderkrankenhaus  
Seehaus  
Kastell Friedr.  
Thorstedstr.  
Nienburgstr.  
Wiesstr.  
Königsstr.  
Kampstr.  
Kaiserstr.  
Strandpromenade  
Kurbad  
Korbstrand  
Ostbad  
Golfplatz  
Flugplatz  
Leuchtturm



Bereits am Pfingstsonnabend starten die Staatlichen Strandhallen ihre erste große gesellschaftliche Veranstaltung dieses Jahres. Sie steht unter dem Motto „Hinein ins Vergnügen“ und stellt Michael (rechts) vor, den Norderneyer Jungen, der mit seiner Stimmkunst vor allem im letzten Halbjahr beachtliche Furore machte und auch bereits auf erste Schallplattenerfolge zurückblicken kann. Am Pfingstsonntag kann man in den Strandhallen die Wahl der Pfingstkönigin 1969 erleben, und am zweiten Feiertag einen fröhlichen Abend mit Gästekabarett. Der Dienstagabend gehört der neuen Kapelle des Hauses, dem Günther-Jaskon-Quintett. „In die Sonne, an die See“ lautet die Mittwoch-Devise bei einem fröhlichen Tanzabend für Urlaubsanfänger und -Fortgeschrittene. Für den 29. steht die Wahl des Inselkönigs bevor, und am Freitag soll ein weiteres Gästekabarett stattfinden. Zum neuen Wochenende begehrt der

Norderneyer Frauenchor in den Strandhallen sein 65jähriges Gründungsfest, und am 1. Juni ist Maria Kloth, Hamburgs Humorgesandtin Nr. 1, zu Gast. Bully Buhlan (Bild links) wird an einem der folgenden Abende auftreten. Die Conference aller Veranstaltungen hat abermals Werner Gebhardt inne, über den man angesichts seines vieljährigen Wirkens auf Norderney wohl an dieser Stelle kein Wort des Vorstellens mehr zu sagen braucht. Ihren vollen Veranstaltungsbetrieb werden auch die Räume des Hotels Schuchardt erleben. In den Siechen-Bierstuben gastiert erstmals in diesem Jahre Jo Liebert, und in der gemütlichen Hausbar „Kajüte“ spielt Werner Nawrocki. Erwin von Schmude, seit vielen Jahren Conférencier, Humorist und Komiker im Mittelpunkt aller Abendveranstaltungen von Schuchardts Hotel, tritt sein neues Engagement in diesem Hause am 1. Juni an.

# K A B I N E T T

DAS HAUS MIT DER BESONDEREN ATMOSPHÄRE  
EUROPAS EINZIGE INPUT-BAR

AN DER BAR VERWÖHNEN SIE

## SIRIO VON CROLLOLANZA

DER CHARMANTE GLOBETROTTER AUS WIEN UND

## JANA.....

DIE MUSIK BESORGT

## FERNANDO

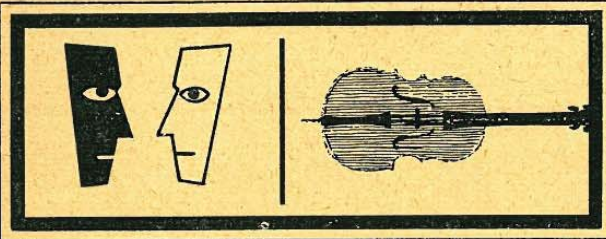
 AUS PUERTO RICO

TÄGLICH BIS 4.00 UHR

SCHMIEDESTRASSE 6 — TELEFON 29 75

# **HAAKE-BECK**

das gute Bier



## Unsere Kultur-Vorschau

### Wieder dreimal täglich Kurkonzerte

Die volle Besetzung des Göttinger Symphonie-Orchesters ist ab 1. Juni auf Norderney wieder als Staatliches Kurorchester verpflichtet. Vorgesehen sind dreimal tägliche Konzerte mit Ausnahme von allen Montagen, die musikalisch vom GTO-Unterhaltungsorchester bestritten werden. Leiter der Kurkonzerte ist in diesem Jahre der Hamburger Kapellmeister Wilhelm Wilke, der darüber hinaus auch mehrere musikalische Sonderveranstaltungen dirigieren wird. Die eigentlichen Symphonie-Konzerte stehen ab 18. Juni unter Leitung von Generalmusikdirektor Andreas von Lukácsy, der als Chefdirigent des Göttinger Symphonie-Orchesters bereits im vergangenen Jahre diese Aufgabe mit großem Erfolg wahrnahm. Die Kurkonzerte finden in der Regel morgens und abends auf dem Kurplatz und nachmittags im Kurgarten statt. Bei ungünstiger Witterung ist eine Verlegung der Musikdarbietungen in die Kurhaussäle möglich.

### Aus dem Konzertsaal

Die insulare Musiksaison, die am Ostersonntag durch das Philharmonische Orchester Nordwest eröffnet wurde, findet ihre Fortsetzung mit dem zweiten Symphonie-Konzert dieser Spielzeit am 4. Juni. Es stellt sich hierbei die 23jährige Geigerin Sigrid Forsman vor (unser Bild). Die Künstlerin stammt aus San Angelo (Texas). Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie hier bereits mit vier Jahren. Zu ihrem heutigen Instrument, der Violine, kam sie schon zwei Jahre später. Bis zu ihrem 16. Lebensjahre absolvierte Sigrid Forsman ein privates Musikstudium an der Universität von Texas zu Austin und erwarb sich einen ersten Preis

bei den USA-Musikbewerben 1961. Im gleichen Jahre nahm die Künstlerin ihre Studententätigkeit in Deutschland auf. Sie wurde an der Detmolder Musikakademie Schülerin von Prof. Tibor Varga und übte anschließend eine Kammermusikstätigkeit in Köln aus. Nach zweisemestrigem Studium bei Prof. Lukas David erfolgte die letzte solistische Reifeprüfung bei diesem bedeutenden europäischen Geigenmeister, den wir im Verlaufe der insularen Konzertereignisse 1969 auch bei uns wieder hören werden. Seit Oktober vergangenen Jahres hat Sigrid Forsman, deren solistische Tätigkeit inzwischen ein beachtliches Ausmaß angenommen hat, einen Lehrauftrag als Assistentin der Professoren Tibor Varga und Lukas David an der Detmolder Musikakademie. Diese ihr in so jungen Jahren schon übertragene ehrenvolle Funktion unterstreicht besser als alles andere ihre hohe künstlerische Befähigung. Auf Norderney wird Sigrid Forsman mit dem prächtigen Mozart-Violinkonzert A-Dur KV 219 zu hören sein, dessen langsames Adagio zu Mozarts einprägsamsten Schöpfungen zählt, während der erste Satz an französische Vorbilder anlehnt und der letzte, mit dem eingeschobenen „alla Turca“ eine Haydn-

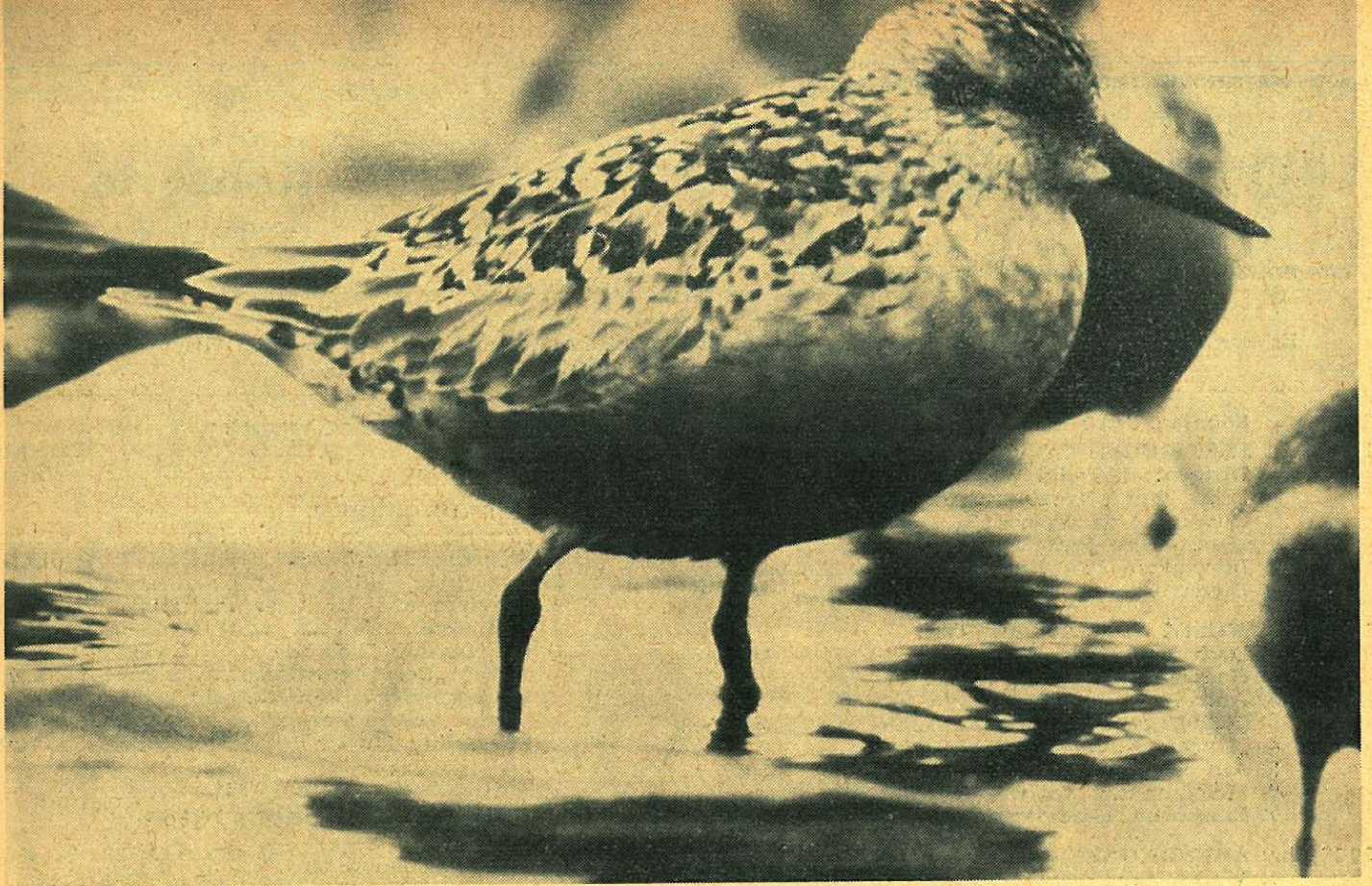
Wir stellen vor: **MONA BAPTISTE** (Schluß)

zwei Stücke engagiert: „Panama“, „Montmartre“. Dann bekam sie ihre große Chance mit der Hauptrolle in „Tiger Bay“, einem Bühnenstück über das Problem von „inter-racial marriage“.

Bald war sie in jedem Zweig des „Show Business“ zu Hause. Ob in einer intimen Revue mit Audrey Hepburn oder auf großer Bühne mit Yves Montand. Nach sechswöchigem Engagement mit Yves Montand ging sie nach Paris. Im Jahre 1952 schließt sie einen Vertrag mit dem Revue-Theater „La Nouvelle Eve“ in Paris ab. Am Anfang war es nicht leicht; denn hier ging es um die große Aufmachung, um Garderobe und Schminken. Ihre Sicherheit auf der Bühne ist das Resultat dieses einen Jahres in Paris. 1953 kam sie nach Deutschland und wurde sofort von der Schallplattenfirma Polydor für Plattenaufnahmen engagiert. Danach folgte ihr erster Film „Fräulein vom Amt“ mit ihrem bekanntesten Schlager „Es liegt was in der Luft“. Danach führte ihre Karriere sie durch die halbe Welt. Engagements in Skandinavien, Italien, Frankreich, Nordamerika, Mexiko, Chile bis zum Orient. Sie singt Finnisch, Schwedisch, Holländisch, französische Chansons, Negerspirituals, spanische Flamenco oder Folksongs. Trotzdem, daß sie ein lieber Gast bei allen Fernseh- und Radiosendern ist, bleibt ihr Herz der Bühne treu.

Mona Baptiste gastiert auf Norderney am Pfingstsonntag im Rahmen eines großen Kurgast-Gesellschaftsabends. Die Veranstaltung findet im Großen Kurhaussaal statt, und zwar unter weiterer Mitwirkung von den „Drei Melodicons“, bekannt als „Garanten der guten Laune“, und dem Tanzorchester Alfons Mühlentbruch mit seinen Solisten. Conférencier des Abends ist Fritz Schall. Schon mit drei Jahren stand der liebenswürdige Künstler zum ersten Male auf den Brettern, die ihm heute die Welt bedeuten. Kein Wunder, daß aus ihm ein quicklebendiger Frechdachs mit Charme und Schalk, ein universeller Chow-Hase, ein gewandter, sozusagen mit allen Wassern einer köstlichen Unterhaltung gewaschener Conférencier wurde. Sein Repertoire ist unerschöpflich. Bereits 1954 holte man ihn vor die Fernsehkamera zur großen Silvester-Show des Fernsehsenders Telesaar, und in dem Film „Alles nur Sehnsucht nach Liebe“ gab man ihm seine erste Filmrolle. Ungezählt sind seither die Kilometer, die er Jahr für Jahr auf Gastspielen und Tournées zurücklegt. Der Erfolg ist sein ständiger Begleiter und sichert ihm auch weiterhin seinen Platz im Showgeschäft.





**Knuttstrandläufer. Das etwa staren große Tier wurde von Manfred Temme auf Norderney fotografiert.**

Huldigung darstellt. Die von Wilhelm Wilke dirigierte Aufführung beginnt mit der Ouvertüre „Der Wasserträger“ von Luigi Cherubini. Den Ausklang bildet Haydns Symphonie „mit dem Paukenwirbel“. Dieses Werk, später entstanden als die viel mit ihm verwechselte „Symphonie mit dem Paukenschlag“, stellt Haydns eigentliche symphonisches Meisterwerk dar. Wie eine Zusammenfassung seines ganzen Instrumentalschaffens offenbart sich diese Komposition, diesseitig heiter und ahnungsvoll jenseitig, schlicht im Geistigen, kunstvoll im Stil. Man erkennt untrüglich, daß Haydns Heiterkeit nicht bloße Lustigmacherei gewesen ist, sondern ein Teil von jener Weisheit, die in Wagners „Meistersingern“, Mozarts Don Juan“ und Verdis „Falstaff“ so beglückend aufleuchtet.

### **Heimatwesen und -Natur**

Die Spiel- und Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins beendet die insularen Maiveranstaltungen mit einem Ostfriesischen Heimatabend „Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“, der auch wieder von der Bläservereinigung mit gestaltet wird. Am Pfingstsonnabend nimmt die Gruppe auch das traditionelle Norderneyer Pfingstbaumaufstellen auf dem Kurplatz vor, wobei man auch Insellieder hören und Heimattänze sehen wird.

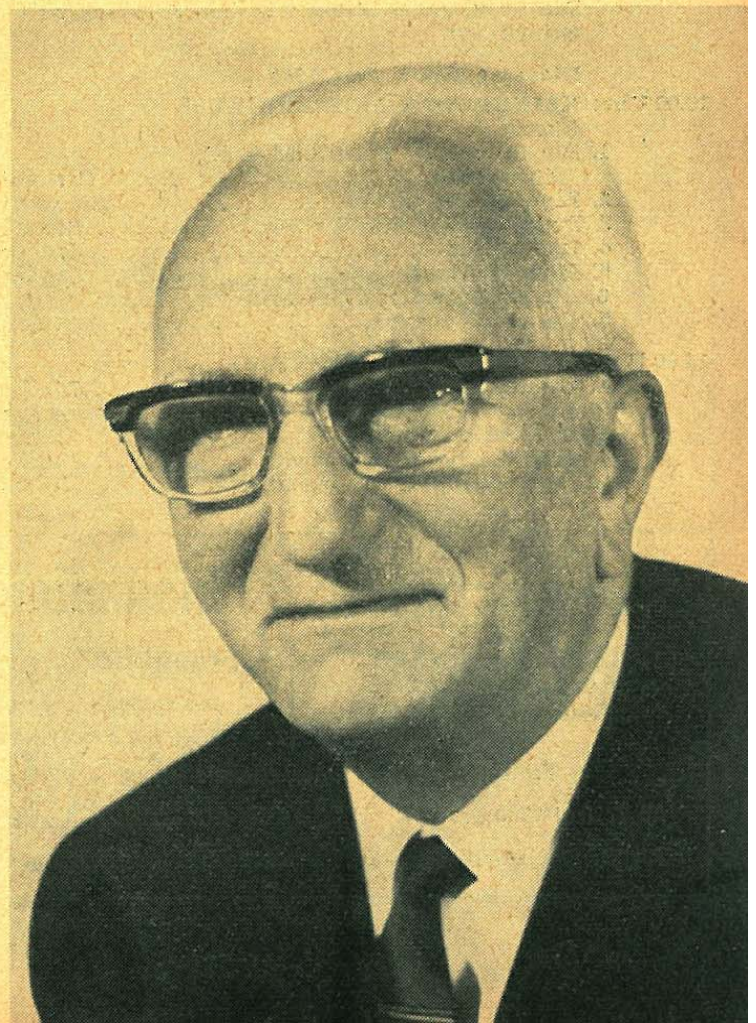
Interessantes aus den Brut- und Rastplätzen unserer Seevögel berichtet Manfred Temme, der junge Norderneyer Vogelkundler, zu einer Serie eigener hervorragender Farb- und Schwarz-weiß-Lichtbilder. Der Vortragende weilte zwei Jahre lang auch auf der kleinen Vogelschutzinsel Scharhöörn in der Nordsee und beobachtete dort die Brut- und Zugvögel. Er erfuhr Einzelheiten über die Gebärdensprache der Vögel, insbesondere der Möwen, der Seeschwalben und der Strandläufer. Neben diesen Bewegungsstudien wurden die bekanntesten Seevögel in Großaufnahmen in Farbdias festgehalten. In dem Vortrag wird Manfred Temme auch gleich auf die wichtigsten Gefiederzeichen und Lebensgewohnheiten hinweisen. Der junge Vogelkenner wird aber auch über seine Arbeit auf Norderney berichten, wo er ein Naturschutzgebiet mit großem Vogelreichtum betreut.

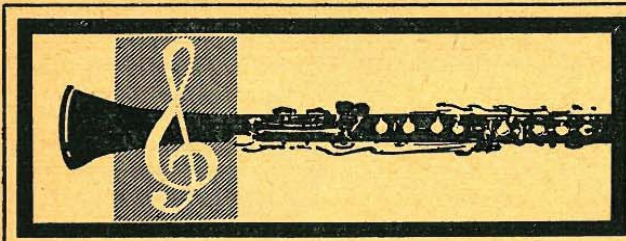
**Wir stellen vor:**

### **Wilhelm Wilke**

Der in diesem Jahr für die Durchführung der täglichen Kurmusik verpflichtete Dirigent Wilhelm Wilke ist geborener Berliner. Seine musikalische Ausbildung erhielt er am damaligen Berliner Sternschen Konservatorium in der Klavierklasse von Professor Rudolf Maria Breithaupt und in der Kapellmeisterklasse bei den Herren

Hofrat Professor Carl Schneider, Professor Alexander von Fielitz und Professor Wilhelm Klatte. Nach erfolgreicher Kapellmeister-tätigkeit in Stuttgart, Berlin und Dresden wurde er bei der Einführung des Tonfilms von der damaligen UFA verpflichtet und leitete das Orchester des UFA-Palastes in Hamburg von 1930 bis Kriegsende (d. h. bis zur Zerstörung dieses herrlichen Theaters). Seit 1945 wirkt Wilhelm Wilke überwiegend als Komponist und Arrangeur sowie als Gastdirigent von Revuen und Operetten.





# Konzerte

Es konzertiert das Göttinger Symphonie-Orchester (Staatliches Kurorchester) — Dirigent: Wilhelm Wilke  
An allen Montagen spielt das GTO-Unterhaltungsorchester

## Sonntag, den 1. Juni 1969

### 11.15 Uhr: FESTLICHES VORMITTAGSKONZERT

Dirigent: Wilhelm Wilke  
„Eine kleine Nachtmusik“ ..... Mozart  
Ouvvertüre zu „Egmont“ ..... Beethoven  
„Peer-Gynt“-Suite Nr. 1 ..... Grieg  
Intermezzo aus „Der Bajazzo“ .... Leoncavallo  
Ouvvertüre zu „Oberon“ ..... Weber

### 16.00 Uhr: MUSIK AM NACHMITTAG

1. Hoch Heidecksburg, Marsch ..... Herzer
2. Hochzeit der Winde, Walzer ..... Hall
3. Aubade printanière (Frühlingsständchen) ..... Lacombe
4. „Leichte Kavallerie“, Ouvvertüre ..... v. Suppé
5. Auf einem persischen Markt ..... Ketelby
6. Melodien aus „Im weißen Rößl“ ..... Benatzky
7. Einzug der Gladiatoren, Marsch ..... Fucik

### 20.15 Uhr: ABENDKONZERT - Operettenklänge

1. Walzer aus „Der Graf von Luxemburg“ Lehar
2. „Zwei Märchenaugen“ Lied aus „Die Zirkusprinzessin“ ..... Kalman
3. Melodien aus „Maske in Blau“ ..... Raymond
4. Walzer aus „Frau Luna“ ..... Lincke
5. Ouvvertüre zu „Eine Nacht in Venedig“ .. Strauß
6. Melodien aus „Ungarische Hochzeit“ ..... Dostal
7. Boccaccio-Marsch ..... v. Suppé

## Montag, den 2. Juni 1969

### 10.00 Uhr: UNTERHALTUNGSMUSIK

### 16.00 Uhr: UNTERHALTUNGSMUSIK

### 20.15 Uhr: UNTERHALTUNGSMUSIK

Die Programme bitten wir dem Aushang zu entnehmen.

## Dienstag, den 3. Juni 1969

### 10.00 Uhr: KLINGENDER MORGENGRUSS

Choral

1. Berlin, wie es weint und lacht, Ouvvertüre ..... Conradi
2. Eine Operettenreise ..... Robrecht
3. Frühlingsstimmen-Walzer ..... Strauß
4. Romanesca ..... Zander
5. Modern Times ..... Zander
6. Sie hören Richard Heymann
7. Germania-Marsch ..... Keil

### 16.00 Uhr: MUSIK AM NACHMITTAG

1. Ouvvertüre zur Operette „Grigri“ ..... Lincke
2. Ha-la-li, Jagdpotpourri ..... Weninger
3. Ballsirenen-Walzer ..... Lehar
4. Siamesische Wachtparade ..... Lincke
5. Heinzelmännchens Wachtparade ..... Noack

6. Mit Pauken und Trompeten, Potpourri ..... Kermbach
7. Prärie-Ritt ..... Winkler

### 20.15 Uhr: ABENDKONZERT

1. „Banditenstreiche“, Ouvvertüre ..... v. Suppé
2. Strandidylle, Walzer ..... Fetras
3. Karawane, Skizze ..... Czernik
4. Melodien aus „Die Czardasfürstin“ .... Kalman
5. Habanera ..... Schmidseider
6. a) „Hab nur Dich allein.“ aus „Der Zarewitsch.“ ..... Lehar  
b) „Komm mit nach Varasdin“ aus „Gräfin Mariza“ ..... Kalman
7. Spanischer Marsch ..... Huhn

## Mittwoch, den 4. Juni 1969

### 10.00 Uhr: KLINGENDER MORGENGRUSS

Choral

1. Krönungsmarsch aus „Die Folkunger“ ..... Kretschmar
2. Melodien aus „Margarethe“ ..... Gounod
3. Espana, Walzer ..... Waldteufel
4. Der Student geht vorbei ..... Ibanez
5. La Danca ..... Rossini
6. Melodien aus „Der Bettelstudent“ .... Millöcker

20.30 Uhr im Großen Saal des Staatlichen Kurhauses

## ZWEITES SYMPHONIE-KONZERT

Solistin: Sigrid Forsman, Violine

Dirigent: Wilhelm Wilke

Luigi Cherubini:

„Der Wasserträger“, Ouvvertüre

Wolfgang Amadeus Mozart:

Konzert in A-Dur

für Violine und Orchester KV 219

Joseph Haydn:

Symphonie Nr. 103 Es-Dur

(mit dem Paukenwirbel)

## Donnerstag, den 5. Juni 1969

### 10.00 Uhr: KLINGENDER MORGENGRUSS

Choral

1. „Titus“-Ouvvertüre ..... Mozart
2. Melodien von Bizet ..... Urbach
3. Amina, Gavotte ..... Lincke
4. Geheimnisse der Etsch, Walzer ..... Carena
5. Melodien aus „Der Vetter aus Dingsda“ ..... Künneke
6. Achtung, fertig, los! ..... Rixner

Direkt am Kurplatz - Fernruf 622

## SCHUCHARDTS HOTEL

Internationale Küche - Erlesene Weine

### Siechen-Bierstuben

Ab 20.30 Uhr:

Unterhaltungskonzert und Tanz

Es spielt Jo Liebert

Erlesene Weine - Internationale Küche - Bis 1.00 Uhr nachts warme und kalte Küche

Ab 1. Juni 1969 gastiert: **ERWIN VON SCHMUDE** — Conférencier - Humorist - Komiker

Täglich Soncerveranstaltungen. Beachten Sie bitte unseren Plakataushang!

### „Frasquita“

Die exclusive Tanzbar

Tägl. bis 4.00 Uhr TANZ

### „Kajüte“ mit Zwischendeck

Die gemütliche Hausbar

Es spielt für Sie Werner Nawrocki

Im Ausschank





16.00 Uhr: **MUSIK AM NACHMITTAG**

1. Für Freiheit und Ehre, Marsch ..Blankenburg
2. Ouvertüre „Venus auf Erden“ .....Lincke
3. Weaner Madln .....Ziehrer
4. Melodien aus „Viktoria und ihr Husar“ .....Abraham
5. Was der Südwind erzählt .....Sommerlatte
6. Rund um die Reeperbahn .....Krome
7. Berliner Luft, Marsch .....Lincke

20.15 Uhr: **ABENDKONZERT**

1. „Orpheus in der Unterwelt“, Ouvertüre .....Offenbach
2. Wiener Bürger, Walzer .....Ziehrer
3. Weinlied aus „Der lachende Ehemann“ ..Eysler
4. Potpourri aus „Das Dreimäderlhaus“ .....Schubert-Berté
5. Teufelstanz .....Hellmesberger
6. a) „Gern hab ich die Frau'n geküßt“ ....Lehar  
b) „Niemand liebt Dich so, wie ich“ ....Lehar
7. Melodien aus „Glückliche Reise“ .....Künneke

**Freitag, den 6. Juni 1969**

10.00 Uhr: **KLINGENDER MORGENGRUSS**

- Choral
1. Wiener Jubel-Ouvertüre .....v. Suppé
  2. Musik aus „Madame Butterfly“ .....Puccini
  3. Ballett-Suite .....Popy
  4. Dance Habanera .....Granado
  5. Jonathan-Walzer .....Millöcker
  6. Bella Italia - Bella Musica .....Ritter
  7. Regimentskameraden, Marsch .....Richter

16.00 Uhr: **MUSIK AM NACHMITTAG**

1. Ouvertüre zu „Der Wildschütz“ .....Lortzing
2. Lehar im Dreivierteltakt
3. An den Ufern der Wolga .....Muhr
4. Spanisches Capriccio .....Kutsch
5. Fideles Wien, Walzer .....Komzak
6. Weltmelodien von Walter Doelle
7. Mit Elan, Marsch .....Sowa

20.15 Uhr: **ABENDKONZERT**

1. Ouvertüre „Flotte Bursche“ .....v. Suppé
2. Lotusblumen .....Ohlsen
3. Südlich der Alpen, Suite .....Fischer
4. Im Chambre séparée .....Heuberger
5. Estudiantina, Walzer .....Waldteufel
6. Ein Abend bei Paul Lincke
7. Berlin bleibt doch Berlin, Marsch .....Meisel

**Sonnabend, den 7. Juni 1969**

10.00 Uhr: **KLINGENDER MORGENGRUSS**

- Choral
1. Ungarischer Marsch .....Dostal

2. „Die Nürnberger Puppe“, Ouvertüre ....Adam
3. Melodien aus „La Traviata“ ...Verdi-Schreiner
4. Morgenblätter, Walzer .....Strauß
5. Zwei ungarische Tänze .....Keler-Bela
6. Musik aus „Land des Lächelns“ .....Lehar
7. Schneidige Truppe, Marsch .....Lehnhardt

16.00 Uhr: **MUSIK AM NACHMITTAG**

1. Ouvertüre „Fröhliches Spiel“ .....Dostal
2. Goldregen .....Waldteufel
3. Lied und Czardas .....Lehar
4. Spanische Novellen, Suite .....Fischer
5. Traumideale .....Fucik
6. Fünf-Uhr-Tee bei Robert Stolz
7. Escamillo, Marsch .....Risch

20.15 Uhr: **ABENDKONZERT**

1. Ouvertüre zu „Martha“ .....Flotow
2. Potpourri aus „Gasparone“ .....Millöcker
3. Isola bella am Lago maggiore .....Lincke
4. Moonlight over Tahiti .....Bridgemont
5. Freut Euch des Lebens, Walzer .....Strauß
6. Hochzeitsnacht im Paradies, Potpourri Schröder
7. Heil Europa, Marsch .....v. Blon

**Sonntag, den 8. Juni 1969**

11.15 Uhr: **FESTLICHES VORMITTAGSKONZERT**

- Dirigent: Wilhelm Wilke
- L'Arlesienne-Suite Nr. 1 .....Bizet
  - Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“ Mascagni
  - „Meistersinger“-Vorspiel .....Wagner
  - Hochzeitsmarsch aus „Der Sommernachtstraum“ Mendelsohn-Bartholdy
  - Les Préludes .....Liszt

16.00 Uhr: **MUSIK AM NACHMITTAG**

1. „Peter Schmall“-Ouvertüre .....Weber
2. Heut spielt der Ziehrer
3. Andalusische Straßenmusik .....Tero
4. Münchner Bilderbogen .....Munsonius
5. O Frühling, wie bist du so schön .....Lincke
6. Musik aus der Operette „Paganini“ .....Lehar
7. Regimentskinder, Marsch .....Fucik

20.15 Uhr: **ABENDKONZERT**

- Musik zum Wochenausklang**
1. Bagatelle, Ouvertüre .....Rixner
  2. Metropolis .....Sommerlatte
  3. Wolgalied .....Lehar
  4. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 .....Brahms
  5. a) Mattinata .....Leoncavallo  
b) Chianti-Lied .....Winkler
  6. Hofballtänze, Walzer .....Lanner
  7. Wir hören Walter Kollo
  8. Schönfeld-Marsch .....Ziehrer

# Fisch-Gaststätte Bodenstab

Inhaber: H. und F. Schult

Fernruf (04932) 2140

## Einzige Spezial-Fischgaststätte Norderneys - 180 Plätze

Zentral gelegen - Ecke Winter- und Jann-Berghaus-Straße

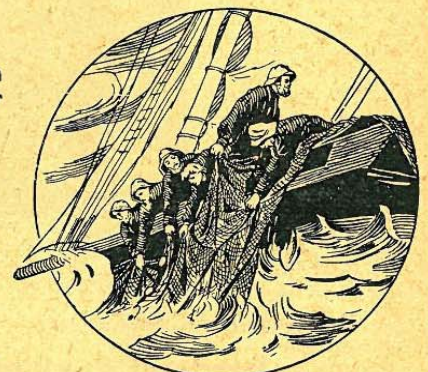
Jeden Tag frische Seefische in großer Auswahl:

Seezungen · Schollen · Steinbutt · Heilbutt · Makrelen · Schellfisch  
Kabeljau · Rotbarsch-Filet · Frische Krabben und vieles mehr

Es wird nur Frischfisch verarbeitet (kein Frostfisch)

**Gesundheit und Bekömmlichkeit —  
die schenkt Dir Fisch zu jeder Zeit!**

Und für die Kleinen den appetitlichen Kinderteller



Im Ausschank das bewährte

DORTMUNDER

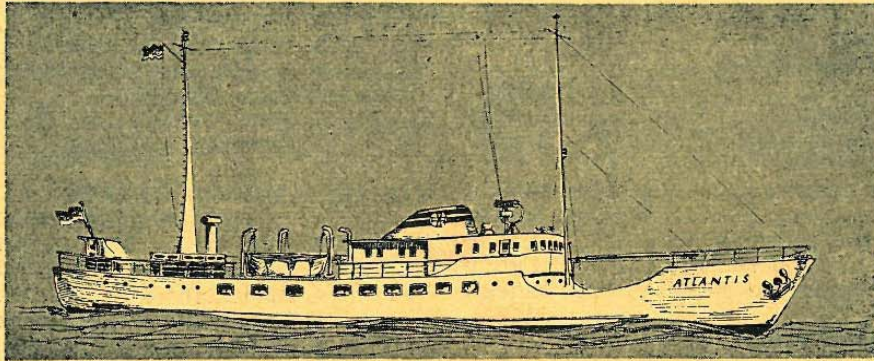
**THIER**



Von den guten Dortmundern eins der Besten

# Seebäderdienst Norderney – Helgoland

Für Betriebe und Gesellschaften empfehlen wir unsere Schiffe in Tagescharter



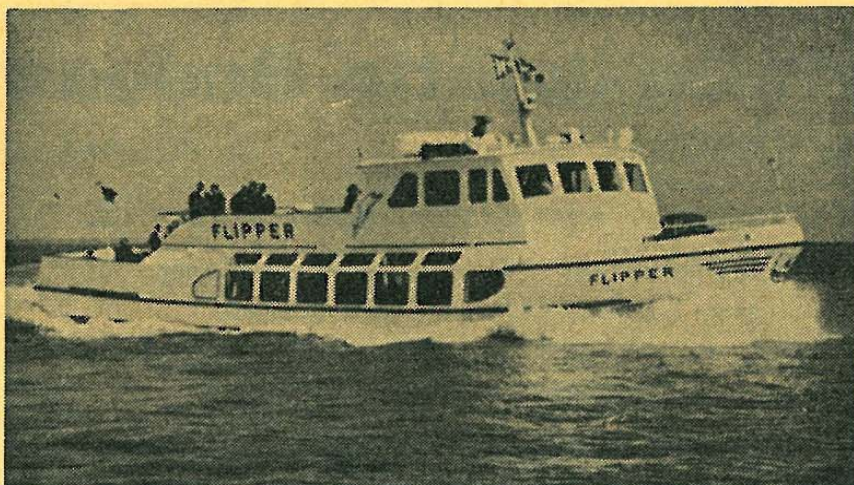
Die nächsten Tagesfahrten finden statt:

Norderney	ab	an	Norderney	ab	an	Norderney	ab	an
27. 5. Dienstag	8.00	19.00	11. 6. Mittwoch	9.30	20.30	20. 6. Freitag	9.30	22.00
30. 5. Freitag	9.00	20.00	13. 6. Freitag	9.00	20.00	22. 6. Sonntag	7.30	19.00
3. 6. Dienstag	9.00	21.00	16. 6. Montag	9.00	20.00	24. 6. Dienstag	7.45	19.00
10. 6. Dienstag	9.00	20.00				26. 6. Donnerstag	9.15	20.00

## Insel-Touristik mit MS „Flipper“

		ab Norderney	Rückkehr
Montag, den 26. Mai 1969	zur SEEHUNDSBANK und zum Fischfang	10.00	12.00
	nach JUIST	14.30	19.30
Dienstag, den 27. Mai 1969	nach BORKUM	8.15	18.30
Mittwoch, den 28. Mai 1969	nach JUIST (Tagesfahrt)	9.00	19.00
	zur SEEHUNDSBANK und zum Fischfang	14.30	16.30
Donnerstag, den 29. Mai 1969	IN SEE zum Groß-Schiffahrts-Weg	10.00	12.00
Freitag, den 30. Mai 1969	nach JUIST (Tagesfahrt)	10.30	21.00
	zur SEEHUNDSBANK und zum Fischfang	14.30	16.30
Sonabend, den 31. Mai 1969	nach BALTRUM	9.30	13.30
	zur SEEHUNDSBANK und zum Fischfang	14.30	16.30
Sonntag, den 1. Juni 1969	nach LANGEORG (5 Std. Aufenthalt)	12.30	21.00
Montag, den 2. Juni 1969	IN SEE zum Groß-Schiffahrts-Weg	10.00	15.00
	nach JUIST	15.30	17.30

Weitere Fahrten werden durch Plakataushang und Anzeigen in der „Badezeitung“ rechtzeitig bekanntgegeben.

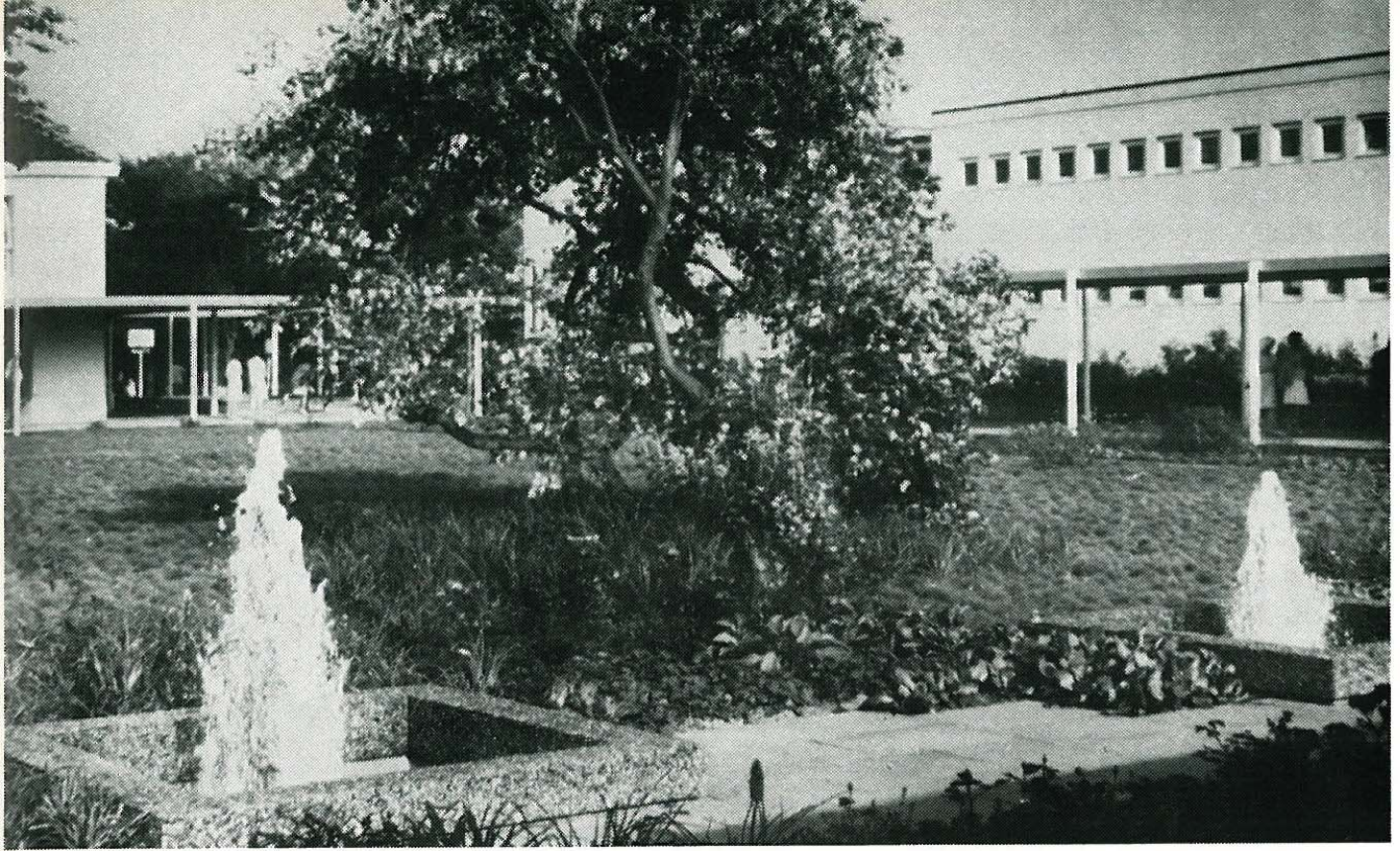


Auskunft und Fahrkarten:

Helgoland-Büro, Am Kurplatz - Telefon (04932) 2802

DER-Reisebüro, Am Kurplatz - Telefon (04932) 518

**Reederei Kapitän CASSEN EILS – Helgolandverkehr und Insel-Touristik**



Fünftel der vorgesehenen Anlagen und Einrichtungen zu erstellen. Was gegenüber den Planungen unerledigt blieb, sind Vorhaben, die entfallen konnten, teils weil sich auf verschiedenen Gebieten zwischenzeitlich Aspektänderungen abzeichneten, aber auch weil sich hier und dort bessere Lösungen fanden. Zeitliche Änderungen gegenüber unseren ursprünglichen Ausbau- und Erweiterungsplänen ergaben sich hin und wieder auch durch „höhere Gewalt“. Ich erinnere hier nur an die Sturmflut des Jahres 1962, die uns mit dem Wiederaufbau der zerstörten Strandschutzwerke Norderneys früher als erwartet die von uns bereits mit eingeplante obere Strandpromenade brachte. Auch der vor zwei Jahren angelegte Hochstrand zwischen Januskopf und Café Cornelius sollte in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben. Wir haben nur noch eine restliche Maßnahme aus dem

ersten 10-Jahres-Plan zu verwirklichen. Es handelt sich hier um die neue Biomaris-Trinkkurhalle im Georgsgarten. Es ist zu hoffen, daß diese Baulichkeit noch zu Beginn dieses Sommers der Öffentlichkeit übergeben werden kann.

**Frage:** Wir haben bisher immer von einem ersten 10-Jahres-Plan gesprochen. Logischerweise muß es nun auch einen zweiten derartigen Planungskomplex geben. Was können Sie uns hierüber sagen?

**Antwort:** Natürlich gibt es einen zweiten 10-Jahres-Plan zum Ausbau der Anlagen und Einrichtungen des Staatsbades. Seine Zielsetzung deckt sich mit den schon eingangs geäußerten Überlegungen zur ersten Ausbaustufe. Wenn es im Rahmen der bisherigen Maßnahmen gelang, die durchschnittliche Übernachtungszahl pro Norderney-Bett von etwa 50 auf über 100 zu erhöhen und damit die Existenz der Beherbergungsbetriebe rentabilitäts-

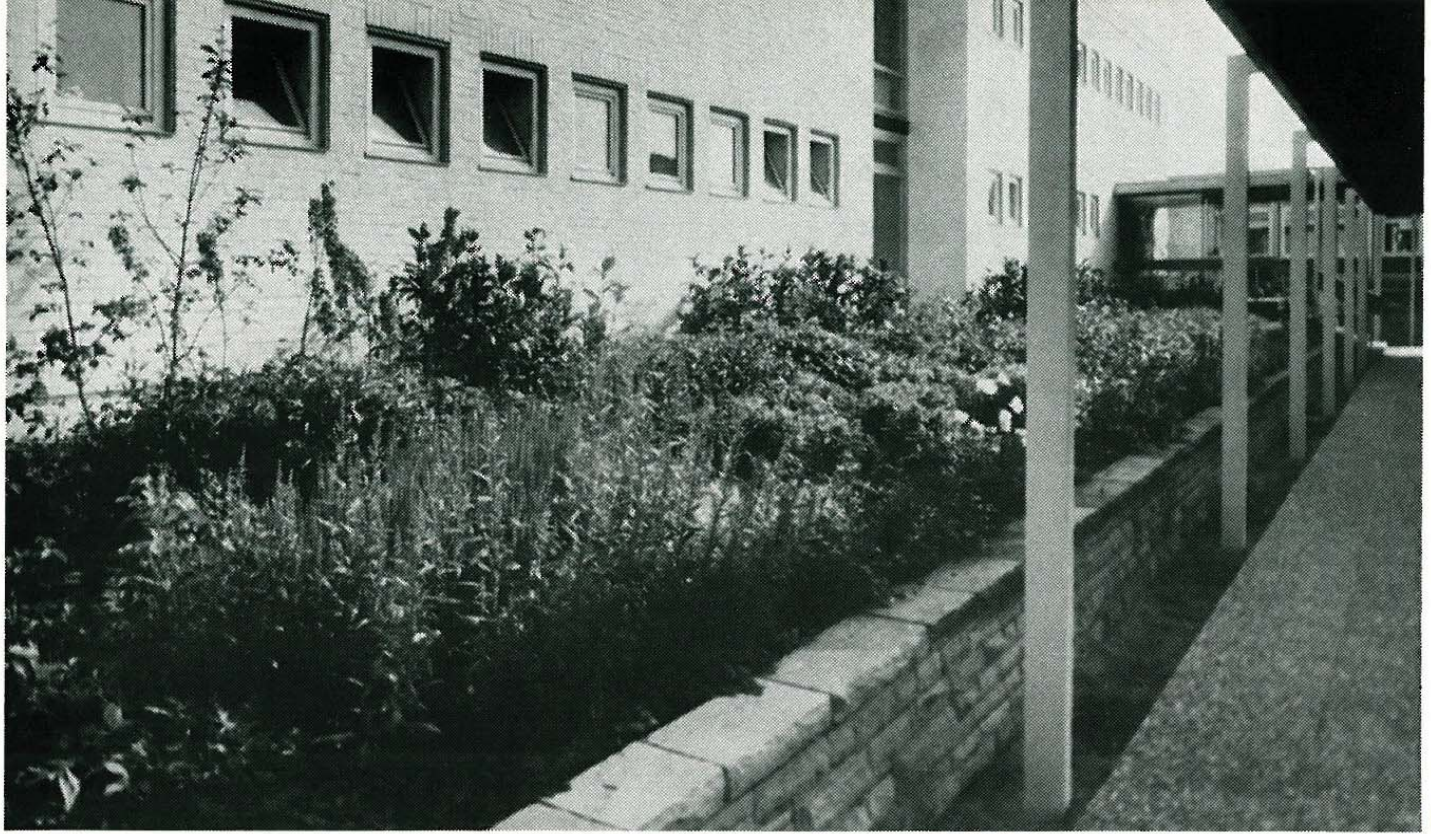
mäßig halbwegs abzusichern, so ist schon jetzt die Notwendigkeit einer jährlichen Minimalnutzung von 150 jährlichen Übernachtungen pro Bett zu erkennen. Nicht zuletzt auch die neue Mehrwertsteuer und die Unmöglichkeit für die Masse der kleinen und mittleren Betriebe, die Belastungen zu kompensieren, zwingt zu gesteigerter Nutzung des großen Norderneyer Bettenangebots. Wenn hier auch durch die keineswegs besonders glückliche Ferienregelung nicht von uns beeinflussbare Grenzen gesetzt sind, entbindet uns dieses Handikap nicht davon, unablässig nach weiteren Möglichkeiten auf diesem Gebiet zu suchen.

**Frage:** Wann wollen Sie den zweiten 10-Jahres-Plan in Angriff nehmen und welche Maßnahmen werden mit ihm realisiert?

**Antwort:** Ich bitte um Verständnis, wenn ich hier nur die nächstliegenden Dinge



Das neue Kurmittelzentrum ist seit dem vergangenen Jahr eine echte Attraktion Norderneys. Das bezieht sich nicht nur auf die bauliche Gestaltung der Gesamtanlage, sondern auch auf den reizvollen gärtnerischen Rahmen mit Springbrunnen und Wandelgängen. Auf der Nebenseite: Ansicht der im Georgsgarten entstehenden BIOMARIS - Trinkkurhalle. Auch diese helle, freundliche Baulichkeit wird sich dem Charakter der Gesamtanlage sehr gut anpassen.



Frühlingsabendsonne im Wandelgang des neuen Kurgartens zwischen Kurmittelhaus und Wellenbad

erwähne, vor allem die Vorhaben, die bereits angelaufen sind. Es handelt sich u. a. um die Erstellung einer neuen Strandkorbhalle an der „Weißen Düne“ und die Schaffung eines modernen Betriebshofes beim Wasserturm. Allein die letztere Maßnahme erfordert einen Kostenaufwand von rund 550 000 DM. Hierfür entstehen Kraftfahrzeughallen und Werkstätten für die Verkehrsmittel des Staatsbades, Material- und Strandkorblagerhallen. Unmittelbar vor Inangriffnahme steht die Renovierung und die Erweiterung des Staatlichen Kurhotels. Das mit zentralste Vorhaben des zweiten 10-Jahres-Planes ist die Erstellung eines Seewasser-Freischwimmbades. Es bestehen hierfür bereits umfangreiche planerische Vorüberlegungen. So wurden insgesamt sechs Standorte mit allen Einzelheiten in Erwägung gezogen und auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft. Während unser Wellenbad eine Wasserfläche von 500 qm hat, und die bisher größte Anlage ihrer Art, das Helgoländer Freiluftbad, deren 1 300, wollen wir eine Größe von mindestens 2 000 qm ins Auge fassen. Weiter stellen wir uns vor eine Unterteilung der Anlage in ein Nichtschwimmerbecken, einen Brandungsteil und je eine Abteilung für die Schwimmer und Springer. Die Beheizung müssen wir für eine Wassertemperatur von 22 bis 23 Grad Wasserwärme auslegen. Die restlichen Vorplanungen dürften so rechtzeitig zum Abschluß kommen, daß ein Start der Maßnahme im kommenden Jahr möglich ist. Unser Ziel ist es, dies neue beheizbare Seewasser-Freibad mindestens vom März bis Oktober geöffnet zu halten, gerade also auch unseren Frühjahrs- und Herbstgästen ein freies Meeresbaden dann schon oder noch zu Zeiten möglich zu machen, die dem Untrainierten sonst verschlossen sind.

**Frage:** Etwas wird sicherlich noch unsere Leser interessieren. Norderney besteht, und das wurde von Ihnen ja auch bereits angesprochen, nicht nur aus Kureinrichtungen. Art und Leistung eines Kurortes, sein Ruf und seine Ausstrahlung gründen sich vielmehr auf die Gesamtheit der hier anzutreffenden Faktoren.

Welche Gedankengänge verfolgen Sie auf diesem Gebiet, das nicht in den Bereich des Staatsbades fällt, für Ihr, besser für unser aller Norderneyer Kurgastpublikum?

**Antwort:** Wie in der Vergangenheit wird die Kurverwaltung als Institution des Landes Niedersachsen, als nach kaufmännischen Gesichtspunkten geführter Wirtschaftsbetrieb des Staates, auch weiterhin in allen Planungsangelegenheiten mit der insularen kommunalen Selbstverwaltung eng zusammenarbeiten. Es ergibt sich das alleine schon aus der Art vieler nur gemeinsam zu lösenden Aufgaben. Der Beitrag meines Hauses auf diesem Gebiet ist keineswegs nur theoretisch-passiver Art. Es kam bereits auch schon zu einem sehr intensiven finanziellen Zusammengehen. Ich erinnere in diesem Zusammenhang nur an die Anlage des neuen Flugplatzes am Leuchtturm, die von uns als 50prozentigem Teilhaber der Flughafengesellschaft Norderney auch in diesem Umfange voll mitgetragen wird. Wir bezuschußten die neue schöne Reithalle an der Meierei und förderten zahlreiche andere Maßnahmen, wie z. B. die Kurtheaterrenovierung, die die Stadt Norderney nicht nur im Interesse ihrer Einwohner sondern für die Gesamtheit der Inselbesucher unterhält. Gerade im Fremdenverkehr ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller an einem Orte wirkenden Stellen unumgänglich, und zwar nicht nur in kurzfristig anfallenden Tagesfragen, sondern im Zusammenhang mit der nun einmal für richtig erkannten Grund- und Gesamtkonzeption.

**Frage:** Etwas Abschließendes bitte noch: welche derartigen Gemeinschaftsaufgaben sehen Sie, Herr Kurdirektor, in naher Zukunft?

**Antwort:** Ich meine, wir müssen alle Kräfte am Ort einsetzen für eine allgemeine Strukturverbesserung des Beherbergungswesens. Das gilt ebenso für das First-Class-Hotel, das das Antlitz eines Kurortes prägt, wie für die Familienpension, das Eigentums-Appartement oder den Ferienbungalow. Entscheidend ist die gesunde Mischung aller dieser Unterbringungsarten, um eine möglichst breite

Skala der Nachfrage befriedigen zu können. Es ist zweitens verstärktes Augenmerk zu legen auf einen zielbewußten Ausbau der kommunalen Versorgungseinrichtungen. Ich bin nicht der Meinung, daß wir angesichts größter Investitionen auch kleinerer Fremdenverkehrsgemeinden einem krampfhaften Zug nach Schaffung immer neuer Attraktionen folgen sollen. Über das Für und Wider von Einrichtungen und Anlagen, die ohne kurtortgemäßen Ganzjahresrahmen erstellt werden, dürfte sich spätestens dann reden lassen, wenn Ertragsmöglichkeiten und bereits getätigter bzw. laufender Aufwand zutage treten. Jeder Kur- und Badeort, der den allgemeinen Wettbewerb mithalten will, muß sich selbstverständlich der Zukunft zuwenden. Aber er muß dies in absolut vertretbaren Grenzen tun. Qualitätssteigerung hat unter allen Umständen vor Kapazitätsausweitung zu stehen. Es gehört hierzu ferner das möglichst frühzeitige Erkennen neuer Formen der Gästeunterbringungswünsche, der An- und Abreisegewohnheiten und -mittel, eine Synthese zu finden zwischen den Wünschen der ruhe- und weniger ruhebedürftigen Inselbesucher, den Gästen, die mit dem Auto kommen und den zahlreichen anderen, die in ihren Ferien eben nichts mit dem „Blecheseil“ zu tun haben wollen. Ich begeben mich hier aber auf ein weites neues Feld, das wir lieber in einem weiteren Gespräch klären sollten. Nur dies liegt mir noch am Herzen zu sagen: Mit der bevorstehenden Aufschließung des ca. 20 ha großen einstigen Fliegerhorstgeländes beim Weststrand muß Norderney eine ihm wahrscheinlich nur einmalig gegebene Chance nutzen, nämlich hier eine optimal ansprechende hundertprozentig kurtortgemäße Lösung zu schaffen, eine wahre insulare Visitenkarte. Dieser Erkenntnis haben sich alle anderen Nutzungs-Gesichtspunkte als minder entscheidend unterzuordnen. Ich muß es noch einmal betonen, es geht hier um ganz klare Prioritäten, um Faktoren, die ausschlaggebend sind für den Rang, den Norderney auch künftig im deutschen Bäder- und Kurortwesen einzunehmen gedenkt.

# haus waterkant

JÜRGEN UND LORE NIEMEYER  
NORDERNEY, KAISERSTRASSE 9  
RUF 419



Das neuerstellte, moderne HAUS GARNI direkt am Strand  
mit dem unbehinderten Blick auf das Meer  
Zentralheizung · Große Seeterrasse  
Ganzjährig geöffnet

#### INCLUSIVPREIS

(Übernachtung, Frühstück, Prozenste, Mehrwertsteuer)

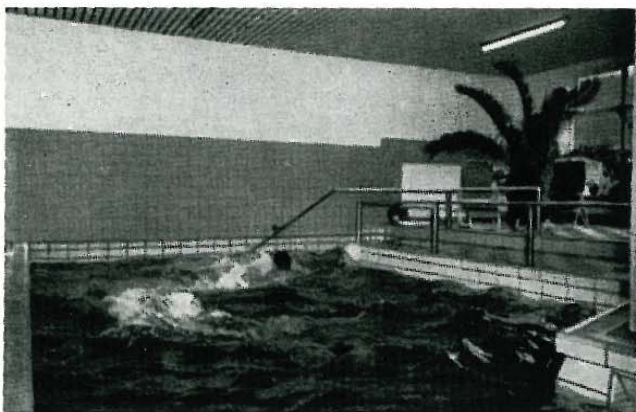
#### SEEZIMMER

Sommersaison	DM 20,70
Frühjahr und Herbst	DM 19,55

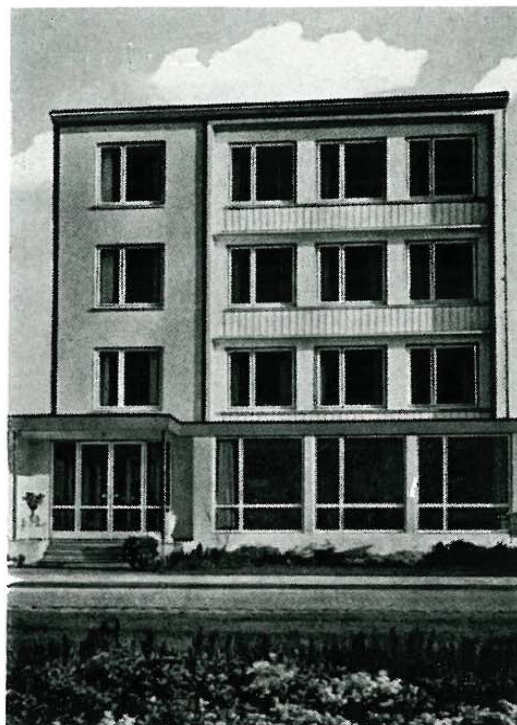
#### GARTENZIMMER

Sommersaison	DM 17,25
Frühjahr und Herbst	DM 17,25

**Für die Frühjahrs-  
und Herbst-Kurgäste unseres Hauses  
besonders empfehlenswert**



Unser eigenes Seewasser-Hallenbad  
mit einer ständigen Wassertemperatur von 25 Grad Wärme.  
Die Anlage steht unseren Hausgästen kostenlos zur Verfügung.



## STRANDVILLA GERMANIA

A. Hartmann

2982 Nordseebad Norderney · Ruf 04932 - 627

**Ein kleines Haus mit großem Komfort  
Direkt am Meer**

## Hotel-Pension Coordes

Frisiastraße / Ecke Maybachstraße  
Fernruf 04932 / 516 · Postfach 143



Moderner Neubau, Oktober 1963 fertiggestellt, zentrale Lage  
in ruhiger Wohngegend, neuzeitlich eingerichtete Zimmer mit  
Duschbad, fließendem kaltem und warmem Wasser  
Zentralheizung Zimmertelefon

Das Haus verfügt über eine vorzügliche Küche,  
bequemen Lift, gemütliche Aufenthaltsräume  
mit offenem Kamin und eine große Veranda



Vollpensionspreis . . . . . 22,50 - 25,50 DM

**Inh.: J. und G. COORDES**

# Hotel Kaiser Franz Josef

Charlotte und Norbert Sänger  
Postfach 268 — Fernruf (04932) 670 und 2180

- KUPFERKANNE** — ein ganz besonderer Anziehungspunkt mit dem stets frisch gefüllten Hummerbassin
- PFEFFERMÜHLE** — ein begehrtes Ziel aller Feinschmecker bis ein Uhr nachts
- LUTTJE ANKER** — ein Treffpunkt, wo Mannergesprache für rechte Urlaubsstimmung sorgen

**Über 75 Jahre**

Sehr geehrter Kurgast!

Sie finden auf der schönen Nordseeinsel alles zu Ihrer Erholung, was Geist und Körper verlangen. Seeluft und Seewasser regen bekanntlich den Appetit an. Beehren Sie mein Geschäft mit Ihrem Besuch. Meine vier großen Schau- fenster zeigen Ihnen Großstadt-Auswahl feiner Delikatessen, die Sie im Laden stets frisch u. preiswert bei aufmerksamer Bedienung erhalten.

Benutzen Sie bitte  
die Vormittagsstunden zum ruhigen Einkauf!

**H. BAKKER**

Gegründet 1891

Ganzjährig geöffnetes Inselgeschäft  
Ecke Friedrich- und Heinrichstraße  
Telefon 04932 - 508

**Über 75 Jahre**

**GÄSTEHAUS**

**VILLA CHRISTINA**

**HOTEL GARNI**

Besitzer Wilhelm Bakker  
2982 Nordseeheilbad Norderney  
Kreuzstraße 9 · Postfach 102 · Ruf 04932 - 508  
Neubau - Fertigstellung ca. Juli / August 1969

In nächster Nahе des Strandes  
Sehr ruhige Lage · Stadtmitte  
Moderne Zimmer, alle mit Dusche, WC und  
Telefon · Fahrstuhl im Hause  
Besonders zu empfehlen auch für Herbst- und  
Winterkuren

Geschlossen von Mitte Dezember  
bis Mitte Februar

**Ratskeller**

Kirchstraße, direkt an der evangelischen Kirche  
Telefon 2654

Gutburgerliche Küche · Gepflegte Getränke  
Gemütlicher Aufenthalt

Seit 1966 unter gleicher Leitung: **Hotel-Pension  
Künstlerhaus**  
in der Strandstraße

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden Sie durch  
erstklassige gastronomische Leistungen überzeugen.

**KONRAD MEYER UND FRAU**

**BIOMARIS** Meeres tiefwasser

**BIOMARIS** Meeresalz

für die vollwertige  
biologische  
Ernährung



ANFRAGEN AN BIOMARIS GMBH · BREMEN

# Vom Hazard an der Nordsee

EINST  
PROBLEMLOSES  
NORDERNEY-AMÜSEMENT  
HEUTE  
INHALTSSCHWERE  
GRUNDSATZDISKUSSION

Seit einiger Zeit bewegt die Gemüter der niedersächsischen Landesvater und anderer hochgestellter Stellen die Frage einer Zulassung von Spielbanken in dem Bundesland, das den bisher größten „weißen Flecken“ in dieser Hinsicht aufweist. Es gibt nämlich in ganz Niedersachsen noch keine Spielbank. Ursprünglich herrschte eine erhebliche Ablehnung dieses Gedankens vor. Inzwischen gehen die Fronten weitgehend durch die Fraktionen. Aber auch nachdem es zu einem Gemeinschaftsentwurf für ein niedersächsisches Spielbankengesetz kam, ist das Problem durchaus nicht geklärt. Das Für und Wider erfährt häufig sogar weltanschauliche Vertiefungen. Man bemüht hohe und höchste Güter, um die Zulassung von staatlich konzessionierten Spielbanken zu befürworten oder zu verdammen.

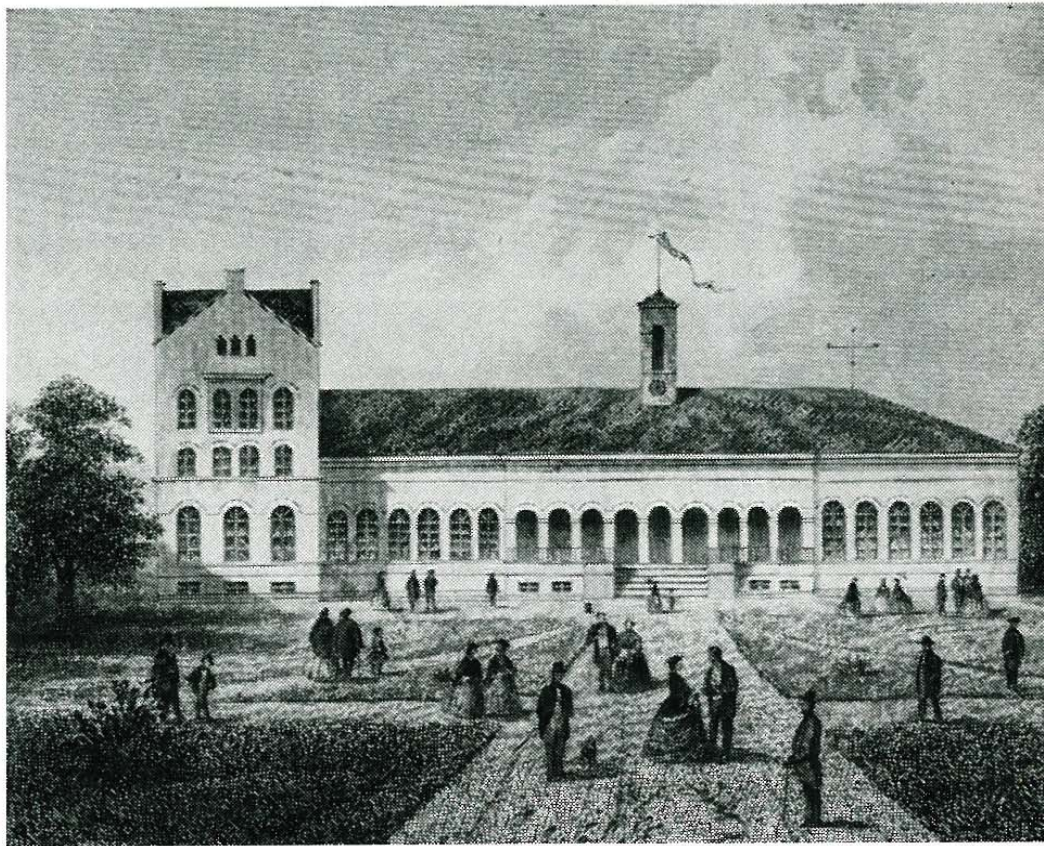
Nun leben wir heute zwar in einer Zeit, in der man es erfreulicherweise liebt, sich deutlich und ausführlich in unterschiedlichen Auffassungen zu äußern. Eine andere Frage ist allerdings, ob diese Diskussionen immer dem Anlaß gemäß sind, oder ob nicht frühere Generationen in dieser Sache lebensnäher urteilten. So betrachtet, erscheint heute für viele Menschen das Hinundher über die moralische Motivation von Spielbanken in Niedersachsen Bädern und Kurorten etwas von der Zeit überholt, vor allem, da ja keinesfalls das ganze Land mit solchen Einrichtungen überzogen werden soll, sondern lediglich maximal drei Standorte im Gespräch sind.

Ganz zweifellos haben frühere Generationen in dieser Sache realistischer gehandelt, und dies zu Zeiten, die erfüllt waren mit einer uns heute kaum mehr verständlichen Prüderie. Oder versteckte sich hinter dieser Grundhaltung ein manchmal sehr gesundes Wissen um Amusements, die einst wie heute für nicht wenige Leute zu einem Kuraufenthalt gehören? Fast scheint es so. Zwar hat man heute nichts gegen Toto und Lotto, Lotterien und andere Dinge, bei denen das Glück eine wesentliche Rolle spielt, in die man etwas einzahlt in der Hoffnung, einen Gewinn zu bekommen. Nur eben Spielbanken, möglicherweise auch an der Nordsee, sollen etwas quasi Verdammenswertes sein, jedenfalls für den niedersächsischen Bereich, denn in Schles-

wig-Holstein oder in verschiedenen außerdeutschen Seebädern hat man diese Skrupel durchaus nicht. Sie sind auch schon deshalb nicht begründet, weil die Spielbankenbesucher ausnahmslos kein Glücksritter-Dauerpublikum sind, sondern gelegenheitsspielende Kurgäste, die sich durch eine solche Betätigung in keiner Weise aus ihrer normalen Lebensbahn bringen lassen. Dazu gäbe es übrigens außerhalb der Bäder und Kurorte geeignetere Medien genug.

Die für Norderney verantwortliche Obrigkeit könnte einst durchaus ähnliche Gedanken gehegt haben. Schon ein Jahr nachdem Norderney, das als ältestes deutsches Nordseebad 1797 von den Ostfriesischen Landständen gegründet wurde, von dieser Institution an das Königreich Hannover überging (Norderney kann damit 1969 seinen 150. Geburtstag als Staatsbad begehen), überbietet 1820 ein Graf von Bohlen den bisherigen Norderneyer Spielbankenpächter um das Doppelte und bekommt die Konzession. Die Dinge müssen einst auf Norderney sehr gut floriert haben, denn es traten in den folgenden Jahren weitere Pächter auf, die ihrerseits noch höhere Angebote machten.

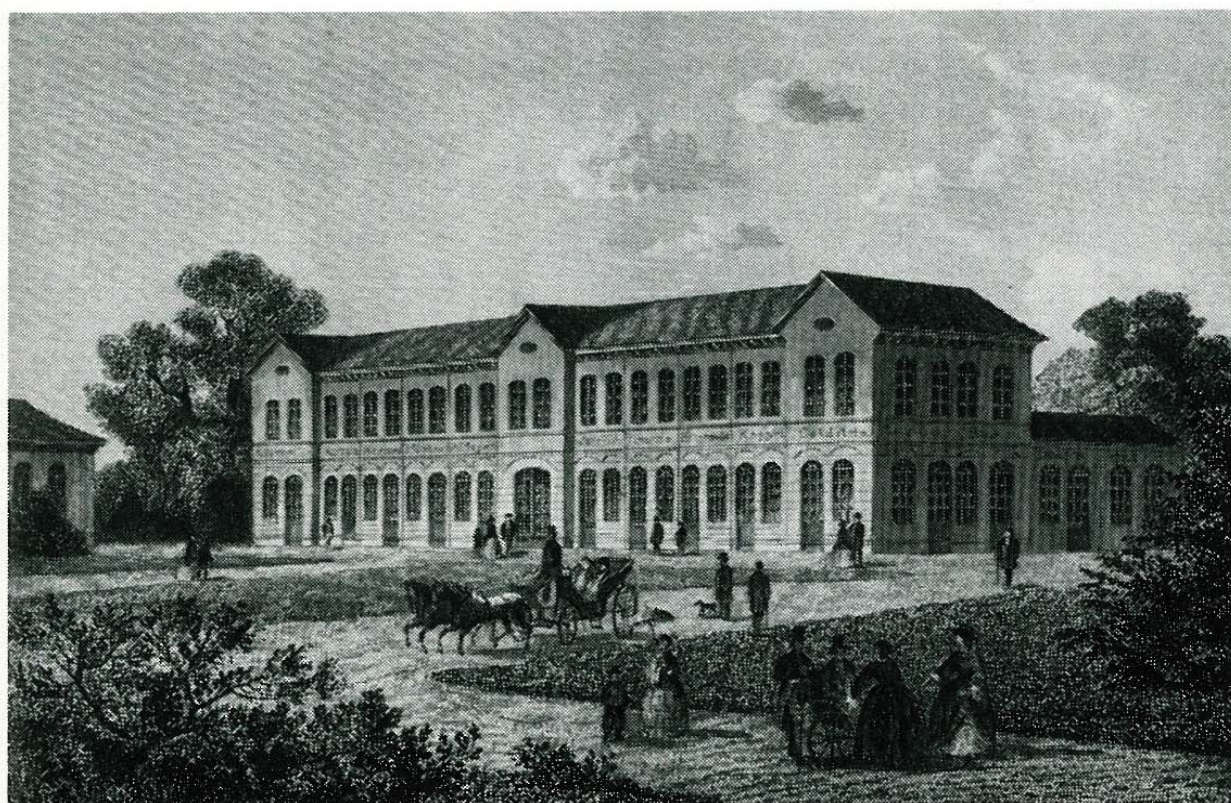
Einer der bemerkenswertesten Spielbankinteressenten trat 20 Jahre später auf. Es handelte sich um einen Schweden, der in Dänemark aufgewachsen war, nach Rußland ging, „Translateur“ für drei Sprachen war, aber auch unter dem schwedischen Kronprinzen, dem Marschall Bernadotte, als Offizier diente. Ihm schwebte eine Spielbank in verschiedenen Abstufungen vor, und zwar für „Fremde“, für „vornehme Leute“ und für den „gemeinen Mann“. Er war also, wenn man so will, ein „Vorkämpfer“ auch für das heutige Zahlenlotto. Der gute Mann war nicht nur ideenmäßig seiner Zeit voraus, er veranstaltete zur Begründung seines Gesuches einen hochmodern anmutenden gedanklichen Gag, indem er schreibt: „Nach Hannover zurückgekehrt, habe ich mich mit schriftlichen Arbeiten beschäftigt und bin durch mancherlei Umstände auf den Gedanken gekommen, das so furchtbare Übel des unbeschränkten



Hazardspiels von dem Lande, das mich so gastlich aufgenommen hat, nach Kräften abzuwenden, und dabei — in meinem vorgerückten Alter — einen honetten Lohn zu finden, der mich nebst meiner Gattin vor späterer Not zu schützen vermöchte.“ Der damaligen Polizeibehörde erschien eine Berücksichtigung des wahrscheinlich nicht nur einst etwas seltsam wirkenden Gesuchs als „nicht angemessen“. So unterblieb der Versuch der Einrichtung einer Art „Volksspielbank“ auf Norderney.

Welche Bedeutung man vor allem in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts dem seriösen „Hazard“ auf Norderney zumaß,

erhellet auch aus der ältesten uns vorliegenden Grundrißskizze des im Auftrage des hannoverschen Königshauses vorgenommenen Conversationshaus-Neubaus. Hier ist unter Position 9, etwa dort, wo sich jetzt der große Konzertsaal befindet, ein „Hazard-Zimmer“ verzeichnet. Allerdings fehlte in jenen Jahren auch nicht der häufige Versuch, die Norderneyer Spielbank als etwas besonders Unmoralisches abzuwerten. Aus der Notwendigkeit, die insularen Dinge ins richtige Licht zu setzen, entstanden jene Zeilen, die der „Königliche Bade-Commissar für Norderney“, Landesberg, vertraulich an Minister von Borries richtete. Könnten sie nicht fast



Zwei seltene Ansichten aus dem Alt-Norderney der „Hazard“-Zeit. Oben, unverkennbar schon damals, unser Kurhaus. Im hohen, heute nicht mehr in diese Form erhaltenen linken Seitenflügel hatten einst die Königlichen Bade-Commissare ihre Dienstwohnungen. Allzugut bezahlt haben muß man diese Positionen wohl nicht, denn der Volksmund nannte diesen wenig schönen Aufbau „Hungerturm“. Auch die nebenstehend abgebildete Baulichkeit ist leicht zu erkennen. Sie zeigt das einstige „Logierhaus „Bazar“, heute „Hotel am Kurplatz“, allerdings fehlen noch die heutigen ebenen Kolonnaden.



Lebrecht von Blücher, der spätere populäre „Marschall Vorwärts“ war — aktenkundig — einer der prominentesten Freunde des Norderneyer „Hazard“. Heute gehört zur Krone des Spielbankpublikums insbesondere auch die elegant-charmante Damenwelt (Bild rechts). Pelz statt Epauletten — das ist auch hier der Wandel der Zeit.

heute geschrieben sein?: „Die Erfahrung hat mich gelehrt, daß ältere und jüngere Herren der besseren Gesellschaft in Norderney an regnerischen Tagen und, bei den späteren Sommertagen, die langen Abende gern bei einem kleinen Hazardspiel verbringen. So störend dies nun auch einmal für die übrige Geselligkeit ist, weil derselben die Herren entzogen

werden, so habe ich mich dennoch überzeugen müssen, daß es besser für die Geselligkeit in Norderney, wenn dort eine Partie Hazard zu finden ist, wodurch einzelne Herren absorbiert werden, als wenn gar kein Spiel zu Stande zu bringen, in Folge dessen dann die Abreise beschleunigt wird und unverheiratete Herren das Norderneyer Bad ganz meiden, um in

Helgoland ganz ihren Vergnügungen zu leben. Das in Norderney zu dulddende Spiel muß aber, um Unglücksfälle zu vermeiden, thunlichst unter strenger Controlle gehalten werden, damit unrechtlche Spieler die Spielenden nicht betrügen und dadurch Scandal hervorrufen, oder Herrn aus den ersten Ständen Bank auflegen und das höchste Spiel veranlassen; beide Fälle kommen vor, wenn nicht ein Spiel geduldet wird.

Um nun dem, nach meiner innersten Überzeugung nothwendigen Übel die Spitzen schneiden zu können und in den gehörigen Schranken zu halten, habe ich nachstehendes Verfahren beobachtet. Ein alter Banquier, der mir seit vielen Jahren als rechtlicher, zuverlässiger Mann von Bekannten gerühmt und persönlich bekannt geworden war, kommt Mitte Juli, miethet sich ein anständiges, etwas abgelegenes Quartier bei einem Insulaner; darf Niemanden auffordern, bei ihm zu spielen, muß aber jederzeit von Morgens 11 Uhr bis Abends 9 Uhr spielen, wenn er dazu von anständigen Personen aufgefordert wird. Der Mann darf nur Pharaon und Roulette spielen, nie mehr als 100 Louisdors auflegen, die Chancen nur mit 1 Louisdor, die einzelnen Karten und Nummern nur mit 1 Thaler besetzen lassen und muß jeden kleineren Satz unweigerlich annehmen. Spielt Jemand, nach Ansicht des Banquier, im Verhältnis zu seinen Mitteln ein hohes Spiel, so muß der Banquier mir Nachricht darüber geben, worauf ich dem Betreffenden selbst oder durch nähere Bekannte, Vorhalt gemacht habe, was bislang immer guten Erfolg gehabt hat. Dem Verlierenden darf der Banquier niemals Geld leihen, oder Bons anstatt Zahlung annehmen; er muß aber zur Reise eine Summe leihen, welche bei kleineren Verlusten dem etwaigen Verluste gleich kommt.

Ohne meine Einwilligung darf der Banquier nicht abreisen, muß aber jederzeit die Insel verlassen, wenn ihm der Wunsch, ihn nicht ferner zu sehen, von mir ausgesprochen wird. Er muß jederzeit sein Quartier räumen und mit dem aller-schlechtesten Quartier zufrieden sein, wenn es an Wohnungen mangelt. Außerdem hat er irgend einer zurückgekommenen Familie, die ich ihm bezeichne, eine Unterstützung bis zum Betrage von 10 Louisdors zu schenken. Der Banquier hat darauf zu achten, daß im Übrigen in Norderney nicht heimlich Hazard gespielt werde, widrigenfalls er dem Voigte Anzeige davon zu machen hat, der dann sofort eine Warnung an die Betreffenden hat ergehen zu lassen. Weil nun bislang



## CENTRAL - CAFÉ

Die Konditorei · Das Café  
gegenüber dem Kurhaus

Das Café  
mit der schönen Sonnenterrasse  
Ein Begriff für Norderney

## PARKHOTEL AM KURPLATZ

Restaurant

### DORTMUNDER BIERSTUBE

Norderneys größte Bierbar

### IM D-ZUG

mit den kleinen Preisen

Im Ausschank:

**Dortmunder Actien-Bier**

Telefon 446

Inh.: Doris Hartmann

## STRANDKONDITOREI CORNELIUS

Telefon 674

Auch in dieser Saison:  
Inmitten des Korb- und Badestrandes  
am Nordstrand

Die große Seeterrasse mit herrlichem  
Fernblick auf das weite Meer



**Erstklassige Konditorei-Erzeugnisse**

**Kleiner Mittagstisch**



# »Friesenschänke«

IM HOTEL „FRIESE“

URGEMÜTLICH — TREFFPUNKT ZUM TRADITIONELLEN DÄMMERSCHOPPEN

immer nur ein kleines Spiel stattgefunden hat, Klagen nie vorgekommen sind, Bekannte mir auch immer gerühmt haben, wie ein so unter Kontrolle stehendes und geduldetes Spiel nur zweckmäßig sei und dem nicht zu vermeidenden Übel die Spitzen breche, so habe ich die feste Überzeugung gewinnen müssen, daß das beobachtete Verfahren das einzige Mittel ist, um dem heimlichen falschen Spiele zu begegnen, das hohe Spiel zu vermeiden und zugleich den Wünschen der Geselligkeit Rechnung zu tragen.

Wenn nun gleich die Seebade-Anstalt bei Haltung eines öffentlichen Spiels einen reinen Gewinn von 600 Louisdors pro Jahr haben könnte, die zur Conservation der Insel verwandt werden müßten; selbst auch für das geduldete Spiel, wenn es nicht wie bisher beschränkt wird, die Summe von 12 bis 1500 Thaler zu erzielen sein würde, welche zweckmäßig für eine Dampfschiffverbindung mit Hamburg benutzt würden; so muß ich mich unter den obwaltenden gesetzlichen Verhältnissen entschieden dafür aussprechen, daß man mir erlaube, auf dem eingeschlagenen Wege fortzuschreiten.“

Hierzu bemerkt das Ministerium des Innern in einem Schreiben an das Justizministerium im April 1857: „Obwohl wir grundsätzlich das Hazardspiel mißbilligen, so müssen wir doch bei denkbar genau bekannten Verhältnissen des dortigen BADELEBENS mit dem BADECOMMISSAR anerkennen, daß das Hazardspiel unter den Badegästen niemals ganz wird verhindert werden können. Wir halten es daher für ein geringeres Übel, dem BADECOMMISSAR die Duldung des Hazardspiels unter den vorhin anheimgegebenen und zweckmäßig erscheinenden Sicherungsmaßregeln nachzulassen, als das heimliche Spiel fortwuchern zu lassen...“

Schließlich verfehlen wir nicht zu bemerken, daß es unsere Absicht ist, zu der von dem BADECOMMISSAR vorgeschlagenen Duldung des Hazardspiels auf Norderney die Allerhöchste Genehmigung Sr. Majestät des Königs uns zu erbitten.“

Die Staatsanwaltschaft gibt sich nicht

zufrieden. Im Juli 1857 berichtet sie, von den Badegästen auf der Insel Norderney werde ein großartiges Hazardspiel betrieben mit einer „Publicität, die für den Staatsanwalt mehr oder weniger peinlich ist.“ Eine Aufhebung der Spielbande gäbe

einen Eclat. Andererseits habe er die Verpflichtung, einzuschreiten, wo ein Strafgesetz übertreten werde... „es sei denn, daß das Kgl. Justizministerium in der Nächstezeit ein Anderes zu bestimmen geruhen solle“.



## SEGELSCHULE

2982 Norderney, Postfach 563

Lehrgänge

zum Erwerb der Segelscheine  
mit abschließender Prüfung

PRIVAT-KINDER-ERHOLUNGSHEIM

## SCHIFFLEIN SAUSEWIND

Sommer- u. Winterkuren - nur etwa 30 Plätze  
kein Massenbetrieb - Seeschwälbchengruppe  
(unsere Kleinen, denen wir ein besonders warm-  
umhütetes Nest bereiten) u. Gruppe der See-  
räuber (unsere Größeren) - viel Spaß, wir fut-  
tern gern tüchtig u. es schmeckt uns gut, jedes  
Kind kommt zu seinem Recht, Mutti braucht kei-  
ne Angst zu haben! Leitung: Frau **Hanna Jäh-  
nichen** u. Frau **Sigrid Jähnichen** (Jugendleiterin)  
Norderney - Gartenstraße 44 - Telefon 2580

### VILLA FELICITAS

Damenpfad 15 · Fernruf 04932 - 571

**Ferienwohnungen** mit Balkon  
direkt am Weststrand - Seeaussicht -  
für 2 bis 6 Personen (volleingerichtet  
u. a. Fernsehen, Telefon)

**Marie-Luise und Wilhelm Dehns**

### HAUS DÜRO

Bes.: Marg. Düro

Kreuzstraße 10 · Telefon 577

Moderne, sonnige Zimmer

Ruhige Lage · Fließd. Wasser warm und kalt  
Zentralheizung · Bad  
Ganzjährig geöffnet · Strandnähe

### HAUS WESTEND

Telefon 425 · Friedrichstraße 40

**DAS HAUS  
DER BEHAGLICHKEIT**

Zivile Preise · Zentralheizung  
**Seeaussicht · Zentral gelegen**  
Im Frühjahr und im Herbst ermäßigte Preise

In sonniger, geschützter Südlage,  
unmittelbar am Kurviertel gelegen,  
empfiehlt sich das

### HAUS SÜDBLICK

seinen Gästen.

Für Frühjahrs- und Herbstkuren  
ist es besonders geeignet

Suchen Sie während Ihres Ferienaufenthaltes  
auf Norderney eine preiswerte gutbürgerliche  
**SPEISEGASTSTÄTTE . . . ?**

Dann besuchen Sie das Restaurant

### ZUR GEMÜTLICHEN KLAUSE

Jann-Berghaus-Str. 23, gegenüber der Volksschule  
Telefon (04932) 2367

### HAUS RHEINLAND

Bismarckstraße 5 · Telefon 2433

Dem Erholungsuchenden ist die Pension „Haus  
Rheinland“ eine Stätte, die ihm die Annehmlich-  
keiten eines gastlichen, gut geführten Hauses  
bietet. Gemütlich eingerichtete Veranda. Sämtl.  
Zimmer mit fließendem Kalt- und Warmwasser.  
Zentralheizung · Prospekt auf Wunsch

Inh.: TH. PLEINES

### PENSION HAUS NORDLAND



Bismarckstraße 12 · Fernruf 04932 / 605

Besitzer: Frau L. Gerhardt-Matthes

FLIESENDES WASSER WARM UND KALT  
ZENTRALHEIZUNG

**ANERKANNT BESTE KÜCHE**

BITTE HAUSPROSPEKT ANFORDERN

### HOTEL-PENSION HAUS DAHEIM



Kaiserstraße 24 · Telefon 511/512

Unmittelbar an der Strandpromenade,  
in der bekannten Sprühzone von Norderney gelegen,  
bietet das Haus seinen anspruchsvollen Gästen  
Hotel- und Restaurant-Leistungen  
von höchstem Niveau

Wir freuen uns auf  
ein frohes Wiedersehen auf Norderney!

### EIN WOHNHAUS

4 - 5 Betten  
Küche · Sehr ruhige, abgeschlossene  
Lage · Duschbad · Zentralheizung  
Nähe Strand

**O. SCHMITZ**

Kreuzstraße 7 · Telefon 510

### HAUS ELFRIEDE

Hinrich und Berta Stolle

Luisenstraße 15 · Telefon 04932 - 2636

Unsere ganzjährig geöffnete Pension  
verfügt über  
neuezeitlich eingerichtete Zimmer

### HAUS SILBERMÖWE

Joachim Vollmer und Frau

Bismarckstraße 6 · Telefon 2916

Modern eingerichtete Zimmer  
Zentralheizung

Fließend Wasser warm und kalt  
**Vollpension · Ganzjährig geöffnet**

### HAUS JOHANNA-CATARINA

2982 Norderney, Friedrichstraße 5  
Telefon 04932 - 2623

Unser ganzjährig geöffnetes Haus  
befindet sich in zentraler Ortslage

**Sehr günstige Vor- und Nachsaisonpreise**  
(Vollpension)

### HAUS KRIEGSMANN

Friedrichstraße 7 · Telefon 2315

**Die gutbürgerliche Pension**

Vor- u. Nachsaison bedeutend ermäßigte Preise  
Fl. Wasser · Zentralhgz. · Ab 1. 5. 69 geöffnet  
Pauschalkuren · Hausprospekt bitte anfordern

**Frau E. RASS**

### HAUS ANNETTE

Friedrichstraße 8 · Telefon 2662

Die gemütliche Familienpension  
mit der persönlichen Note  
Moderne Zimmer · Nette Aufenthaltsräume  
Zentrale und ruhige Lage · Zentralheizung  
Preisgünstige Frühjahrs- und Herbstkuren

**Annette Hörmeyer**



Das Göttinger Symphonie-Orchester wird auch in diesem Jahre wieder die dreimal täglichen Kurkonzerte geben. Dirigent der großen symphonischen Veranstaltungen ist Generalmusikdirektor Andreas von Lukácsy. Unser Bild zeigt das Orchester bei einem abendlichen Kurkonzert im Kurgarten.

NORDERNEY-VERANSTALTUNGEN IM 150. STAATSBAD-KURJAHR

## Worauf wir uns besonders freuen

### April 1969

1. 4. **TÖRKISCHES MOSAIK**  
Farblichtbildervortrag von August Brust  
Veranstaltung des Volksbildungswerkes der Stadt Norderney
4. 4. **DIE MATTHÄUS-PASSION**  
Oratorium von Heinrich Schütz  
Mitwirkende: Karl-Heinz Wiechers und Gunter Lüdecke (Bariton), Almut Cassens-Kleinert (Sopran), die Evangelische Kantorei Norderney  
Gesamtleitung und an der Orgel: Elsbeth Günther
5. 4. **ERSTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solistin: Tiny Wirtz, Klavier  
Das Philharmonische Orchester Nordwest  
Dirigent: Musikdirektor Hans Kast
6. 4. **KANTATEN-GOTTESDIENST**  
Original-Übertragung für Radio Bremen unter Mitwirkung des Bremer Bach-Orchesters und der Evangelischen Kantorei Norderney  
Solist: Gunter Lüdecke (Bariton)  
Gesamtleitung und an der Orgel: Elsbeth Günther
6. 4. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**  
veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V.
6. 4. **PLATZKONZERT**  
des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Norderney, Leitung: Jann Holtkamp
6. 4. **RENDEZVOUS AM OSTERSONNTAG**  
Kurgast-Gesellschaftsabend mit den drei Melodions und dem Tanzorchester Alfons Mühlenbruch; Conférence: Oscar Chloupek
7. 4. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**  
veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V.
7. 4. **PLATZKONZERT**  
des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Norderney, Leitung: Jann Holtkamp
8. 4. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND**  
„Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“  
ausgeführt von der Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins und der Bläservereinigung
10. 4. **GEISTLICHE ABENDMUSIK ZUR OSTERZEIT**  
Es singt der Norderneyer Kinderchor  
Gesamtleitung und an der Orgel: Elsbeth Günther
22. 4. **VERGIFTET**  
Schauspiel von Vlastimil Subrt  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
30. 4. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND**  
„Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“  
ausgeführt von der Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins und der Bläservereinigung

### Mai 1969

4. 5. **GEISTLICHE MUSIK ZUM SONNTAG KANTATE**  
unter Mitwirkung der Evangelischen Kantorei Norderney und des Schwesternchores des Kinderkrankenhauses „Seehospiz“
9. 5. **OSTFRIESISCHE PERLENKETTE**  
Farblichtbildervortrag von Pastor Wilke
13. 5. **AMPHITRYON**  
Komödie von Peter Hacks  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
15. 5. **BEGINN DER IFA-GENERALVERSAMMLUNG**  
Osnabrück
15. 5. **CHORKONZERT ZUM HIMMELFAHRTSTAG**  
ausgeführt vom Norder Singverein  
Leitung: Richard Groth
16. 5. **ALS ROBINSON AUF EINER EINSAMEN VOGELINSEL**  
Farblichtbildervortrag von Manfred Temme
24. 5. **PLATZKONZERT**  
des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Norderney, Leitung: Jann Holtkamp  
anschließend traditionelles **PFINGSTBAUMAUFTSTELLEN**  
durch die Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins mit Volksliedern und -tänzen
25. 5. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**  
veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V.
25. 5. **RENDEZVOUS AM PFINGSTSONNTAG**  
mit bekannten Künstlern und Solisten und dem Tanzorchester Alfons Mühlenbruch
26. 5. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**  
veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V.
28. 5. **Beginn der TAGUNG DER BANKDIREKTOREN DER RAIFFEISENBANKEN**
28. 5. **GEISTLICHE ABENDMUSIK ZUR PFINGSTZEIT**  
unter Mitwirkung von Chor und Solisten
30. 5. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND**  
„Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“  
ausgeführt von der Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins und der Bläservereinigung

### Juni 1969

1. 6. **BEGINN DER DREIMAL TÄGLICHEN KURKONZERTE**  
des Staatlichen Kurorchesters (Göttinger Symphonie-Orchester)
2. 6. **BEGINN DER TAGUNG DER FINANZAMTSVORSTEHER**  
des Landes Niedersachsen
2. 6. **AN DEN BRUT- UND RASTPLÄTZEN UNSERER SEEVÖGEL**  
Farblichtbildervortrag von Manfred Temme
4. 6. **ZWEITES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solistin: Mary Forssmann, Klavier  
Das Göttinger Symphonie-Orchester  
Dirigent: Wilhelm Wilke
7. 6. **BEGINN DER 48. DELEGIERTENTAGUNG DES LANDESFEUERWEHRVERBANDES NIEDERSACHSEN**
9. 6. **KLAVIERABEND MAGDA RUSY**
11. 6. **DRITTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solistin: Magda Rusy, Klavier  
Das Göttinger Symphonie-Orchester  
Dirigent: Wilhelm Wilke
12. 6. **DIE SAND-, SALZ- UND SUMPFFLORA AUF NORDERNEY**  
Farblichtbildervortrag von Heinz Busching
14. 6. **RENDEZVOUS AM WOCHEENDE**  
mit bekannten Künstlern und dem GTO-Tanzorchester
15. 6. **BEGINN DER FORTBILDUNGSTAGUNG DER ZAHNÄRZTEKAMMER NORDRHEIN**  
Düsseldorf
17. 6. **PHILHARMONISCHES KONZERT ZUM „TAG DER EINHEIT“**  
Das Göttinger Symphonie-Orchester
17. 6. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND**  
„Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“  
ausgeführt von der Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins und der Bläservereinigung
18. 6. **VIERTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: André Navarra, Violoncello  
Das Göttinger Symphonie-Orchester  
Dirigent: GMD Andreas von Lukácsy
20. 6. **UNSERE WELTUMSEGLUNG MIT DER „KAIROS“** - Farblichtbildervortrag mit Elga und Ernst-Jürgen Koch
22. 6. **FESTLICHES KONZERT AM SONNTAGVORMITTAG**
22. 6. **SOMMER- UND BADEMENSCHAU 1969**  
mit anschließendem Gesellschaftstanz  
Es spielt das GTO-Tanzorchester
23. 6. **SONATEN-ABEND**  
Dénes Zsigmondy, Violine  
Anneliese Nissen, Klavier
25. 6. **FÜNFTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Dénes Zsigmondy, Violine  
Das Göttinger Symphonie-Orchester  
Dirigent: GMD Andreas von Lukácsy
26. 6. **STURMFLUT 1962**  
**OSTFRIESLAND UND NORDERNEY**  
Film- und Farblichtbildervortrag von Dipl.-Ing. Günter Luck
28. 6. **RENDEZVOUS AM WOCHEENDE**  
mit bekannten Künstlern und dem GTO-Tanzorchester
29. 6. **FESTLICHES KONZERT AM SONNTAGVORMITTAG**



Die Ostfriesischen Heimatabende „Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“ sind in diesem Jahr auf den Dienstag jeder zweiten Woche gelegt. Sie werden mit wiederum weitgehend verändertem Programm ausgeführt von der Spiel- und Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins sowie der Bläservereinigung.

29. 6. **DIE KRÖNUNGSMESSE** von W. A. Mozart  
Ausführende:  
St. Kilians-Kirchenchor, Letmathe  
Das Göttinger Symphonie-Orchester

## Juli 1969

1. 7. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND**  
„Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“  
ausgeführt von der Trachtengruppe des  
Norderneyer Heimatvereins und der  
Bläservereinigung
1. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
2. 7. **SECHSTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Alexander Jenner, Klavier  
Das Göttinger Symphonie-Orchester  
Dirigent: GMD Andreas von Lukácsy
3. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
4. 7. **ZAUBERSCHAU**  
„Lach dich gesund bei Marvelli“
5. 7. **RENDEZVOUS AM WOCHENENDE**  
Kurgast-Gesellschaftsabend mit bekannten  
Künstlern und dem GTO-Tanzorchester
6. 7. **FESTLICHES KONZERT  
AM SONNTAGVORMITTAG**
7. 7. **HOPPEL-POPPEL**  
Kindernachmittag, aufgeführt vom  
Mülheimer Kasperl-Theater
7. 7. **KLAVIER-ABEND STEFAN ASKENASE**
8. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
9. 7. **SIEBENTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Stefan Askenase, Klavier  
Das Göttinger Symphonie-Orchester  
Dirigent: GMD Andreas von Lukácsy
10. 7. **INTERNATIONALE SOMMERMODENSCHAU**  
mit anschließendem Gesellschaftstanz  
Es spielt das GTO-Tanzorchester
10. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
11. 7. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**  
veranstaltet vom Staatsbad Norderney

11. 7. **KANTATEN-ABEND**  
ausgeführt von der Ev. Kantorei Norderney  
Leitung und an der Orgel: Elsbeth Günther
12. 7. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**  
veranstaltet vom Staatsbad Norderney
12. 7. **INSULINDE NACHT**  
mit Hans Ludwig, bekannten Künstlern, dem  
Inseltrio „De Strandloopers“, der Trachten-  
gruppe des Norderneyer Heimatvereins und  
dem GTO-Tanzorchester
13. 7. **FESTLICHES KONZERT  
AM SONNTAGVORMITTAG**
14. 7. **VON GOETHE BIS RINGELNATZ**  
Ein heiterer literarischer Abend  
mit Intendant Bruno Schönfeld
15. 7. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND**  
„Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“  
ausgeführt von der Trachtengruppe des  
Norderneyer Heimatvereins und der  
Bläservereinigung
15. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
16. 7. **ACHTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Tibor Varga, Violine  
Das Göttinger Symphonie-Orchester  
Dirigent: GMD Andreas von Lukácsy
17. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
18. 7. **UNSERE WELTUMSEGLUNG  
MIT DER „KAIROS“** - Farblichtbildervortrag  
mit Elga und Ernst-Jürgen Koch
18. 7. **DIE NORDERNEYER  
STRAND- UND SEEVOGELWELT**  
Farblichtbildervortrag von Manfred Temme
19. 7. **RENDEZVOUS AM WOCHENENDE**  
mit bekannten Künstlern  
und dem GTO-Tanzorchester
20. 7. **FESTLICHES KONZERT  
AM SONNTAGVORMITTAG**
20. 7. **SONDERKONZERT DES  
BUNDESMARINE-MUSIKKORPS NORDSEE**  
Leitung: Korvettenkapitän Heinz Stärke  
anschließend: **MARINEBALL**

21. 7. **IM ZAUBERLAND**  
Kindernachmittag, aufgeführt vom  
Mülheimer Kasperl-Theater
21. 7. **SONATEN-ABEND**  
Es spielt das Berner Trio
22. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
23. 7. **NEUNTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Walter Gimmer  
Das Göttinger Symphonie-Orchester  
Dirigent: GMD Andreas von Lukácsy
24. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
25. 7. **GEISTLICHE ABENDMUSIK**  
ausgeführt vom Norderneyer Kinderchor  
und Solisten  
Leitung und an der Orgel: Elsbeth Günther
26. 7. **SEEREGATTA VOR NORDERNEY**  
veranstaltet v. Seglerverein Norderney e. V.
26. 7. **INSULINDE NACHT**  
mit Roberto Blanco, Carl Bay, dem Inselt-  
trio „De Strandloopers“, der Trachtengrup-  
pe des Norderneyer Heimatvereins und dem  
GTO-Tanzorchester  
Conférence: Günter Keil
27. 7. **OFFENES BRANDUNGSWETTFFISCHEN**  
veranstaltet vom Sportfischerverein  
Norderney e. V.
27. 7. **FESTLICHES KONZERT  
AM SONNTAGVORMITTAG**
29. 7. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND**  
„Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“  
ausgeführt von der Trachtengruppe des  
Norderneyer Heimatvereins und der  
Bläservereinigung
29. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
30. 7. **BEGINN DES 66. ALLGEMEINEN  
BÄDER-TENNIS-TURNIERS**  
veranstaltet vom Staatsbad Norderney
30. 7. **ZEHNTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solisten: Eva Zurbrügg, Violine  
Walter Gimmer, Violoncello  
Das Göttinger Symphonie-Orchester  
Dirigent: GMD Andreas von Lukácsy

### Unter neuer Leitung HAUS MENNO JANSSEN

Tollestraße 6 · Telefon (04932) 2490

- Ganzjährig geöffnet · Ruhige, zentrale Lage
- Moderne Zimmer, warmes u. kaltes Wasser
- Zentralheizung · Bad · Dusche
- Voll- und Teilpension

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
**CHRISTOPH und KARIN VALENTIEN**

### HOTEL-PENSION KAMA

2982 Norderney, Luisenstraße 21  
Postfach 501 · Telefon 04932/2231  
Besitzerin: **Maria Schwindling**

Das ganzjährig geöffnete HAUS KAMA gehört mit zu den renommiertesten Norderneyer Hotel-Pensionen. Es ist ruhig gelegen und nur zwei Minuten vom Meer, der Strandpromenade und der Strandkorbliedgewiese entfernt. Auch die anderen Kuranlagen sind in wenigen Minuten zu erreichen.

### GÄSTEHAUS PLEINES

Luisenstraße 24 · Telefon 04932 - 2277

**ist das ganze Jahr geöffnet!**

Zentralheizung · Duschen · Bad  
Behaglicher Aufenthaltsraum  
Strand sowie Kuranlagen mit Wellenbad  
in unmittelbarer Nähe

Ein Gästehaus mit besonderer Note  
**FRAU THERESE PLEINES**

31. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**

**August 1969**

- 1. 8. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**  
veranstaltet vom Staatsbad Norderney
- 1. 8. **INTERESSANTES  
ÜBER DIE INSELVEGETATION**  
Farblichtbildervortrag von Heinz Busching
- 2. 8. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**  
veranstaltet vom Staatsbad Norderney
- 3. 8. **FESTLICHES KONZERT  
AM SONNTAGVORMITTAG**
- 3. 8. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**  
veranstaltet vom Staatsbad Norderney
- 3. 8. **BALL IN WEISS**  
zum Abschluß des 66. Allgemeinen  
Bäder-Tennis-Turniers mit Preisverteilung
- 4. 8. **SONATEN-ABEND**  
Lukas David, Violine - N. N. Genuit, Klavier
- 5. 8. **DER RÄUBER HOTZENPLOTZ**  
Kindernachmittag, aufgeführt vom  
Hohnsteiner Puppentheater
- 5. 8. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
- 6. 8. **ELFTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Lukas David, Violine  
Das Göttinger Symphonie-Orchester  
Dirigent: GMD Andreas von Lukácsy
- 7. 8. **INTERNATIONALE SOMMER- UND  
HERBSTMODENSCHAU**  
mit anschließendem Gesellschaftstanz  
Es spielt das GTO-Tanzorchester
- 7. 8. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
- 8. 8. **SOLISTEN-ABEND**  
in der evangelischen Inselkirche
- 9. 8. **INSULINDE NACHT**  
mit Hans Ludwig, bekannten Künstlern, dem  
Inseltrio „De Strandloopers“, der Trachtengruppe  
des Norderneyer Heimatvereins und  
dem GTO-Tanzorchester
- 10. 8. **FESTLICHES KONZERT  
AM SONNTAGVORMITTAG**
- 11. 8. **BEGINN DES STEUERFACHKURSES**  
des Verbandes der Steuerberatenden Berufe,  
Westfalen-Lippe
- 12. 8. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND**  
„Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“  
ausgeführt von der Trachtengruppe des  
Norderneyer Heimatvereins und der  
Bläservereinigung
- 12. 8. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
- 13. 8. **ZWÖLFTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Wladimir Aronsky, Klavier  
Das Göttinger Symphonie-Orchester  
Dirigent: GMD Andreas von Lukácsy
- 14. 8. **STURMFLUT 1962**  
**OSTFRIESLAND UND NORDERNEY**  
Film- und Farblichtbildervortrag  
von Dipl.-Ing. Günter Luck
- 14. 8. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
- 15. 8. **ZAUBERSCHAU**  
„Lach dich gesund bei Marvelli“
- 16. 8. **GASTKONZERT DER 16th / 5th  
THE QUEENS ROYAL LANCERS**  
anschließend Gesellschaftstanz  
Es spielt das Dance Orchestra 16th/5th  
The Queens Royal Lancers

- 17. 8. **FESTLICHES KONZERT  
AM SONNTAGVORMITTAG**
- 17. 8. **MODENSCHAU DER ELEGANZ**  
mit anschließendem Gesellschaftstanz  
Es spielt das GTO-Tanzorchester
- 18. 8. **SPECKKÖNIG, KUCHENKÖNIG  
UND KATZENFÜRST**  
Kindernachmittag, aufgeführt vom  
Hohnsteiner Puppentheater
- 18. 8. **DIE FRAUEN UM GOETHE**  
Vortrag mit Lichtbildern  
von Intendant Bruno Schönfeld
- 19. 8. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
- 20. 8. **DREIZEHNTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Detlev Grevesmühl, Violine  
Das Göttinger Symphonie-Orchester  
Dirigent: GMD Andreas von Lukácsy
- 21. 8. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
- 22. 8. **KANTATEN-ABEND**  
ausgeführt von der Ev. Kantorei Norderney  
Leitung und an der Orgel: Elsbeth Günther
- 23. 8. **INSULINDE NACHT**  
mit Roberto Blanco, Carl Bay, dem Inseltrio  
„De Strandloopers“, der Trachtengruppe  
des Norderneyer Heimatvereins und dem  
GTO-Tanzorchester  
Conférence: Peter Schwarz
- 24. 8. **FESTLICHES KONZERT  
AM SONNTAGVORMITTAG**
- 26. 8. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND**  
„Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“  
ausgeführt von der Trachtengruppe des  
Norderneyer Heimatvereins und der  
Bläservereinigung
- 26. 8. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
- 27. 8. **VIERZEHNTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Takahiro Sonoda, Klavier  
Das Göttinger Symphonie-Orchester  
Dirigent: GMD Andreas von Lukácsy
- 28. 8. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
- 30. 8. **RENDEZVOUS AM WOCHENENDE**  
Kurgast-Gesellschaftsabend mit Solisten  
und dem GTO-TANZORCHESTER
- 31. 8. **GEISTLICHE ABENDMUSIK**  
ausgeführt vom Schulchor u. Schulorchester  
des Ulrichs-Gymnasiums Norden

**September 1969**

- 1. 9. **AN DEN BRUT- UND RASTPLÄTZEN  
UNSERER SEEVÖGEL**  
Farblichtbildervortrag von Manfred Temme
- 3. 9. **FÖNFZEHNTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Wladimir Orloff, Violoncello  
Das Göttinger Symphonie-Orchester  
Dirigent: GMD Andreas von Lukácsy
- 4. 9. **BEGINN DER NORDERNEYER REITERTAGE**  
veranstaltet vom Staatsbad Norderney  
und dem Reitclub Norderney e. V.
- 7. 9. **FESTLICHES KONZERT  
AM SONNTAGVORMITTAG**
- 7. 9. **REITJAGD ÜBER DIE INSEL**  
hinter der Niedersachsen-Meute
- 7. 9. **REITERBALL**
- 7. 9. **BEGINN DER  
FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG**  
der Ärztekammer Nordrhein

- 9. 9. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND**  
„Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“  
ausgeführt von der Trachtengruppe des  
Norderneyer Heimatvereins und der  
Bläservereinigung
- 10. 9. **SECHZEHNTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solisten: Das Klavierduo Bauer-Bung  
Das Göttinger Symphonie-Orchester  
Dirigent: GMD Andreas von Lukácsy
- 11. 9. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE  
NIEDERSACHSEN NORD**
- 12. 9. **GEISTLICHE ABENDMUSIK**  
ausgeführt vom Norderneyer Kinderchor  
und Solisten
- 14. 9. **FESTLICHES KONZERT  
AM SONNTAGVORMITTAG**
- 15. 9. **DIE NORDERNEYER PFLANZENWELT**  
Farblichtbildervortrag von Heinz Busching
- 15. 9. **BEGINN DER TAGUNG „BILD UND TON“**
- 20. 9. **FESTKONZERT**  
des Bundesmarine-Musikkorps Nordsee  
Leitung: Korvettenkapitän Heinz Stärcke  
anschließend **MARINEBALL**
- 23. 9. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND**  
„Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“  
ausgeführt von der Trachtengruppe des  
Norderneyer Heimatvereins und der  
Bläservereinigung
- 29. 9. **STURMFLUT 1962**  
**OSTFRIESLAND UND NORDERNEY**  
Film- und Farblichtbildervortrag  
von Dipl.-Ing. Günter Luck

**ANMERKUNG:**

Für den Spielplan der Landesbühne Niedersachsen Nord im Kurtheater sind folgende Werke zur Aufführung vorgesehen: „Scheibenschießen“, Lustspiel von Karl Wittlinger; „Diener zweier Herren“, Lustspiel von Carlo Goldoni; „Volpone“, Lustspiel von Ben Johnson; „Frühere Verhältnisse“ von Johann Nestroy und „Herzliches Beileid“ von Georges Feydeau (zwei Lustspiele an einem Abend); „Der Floh im Ohr“, Lustspiel von Georges Feydeau und „Schöne Ferienzeit“, Lustspiel von Carlo Goldoni. Im September 1969 werden noch zwei weitere Inszenierungen gegeben.

In der Übersicht erscheinen nicht die zahlreichen ständig wiederkehrenden Veranstaltungen, wie die täglichen Kurkonzerte. Änderungen aller Art müssen vorbehalten bleiben. Für den September 1969 und die weitere Herbstkurzeit sowie für die Wintersaison 1969/70 sind zahlreiche vorstehend noch nicht aufgeführte Veranstaltungen in Vorbereitung. Es wird gebeten, die jeweils rechtzeitig vorher gegebenen Ankündigungen in der Kurzeitschrift „Badekurier“ sowie in der Tagespresse zu beachten.

Ab 1. Juli an jedem Donnerstag in der evangelischen Kirche: **Offenes Singen für alle**; an allen Sonnabenden ab 20.00 Uhr: **30 Minuten Orgelmusik**. Außerdem von Juni bis September an jedem Dienstag im evangelischen Gemeindehaus, Gartenstraße 20: **Vorträge über biblische Themen**, gehalten von den Kurpredigern im Wechsel mit den Inselpastoren.

Blaskonzerte stellen schon seit vielen Jahren eine besonders gern gesehene Abwechslung in den musikalischen Inselprogrammen dar. Im Sommer 1969 wird in diesem Zusammenhang nicht nur das Bundesmarine-Musikkorps „Nordsee“ auf Norderney gastieren, sondern erstmals auch eine berühmte britische Kapelle, nämlich „The Band of the 16th/5th Queens Royal Lancers“.





## HAUS WESSELS

2982 Nordseebad Norderney  
Damenpfad 16 · Telefon (04932) 2431

Inh. W. und G. Zehner

Ganzjährig geöffnet

Die gemütliche Familienpension  
in zentraler Lage am Weststrand, nahe dem  
Kurzentrum

Besonders preisgünstige

**Frühjahrs-, Herbst- und Winterkuren**

20 Prozent Ermäßigung während dieser Zeit auf alle Preise  
Fordern Sie bitte unseren Hausprospekt an

## CAFÉ DRÖST



Benekestraße 1, Ecke Winterstraße

Inh. G. Ebbighausen · Telefon 2170

Das gemütliche Café  
mit den besten Konditorei-Erzeugnissen

Ausritte am Strand und in den Dünen

### Reiten auf Norderney

●  
Reiten in der Halle (20 x 40 m)  
Möglichkeit  
zum Erwerb des Reiterabzeichens

●  
**Pensionsstallung**

Verleih- und Verkaufsstall

**MEIEREI Restaurant  
und Café**

5 Minuten vom Strand entfernt  
Telefon 04932 / 2294

**Auf Norderney essen und trinken Sie  
gut und nicht teuer**

in der

### NORDSEESTUBE

bei K.-A. HEUER

Langestraße 16 - Ecke Herrenpfad  
Telefon 04932 - 2979

Im Ausschank



Empfehlenswerte Angebote  
für Frühjahrs- und Herbstkuren

### HOTEL garni STRANDHAUS ATLANTIC

Damenpfad 7  
Ecke Strandstraße

Postfach 569 · Tel. 04932 - 521

**Frau Friedegard Richter**

## Seebäderschnelldienst Reederei von der Ohe

### Mit MS „LA PALOMA“

von NORDERNEY nach BALTRUM, dem Dornröschen der Nordsee

Ausflugsfahrten täglich ab Hafen

Auskunft und Kartenverkauf an Bord oder im



### HAUS DER KOCHKUNST

Inh.: B. von der Ohe · Bülow-Allee 3  
Telefon 579 · 100 m südlich des Kurparks



Anerkannt gute Küche · DIÄTKÜCHE  
ruhig · behaglich · gepflegt



Für ihre diesjährige Kur  
empfiehlt sich die

### STRANDVILLA EILS

Kaiserstraße 8 · Telefon 662



Neubau mit großer, geschlossener Seeterrasse,  
herrlich am Meer  
und der Strandkorbwiese gelegen  
Vorzügliche Küche  
Moderne Fremdenzimmer mit allem Komfort  
Zentralbeheiztes, ganzjährig geöffnetes Haus



Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an

## HAUS WEIERTS

Kreuzstraße 8 · Telefon (04932) 2436  
Ruhige Lage · 2 Minuten vom Nordstrand



Das Haus ist vollkommen umgebaut  
und bietet nun  
neueingerichtete, zentralbeheizte Zimmer  
mit fließendem warmem und kaltem Wasser

Duschen und Bad vorhanden

Behaglicher Tagesraum

**GANZJÄHRIG GEÖFFNET**



**HERMANN und THEA HORNKOHL**



## Historische Marienhöhe

CAFÉ - KONDITOREI - RESTAURANT

am Weststrand

mit dem einzigartigen Ausblick  
auf das große, weite Meer

bekannt  
durch ihre Qualitäts-Erzeugnisse

Im Ausschank





Aus der Arbeit in einer leider immer noch viel zu wenig bekannten medizinischen Disziplin

## Forschungsaufgabe Meeresheilkunde

Bereits im Jahre 1955 wurden Pläne entwickelt, im Rahmen des Kinderkrankenhauses Seehospiz „Kaiserin Friedrich“ Anlagen für eine Forschungsstelle für Meeresheilkunde zu errichten. In einer Stellungnahme des Niedersächsischen

Sozialministers hieß es damals u. a.: „Das Diakonissen-Mutterhaus „Kinderheil“ als Träger des Seehospizes „Kaiserin Friedrich“ ist bereit, den Ausbau dieser Arbeiten im Rahmen der Anstalt mit einer umfassenden wissenschaftlichen



Das Institut für funktionelle Diagnostik im Kinderkrankenhause Seehospiz „Kaiserin Friedrich“ (nebenstehend). Foto unten mitte: Untersuchung mit dem Kapillarmikroskop im Laborraum.

Zweckbestimmung aus eigenen Mitteln durchzuführen und auszubauen. Die überörtlichen Wünsche der gesundheitspolitischen Landesplanung sollen dabei berücksichtigt werden.“

Von Seiten der Badeärzte war zunächst eine Trennung von Erwachsenen- und Kinderheilkunde für zweckmäßig und wünschenswert gehalten worden, so daß die Errichtung eines Instituts außerhalb einer Kinderheilstätte angestrebt wurde. Dafür wurde eine Trägergemeinschaft in Form der „Forschungsgemeinschaft für Meeresheilkunde“ gegründet. Es war daran gedacht worden, eine solche Station in den Räumen der Wetterwarte Norderney und in Verbindung mit der Klimastation der Gesellschaft zur Bekämpfung von Krebskrankheiten in Norderney zu errichten.

Nachdem die Bemühungen der Forschungsgemeinschaft für Meeresheilkunde und der Badeärzte nicht zum Erfolg geführt hatten, wurden die ursprünglichen Bedenken, zur Grundlage einer Einrichtung für die Forschung auf dem Gebiete der Meeresheilkunde eine Kinderheilstätte zu wählen, fallengelassen. Bei einer Mitgliederversammlung der Forschungsgemeinschaft für Meeresheilkunde wurde der Chefarzt des Seehospizes im Jahre 1961 darum gebeten, die Leitung entsprechender wissenschaftlicher Arbeiten im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten zu übernehmen. Es bestand Einigkeit darüber, daß nur ein stufenweiser Ausbau erfolgen könne, daß aber zwischenzeitlich schon praktische Arbeiten mit den vorhandenen Mitteln und Möglichkeiten durchgeführt werden sollten. Konsistorialrat Winner, Vorsteher des Diakonissen-Mutterhauses „Kinderheil“, Bad Harzburg, als Träger des Kinderkrankenhauses Seehospiz „Kaiserin Friedrich“ auf Norderney, stimmte diesem gemeinsamen Weg zu und stellte die vorhandenen Einrichtungen im Seehospiz für diese Aufgaben zur Verfügung.

Vom Sommer 1961 ab wurden regelmäßig wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Meeresheilkunde von Doktoranden der Medizinischen Fakultät Mainz mit finanzieller Unterstützung der Forschungsgemeinschaft für Meeresheilkunde durchgeführt. Mitglieder der Forschungsgemeinschaft sind die Kurverwaltungen der 7 ostfriesischen Inseln, ferner das Diakonissen-Mutterhaus „Kinderheil“ in Bad Harzburg und das Kinderkrankenhause Seehospiz „Kaiserin Friedrich“ auf Norderney, sowie eine Reihe von einzelnen Mitgliedern, vorwiegend Ärzten der ostfriesischen Seeheilbäder.

1963 wurde von der Forschungsgemeinschaft folgende Untersuchung beantragt, für die sie auch als Kostenträger auftritt: „Klima-Analyse für die ostfriesischen Inseln und Klimagutachten als Grundlage für die Anerkennung der Artbezeichnung „Staatlich anerkanntes Nordseeheilbad“ für die Seebäder durch den „Fachauschuß für die Anerkennung von Heilbädern im Niedersächsischen Landesgesundheitsrat“, ausgeführt durch den Deutschen Wetterdienst/Wetterwarte und Medizin - Meteorologische Beratungsstelle Norderney. Außerdem wurde auf dem Gelände des Seehospizes ein Gebäude als Institut für funktionelle Diagnostik ausgebaut. Dieses enthält im Westteil ein großes Labor (über 32 qm) mit Einrich-



tungen für chemische und physiologische Untersuchungen. Daneben liegt ein Badezimmer für experimentelle Zwecke und ein Fotodokumentationslabor. Im Ostteil des Hauses steht ein Konferenzraum zur Verfügung. Im 1. Stock befinden sich zwei kleinere Untersuchungsräume sowie eine große offene Terrasse, die für bioklimatische Experimente vorgesehen ist. Das Gebäude liegt am Nordrand des Seehospizes direkt hinter den Dünen und der Kiefernwaldschonung, frei nach Westen bis Norden. Außerhalb des Instituts befindet sich ein allergologisches Testlabor, ein weiteres klinisch-chemisch-bakteriologisches Labor und eine wissenschaftliche Bibliothek. Der Ausbau wurde im August 1967 beendet. Kurz danach besichtigte der Niedersächsische Sozialminister Partzsch das Institut.

Das Kinderkrankenhaus allein verfügt über 400 Betten, die hauptsächlich mit Patienten belegt sind, die an Asthma bronchiale und Neurodermitis constitutionalis sowie Erkrankungen der Atemwege leiden. Dieses umfangreiche und einheitliche Krankengut ermöglicht eine vielseitige und bei intensiver Unterstützung noch fruchtbarere wissenschaftliche Tätigkeit. Außerdem werden auch regelmäßig Untersuchungen an Erwachsenen ausgeführt.

Im Seehospiz wurden u. a. folgende statistische oder experimentelle wissenschaftliche Arbeiten über Meeresheilkunde ausgeführt:

Veröffentlichungen von Prof. Dr. W. Menger: „Beurteilung der Erfolgsaussichten heilklimatischer Kuren bei Kindern an der Nordsee auf Grund katamnesticcher Erhebungen“ (Heilbad und Kurort 1961); „Indikationen und Erfolgsaussichten bei Kindern“ (Ärztliche Mitteilungen 1962); „Dokumentation über Behandlung und Kurerfolg in einer Kinderheilstätte an der Nordsee“ (Arch. physik. Ther. 1962); „Der Verlauf bei Asthma bronchiale im Kindesalter während verschiedener Jahreszeiten an der Nordsee“ (Biometeorology, Pergamon Press: Oxford, London, New York, Paris 1962); „Experimentelle Untersuchungen zur Thalassotheapie bei Asthma bronchiale“ (Arch. physik. Ther. 1963); „Erfolgsaussichten der Thalassotheapie bei Asthma bronchiale im Kindesalter“ (Kinderärztliche Praxis 1965); „Messungen der Hautdurchblutung bei Kindern während der Klimatherapie an der Nordsee“ — gemeinsam mit Unger (Arch. physik. Ther. 1965); „Der Einfluß der Jahreszeiten bei der Thalassotheapie im Kindesalter“ (Arch. physik. Ther. 1965); „Richtlinien für die Erfolgsbeurteilung bei Kinderkuren (Z. angew. Bäder- u. Klimaheilk. 1966); „Ausscheidung der 17-Ketosteroide unter dem Einfluß kalter Seebäder“ (Menger und Dölp).

Veröffentlichungen von Dr. St. Chlebarov: „Vegetative Dysregulationen und deren therapeutische Beeinflussung (Ars Medici 1967); „Untersuchungen des vege-

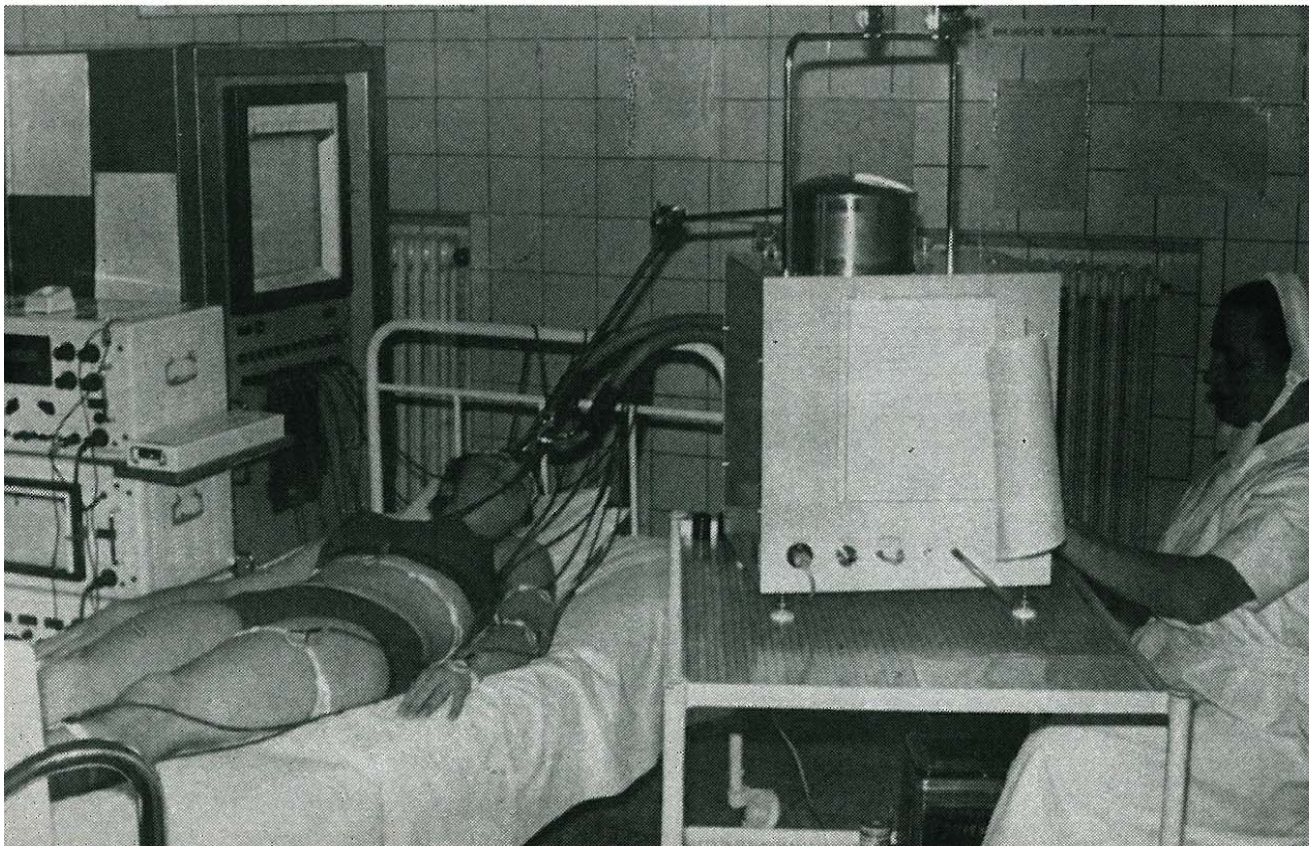
tativen Nervensystems bei Urticaria-Kranken“ (XIII. Intern. Kongreß für Dermatologie München 1967); „Zusammenhang zwischen Vegetativum und einigen Allergosen aus dermatologischer Sicht“ (VI Intern. Kongreß für Allergologie Montreal 1967). Nicht zu vergessen sind eine Reihe von Inaugural-Dissertationen an der Medizinischen Fakultät der Universität Mainz.

Im Institut sind zur Zeit folgende Apparate vorhanden: Fluvograph, Kapillarmikroskop mit Blitzgerät, Thermorapid zur Haut- und Schleimhauttemperaturmessung, Arterienpulsschreibung im Elektrokardiographen, Mediaphorese-Apparat, Fotodokumentationsgeräte, Expirograph Godart zur Atemfunktionsdiagnostik, Temperaturregistrier-Einrichtung zum Anschluß von zwölf Thermo-Elementen Polycomp.

Eine Zusammenarbeit besteht mit der Wetterwarte und Medizin-Meteorologischen Beratungsstelle Norderney, dem Institut für Bioklimatologie und Meeresheilkunde, Westerland/Sylt, dem Curschmann-Institut, Timmendorferstrand, der Universitäts-Kinderklinik Mainz, der Universitäts-Hautklinik München und der Universitäts-Hautklinik Frankfurt.

Die Arbeitsgebiete des Instituts sind: Lungenfunktionsdiagnostik, Atemmechanik, Gasanalysen, Funktionelle Diagnostik der Haut, Blutkreislauf, Hauttemperatur, Hautfarbe, Hautoberfläche, mechanische Eigenschaften der Haut, Hautreaktivität, Hautstoffwechsel, Elektrobiologie der Haut, Pharmakodynamik der Haut, Biochemie der Haut, Nervensystem der Haut, Schweißsekretion, Talgsekretion, Mechanismen der Klimawirkung.

Die Problematik erstreckt sich auf folgende Gebiete: Wirkungsmechanismen des Nordseeklimas bei Asthma bronchiale, Neurodermitis constitutionalis und deren Kombinationen, anderen Krankheitszuständen und gesunden Menschen; Zusammenhänge zwischen Wetteränderungen und Krankheitszustand (Reaktionen des Patienten); Aetiopathogenetische Zusammenhänge zwischen Asthma bronchiale und Neurodermitis constitutionalis; Vergleichende Untersuchungen an anderen Kurorten — Hochgebirge, Mittelgebirge, andere Meeresküsten, Binnenland usw.



Durchführung einer Untersuchung über Kälteadaption und Abhärtung



# Haus Tyarks

Die kinderfreundliche Privatpension

Heinrichstraße 10 · Telefon 04932 / 2118

**Ganzjährig geöffnet**

Clubraum - Speisezimmer - Dusche im Hause

Im Juli und August **Teilpension** (warmes Abendessen)

Teilpensions-Endpreis ab 18,25 DM

Von September bis Juni auch **Vollpension**

Vollpensions-Endpreis: Sommersaison ab 22,65 DM, übrige Jahreszeit ab 20,65 DM

Für Kinder auf alle Preise je nach Alter entsprechende Ermäßigung



## Restaurant „UM OST“

Inh. Wolfgang Steinlandt

Das Haus mit behaglichen Räumen,  
ostfriesischer Gastlichkeit  
und gemütlicher Atmosphäre am Kamin  
zu jeder Jahreszeit

**JEVER PILSENER**



## „HERMÄNNCHEN“

WATTENWANDERUNGEN  
ein Begriff seit 1927

●  
Treffpunkt  
Ecke Moltke- / Knyphausenstraße

●  
Wattenwanderungen  
von Mai bis September

## PENSION MEERESLEUCHTEN

Heinrichstraße 6 · Telefon 2637

und **Dependance „HAUS KLEEN“**  
Bismarckstraße 14 · Telefon 2479

Bes.: Charlotte Ristow

100 Meter vom Meer entfernt

Nähe Nordstrand

Modern eingerichtete Fremdenzimmer mit  
Dusche, WC und fließd. warmem Wasser  
Zentralheizung · Veranda · Balkon  
mit Seeaussicht · Teilpension  
Hausprospekt

Sehr günstige Vor- und Nachsaison-Preise

## STRANDVILLA THERESE

FAMILIE F. VOLLBRECHT

Kaiserstraße 4 · Telefon 04932 - 2239

Ruhige Lage an der Seefront Norder-  
neys mit der Strandkorbliegewiese  
direkt am Meer

**Haus garni · Abendessen auf Wunsch**

Besonders preisgünstige  
Frühjahrs- und Herbstkuren  
Zentralheizung

Geöffnet vom 15. März bis 1. Nov.

## HOTEL - PENSION HAUS MARGARETE AM MEER

Das ruhige Fremdenheim  
direkt am Meer

Unbehinderte Seeaussicht

Zimmer mit **Dusche, WC und Telefon**  
**HALBPENSION**

Von März bis Oktober geöffnet

**KARL-HEINZ BAKKER**

Kaiserstraße 2 · Fernruf 04932 - 2510

## HAUS SEESCHWALBE

Moltkestraße 10 · Postfach 321

Telefon 04932 - 2435

**Behaglich eingerichtete Fremdenzimmer**

Das Haus liegt in unmittelbarer Nähe  
des Korb- und Badestrandes (Nordstrand)  
Fließendes Wasser warm und kalt  
sowie Zentralheizung in allen Zimmern  
Etagedusche · Gute Küche

**Große moderne Glasveranda · Aufenthaltsraum**

Bitte Hausprospekt anfordern

Betriebsruhe vom 1. November bis 24. Dezember

**Inh. Eberhardt Malz**

## FRÖHLE

KAFFEE und KONDITOREI

Poststraße 9 · Telefon 687

**Angenehme Aufenthaltsräume**

**Ganzjährig geöffnet**

Wir grüßen alle unsere  
treuen Gäste und freuen uns  
auf ein Wiedersehen!

**FAMILIE FRÖHLE**

## HOTEL-PENSION MEERESSTRAND

Kaiserstraße 11

Besitzer: Feuerhake-Mey

●  
**DAS HAUS GARNI  
MIT BESTER SEELAGE**

●  
Telefon 04932 - 432

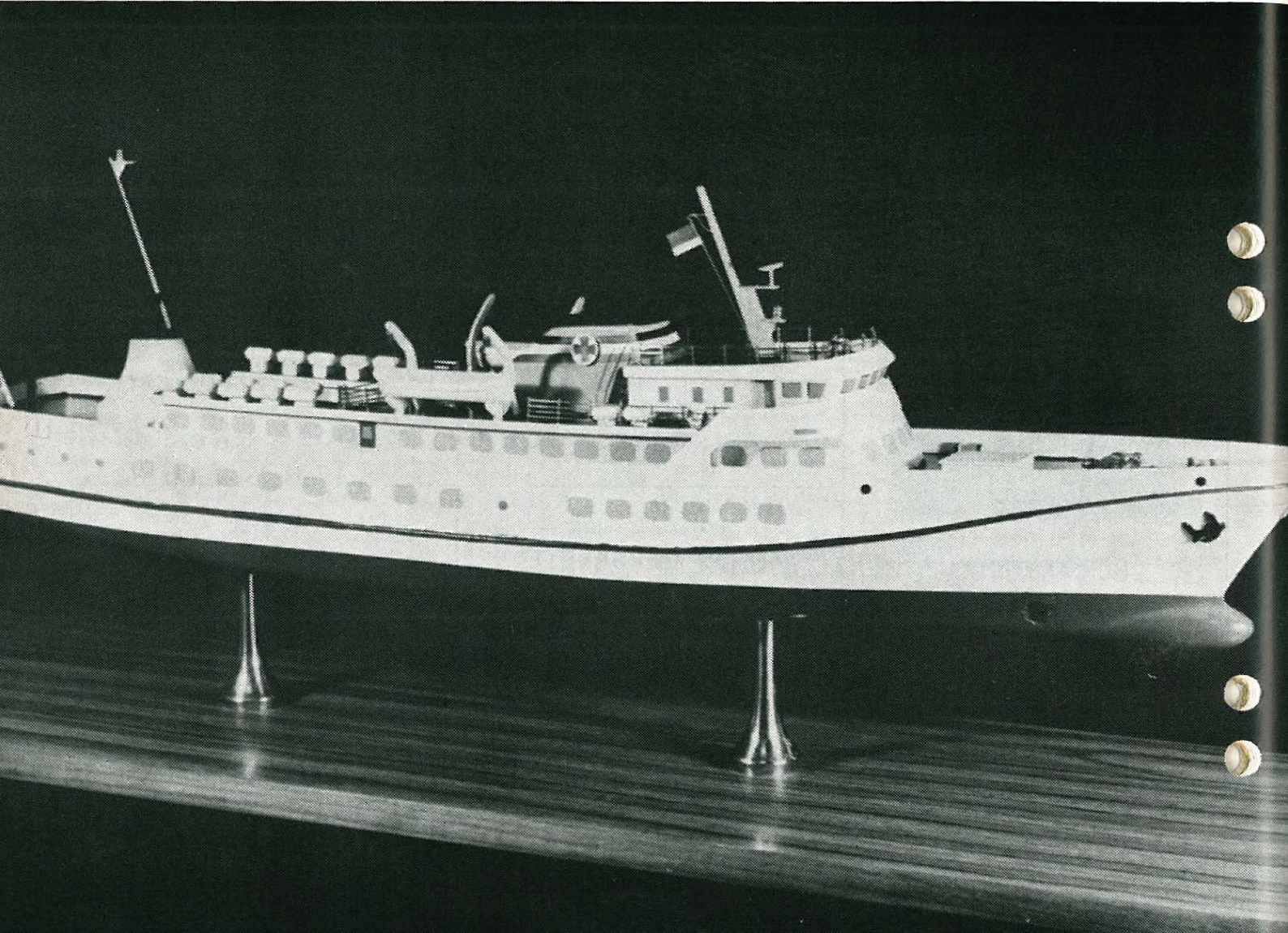


## Eine Insel-Attraktion des Jahres 1970

Auf einem festlichen Empfang, der an Bord des Flaggschiffes der deutschen Seebäderflotte, der „Wappen vom Hamburg“, zur Eröffnung der Helgoland-Touristik-Saison stattfand, stellte der aus Norderney stammende Reeder Kapitän Cassen Eils sein bis zum Mai kommenden Jahres fertiggestelltes neues Seebäderschiff im Modell vor. Der Neubau wird in seiner Konstruktion und Ausstattung eine echte touristische Attraktion für den Fremdenverkehr über Norderney hinaus sein, denn es sind auch Abfahrten von Lange-

bug, die erhebliche Dienstgeschwindigkeit des Fahrzeuges von 19 Seemeilen, das sind fast 40 Stundenkilometer. Von Norderney nach Helgoland dauert die Reise ab kommendem Jahr dann nur noch rund 150 Minuten, von Cuxhaven und Büsum aus je 120 Minuten und Spiekeroog und Helgoland rücken auf 90 Minuten Fahrzeit zusammen. Neben dem bereits erwähnten geringen Tiefgang erhält das Schiff einen vor allem auch in flachen Gewässern bewährten Balken-Kiel. Ein Schlingerdämpfungstank und Stabilisato-

von 62 m aufweisen. Die Seitenhöhen belaufen sich auf 3,40 bzw. 5,75 m und die Breite auf genau 10 m. Neben dem bereits erwähnten Hauptantrieb wird das Bugstrahlruder durch eine weitere 250-PS-Anlage bedient. Der Auftrag zum Bau des neuen Helgolandschiffes wurde der Cuxhavener Mützelfeldt-Werft am 1. Februar dieses Jahres erteilt. Den Stapellauf hofft man im November dieses Jahres zu begehen und die endgültige Indienststellung erfolgt dann im Mai 1970. An nautischer Ausstattung wird der



oog und Spiekeroog sowie den Küstenhäfen geplant. Das Schiff, über dessen Namensgebung noch nichts verlautete, wird trotz seines einsatzbedingt geringen Tiefganges von nur 2,1 m den Komfort eines größeren Seeschiffes aufweisen. Sodann wurde konstruktiv Wert auf besondere Schnelligkeit gelegt, und drittens trifft man alle Vorbereitungen, um dem Schiff eine ungewöhnlich ruhige und schlingerfreie Fahrt zu gewähren.

Den Hauptantrieb des Zweischraubenschiffes bewirken zwei MWM-Motoren von je 1 900 PS. Diese für die Größe des Neubaus recht ungewöhnliche maschinelle Ausstattung bewirkt, zusammen mit dem ebenfalls bei einem Schiff der Helgoland-Seebäder-Flotte neuartigen Wulst-

ren bewirken eine besonders ruhige Schiffslage. Das Schiff kann 800 Passagiere an Bord nehmen. In drei eleganten Salons stehen 500 Sitzplätze zur Verfügung. Für das leibliche Wohl an Bord, eine für die Seetouristik auch auf kleineren Strecken sehr wichtige Angelegenheit, sorgt eine moderne, leistungsfähige Gastronomie. Das große Sonnendeck verfügt über reichliche Aufstellmöglichkeiten für Liegestühle. Verglaste Windschutzwände in Laubenart ermöglichen einen Überdeckaufenthalt auch bei stürmischem Wetter.

Das Schiff, dessen Rumpfformgebung bereits verschiedene Erprobungen bei der Schiffbautechnischen Versuchsanstalt durchlaufen hat, soll 68,57 m lang werden und zwischen den Loten eine Länge

Neubau mit den modernsten Einrichtungen versehen sein, wie Radar, Echolot, UKW-Sprechfunk und Grenzwellenanlage. Der gesamte Bau erfolgt nach den Klassifizierungsvorschriften des Germanischen Lloyd für große Küstenfahrt und nationale und beschränkte Auslandsfahrt.

Druck und Verlag (in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung des Niedersächsischen Staatsbades Norderney): Soltausche Buchdruckerei, 2982 Norderney, Mitglied der Verlegergemeinschaft Deutscher Kur- und Bäderzeitschriften. Verantwortlich für den Gesamteinhalt: Kurt Kühnemann, 2982 Norderney, Postfach 127. Fotos: Archiv Staatsbad (4), NDR Hamburg (1), Stockey-Barkhausen (Titelbild und 6), Martin Heeren (1), Archiv Seehospiz (4), Meyer-Werft (4), Helgolanddienst Cassen Eils (1), Archiv H. de Boer (2), Verlagsarchiv (14).

Einzelpreis 1,— DM

# Strandhotel Germania

Das Haus für anspruchsvolle Gäste  
erfüllt alle Voraussetzungen  
für einen angenehmen  
und erholsamen Aufenthalt

1969 völlig renoviert

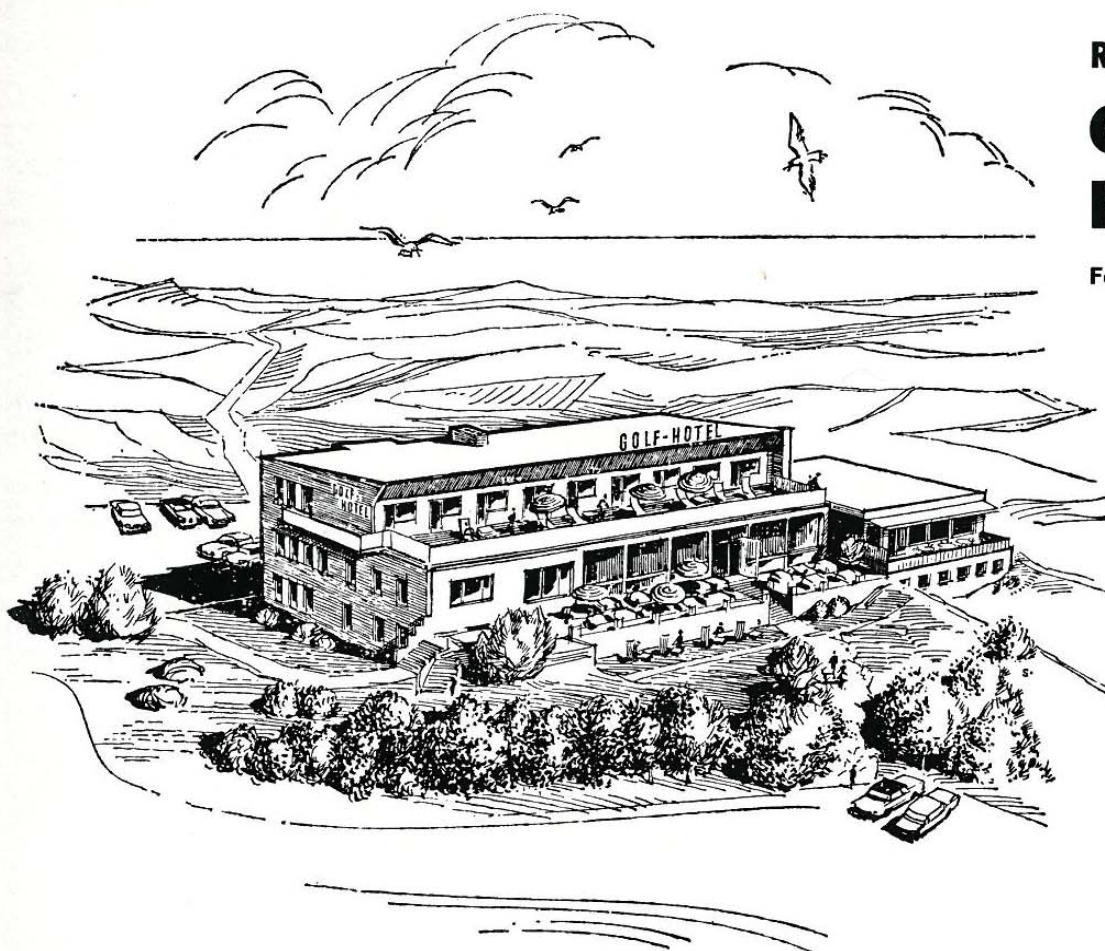


In allen Räumen, der stilvoll eingerichteten Halle, dem freundlich-hellen Restaurant mit Ausblick auf das Meer und der zum Apéritif, zum Cocktail und zu geselligen Stunden einladenden Haus- und Herrenbar, umgibt den Gast eine Atmosphäre gepflegter Gastlichkeit. — Die Gästezimmer, teils mit Balkonen, sind zentralgeheizt und mit jedem neuzeitlichen Komfort ausgestattet; alle mit Telefon, fast alle mit Privatbad und WC bzw. Dusche und WC oder auch nur WC. — Lift im Hause.

Postfach 228

Gerh. Gutzmann

Ruf 04932 - 648



Restaurant - Café

## Golf- Hotel

Fernruf 04932 / 431

Das ganzjährig geöffnete  
Haus der Sonderklasse

Inmitten urwüchsiger  
Dünenlandschaft

Auch nach Dünen-  
und Strandwanderungen  
ein beliebter  
Treffpunkt, der  
Entspannung und  
Erholung bietet

Ungewöhnlich reizvoller  
weiter Blick  
auf das Wattenmeer  
und die Festlandsküste

Das Haus der gepflegten Atmosphäre,  
wie sie besonders  
anspruchsvolle Gäste lieben.  
Zimmer mit Dusche, WC und Telefon.  
Vollpensions-Inklusivpreis  
ab DM 38,—  
Den Gästen des Hauses steht  
ab Ende des Jahres  
ein hoteleigenes Seewasser-Hallenbad  
zur Verfügung

**HOTEL  
AM  
DAMENPFAD**



Die ruhige und direkt am Meer  
gelegene gemütliche Familienpension,  
neuzeitig eingerichtet,  
komfortabel und gepflegt,  
nur wenige Schritte entfernt vom  
mitbenutzbaren Seewasser-Hallenbad  
(Fertigstellung Ende 1969) des  
Hotels am Damenpfad.  
Vollpensions-Inklusivpreis ab DM 28,—

**PENSION  
JANSSEN**



Hotel besten Rufs im Kurzentrum,  
in nächster Nähe der Kurparkanlagen  
und des Wellenschwimmbades gelegen,  
renommierte, leistungsfähige Küche.  
Inklusivpreis für Übernachtung  
und Frühstück (Vollpension  
ist natürlich auch möglich) ab DM 18,—

**HOTEL  
RHEINISCHER  
HOF**

**BIERSTUBE KLABAUTERMANN  
und BIER- UND SPEISERESTAURANT  
ZUM KAP**



Die vielen zufriedenen Inselbesuchern  
als nette Lokale für frohe Stunden  
bekanntesten Stätten  
ungezwungener, gutbürgerlicher,  
preiswerter und freundlicher Art.

**Tanz- und Unterhaltungslokal  
CHEZ NOUS**

Treffpunkt aller Freunde  
nicht alltäglicher Abendveranstaltungen,  
modern, kultiviert, absolut reell,  
bezaubernde Ausstattung als Rahmen  
von Rhythmus, Schwung und guter Laune.  
Es gastiert das Quartett Rudi Schubert  
aus Prag, bekannt von  
seinem Norderney-Gastspiel 1967



**WIR WÜRDEN UNS FREUEN, SIE IN UNSEREN HÄUSERN BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN !**